

Brandaktuell

swp

HOHENLOHER
TAGBLATT

Haller Tagblatt

RUNDSCHAU

im Verbund der SÜDWEST PRESSE

FRÜHJAHR 2023

DAS JAHRESMAGAZIN DES KREISFEUERWEHRVERBANDES SCHWÄBISCH HALL



Gestern und heute

Großes Jubiläum: Der Kreisfeuerwehrverband
feiert sein 50-jähriges Bestehen **Seite 6**

FOTO: UFIK ARSLAN

Überblick von oben

In Schwäbisch
Hall ist eine
Drohne im Einsatz



16

Fünf Freunde packen's an

So gelingt der
Quereinstieg bei
der Feuerwehr

28

Bewegende Momente

Die Kameraden im
Landkreis blicken
auf 2022 zurück

32

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER WENN ES UM BRANDSCHUTZ GEHT!

Ihr Partner für ALLE Themen
des Brandschutzes !

- *Baulich*
- *Anlagentechnisch*
- *Organisatorisch*

KONTAKTIEREN SIE UNS!

☎ +49 (0) 7951 2782-0

✉ info@jacobsen-brandschutz.de

➤ www.jacobsen-brandschutz.de



...für's Leben
Jacobsen
Brandschutz



Grüßwort



Unverzichtbares, professionelles und vorbildliches Engagement

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kreisreform, die zum 1. Januar 1973 in Kraft trat, ist der Grund dafür, dass sowohl der Landkreis Schwäbisch Hall als auch der Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall jetzt ihr 50-jähriges Jubiläum feiern können. Denn die Vereinigung der früheren Landkreise Schwäbisch Hall und Crailsheim mit dem Limpurger Land aus dem ehemaligen Landkreis Backnang wirkte sich auch auf die bisherigen Strukturen der Feuerwehren aus. Für die Gründungsväter des heutigen Kreisfeuerwehrverbands Schwäbisch Hall war es keine leichte Aufgabe, die beiden bisherigen Verbände Schwäbisch Hall und Crailsheim mit den Wehren des Limpurger Landes unter ein Dach zu bekommen. Durch unzählige, im Vorfeld mit Ausdauer und Weitsicht geführte Gespräche, konnte damals dann neben dem neu gebildeten Landkreis Schwäbisch Hall auch ein einheitlicher neuer Kreisfeuerwehrverband aus der Taufe gehoben werden – ein starker Verband für starke Feuerwehren in unserem Landkreis. Mit seinen übergeordneten Aufgaben ist der Verband seitdem ein verlässlicher Partner für unseren Landkreis und der Garant für fachlich hoch qualifizierte und technisch gut ausgestattete Wehren in den Kommunen.

Die Entwicklung des Verbandes in den letzten fünf Jahrzehnten ist deshalb auch ein Schwerpunkt dieser Brandaktuell-Ausgabe. In dieser Zeit entwickelten sich die Feuerwehren stark weiter – vom technischen Fortschritt bei den Fahrzeugen und der Ausrüstung bis hin zur Digitalisierung. Aber auch die Anforderungen an die Wehren sind trotz der weiterentwickelten Brandschutzkonzepte kontinuierlich gestiegen.

Den jüngsten Entwicklungsschritt beschloss der Kreistag unseres Landkreises Ende März: Für den Betrieb der Integrierten Leitstelle in Schwäbisch Hall wird eine gemeinnützige GmbH gegründet. Der Landkreis und das Deutsche Rote Kreuz tragen dadurch die Feuerwehrleitstelle und die Rettungsleitstelle gemeinsam und stellen das Ganze auf eine neue, eigenständige Basis. Mit der neuen Gesellschaft wird die Effektivität gesteigert und auch der Standort der Leitstelle im Landkreis gesichert. Wenn im Notfall die 112 gerufen wird, kommen die Anrufe immer in der Integrierten Leitstelle an, und zentral von dort werden die nötigen Einsätze sofort veranlasst.

Löschen, Retten, Bergen, Schützen – im Aufgabenfeld der Feuerwehren mangelt es nicht an

Herausforderungen. Und leider gab es auch immer wieder Großschadensereignisse, die unsere Wehren bis an ihre Leistungsgrenzen forderten. So gruben sich insbesondere die Sturzflut in Braunsbach im Jahr 2016 und die Schadensbekämpfung in weiteren zahlreichen Orten entlang Kocher und Jagst dauerhaft in unser Gedächtnis ein. Vor so noch nie dagewesene Probleme wurden unsere Feuerwehren außerdem in der Corona-Pandemie gestellt. Feuerwehr-Einsätze kennen keinen Lockdown; es musste trotz aller Kontaktbeschränkungen sichergestellt werden, dass Einsätze bei Tag und Nacht stattfinden können. Wenn Sie die folgenden Seiten dieses Magazins durchblättern, werden Sie auf viele denkwürdige Einsätze stoßen, die unsere Feuerwehren bestmöglich bewältigt haben. Darüber hinaus stellen sich Ihnen alle Feuerwehren in unserem Landkreis vor.

In diesem Zusammenhang danke ich im Namen unseres Landkreises und seiner Bürgerinnen und Bürger allen über 3000 Feuerwehrleuten im Kreis für ihr unverzichtbares, professionelles und vorbildliches Engagement. Im Jubiläumsjahr danke ich vor allem auch denjenigen, die den Kreisfeuerwehrverband und seine einzelnen Wehren in den letzten fünf Jahrzehnten in führen-

den Positionen begleitet und weiterentwickelt haben. Stellvertretend auch für alle ihre Vorgänger spreche ich besonders Herrn Kreisverbandsvorsitzenden Alfred Fetzter und Herrn Kreisbrandmeister Joachim Wagner meinen herzlichsten Dank für Ihre Arbeit aus.

Beim Blick in ihre Zukunft freut es mich in Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels sehr, dass die Feuerwehren im Landkreis eine ganz hervorragende Arbeit leisten, um Nachwuchskräfte zu gewinnen. Dies beginnt schon bei einer sehr rührigen Kinder- und Jugendarbeit. Deshalb können unsere Feuerwehren trotz aller Herausforderungen optimistisch nach vorne blicken. Die Unterstützung, Anerkennung und Wertschätzung unseres Landkreises Schwäbisch Hall wird ihnen auf alle Fälle zu jeder Zeit sicher sein.

Ihr

Gerhard Bauer
Landrat

Grußwort



„Es ist unbegreiflich, wenn Hilfskräfte bei ihrer Arbeit behindert, angegriffen oder verletzt werden“

Liebe Leserinnen und Leser unserer Feuerwehrzeitung „Brandaktuell“,

gut ein Jahr ist seit der letzten Ausgabe unseres Feuerwehrmagazins „Brandaktuell“ vergangen. Ein Jahr, in dem gefühlt die Welt aus den Fugen geraten ist. Und genau in so einer Zeit ist es wichtig, verlässliche Menschen an seiner Seite zu wissen, die für einen einstehen, die da sind, wenn man Hilfe benötigt. Dies sind die Frauen und Männer der Hilfsorganisationen in Deutschland.

Umso mehr ist es unbegreiflich und nicht nachvollziehbar, wenn Hilfskräfte bei ihrer Arbeit behindert, verbal angegangen und sogar körperlich bedrängt beziehungsweise verletzt werden. Hier muss ein Aufschrei aus unserer Gesellschaft kommen, solche Taten dürfen nicht toleriert werden. Gesetze müssen überprüft, verschärft und angewendet werden. Politische Aussagen aus Berlin, dass die vorhandenen Gesetze ausreichend wären, können wir nicht nachvollziehen.

Leider ist festzustellen, dass die politischen Entscheidungsträger immer mehr über den Dingen schweben und die Probleme und das Leben im Kleinen vor Ort gar nicht mehr begreifen und wahrnehmen.

Ein weiteres Beispiel hierfür ist die Novellierung des Umsatzsteuergesetzes §2b. Mittlerweile ein rotes Tuch bei den Feuerwehren – und nicht nur bei den Feuerwehren. Mit solchen Vorgaben und Gesetzen streut man Sand in das Getriebe einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei den

Feuerwehren. Dieses Gesetz verursacht einen deutlich höheren Zeitaufwand für die finanziell Verantwortlichen in jeder Feuerwehr. Hier hege ich noch die Hoffnung, dass die Entscheidungsträger in sich gehen und zumindest für die Feuerwehren in der Trägerschaft der Kommunen Ausnahmeregelungen entwickeln.

Die Feuerwehren konnten nun im letzten Jahr wieder einigermaßen in gewohnter Weise ihrer Arbeit nachgehen, Ausbildungen und Schulungen konnten wieder in Präsenz abgehalten werden, Übungen konnten wieder in Zugstärke und darüber hinaus stattfinden. Man hat jetzt erst so richtig gespürt, was einem in der Zeit der Pandemie gefehlt hat.

Erfreut können wir feststellen, dass die Feuerwehr nicht an Attraktivität verloren hat. Viele Feuerwehren im Kreis verzeichnen einen Mitgliederzuwachs. Und das ist gut so.

Neben den Übungen und Einsätzen sind die Kameradschaft untereinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl ein elementarer Bestandteil der Feuerwehrarbeit. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, sich für andere einzusetzen, gemeinsam die Werte unserer Gesellschaft hochzuhalten und zu zeigen, dass es sie noch gibt.

Kameradschaft, Toleranz, Respekt und Verantwortung. Dieses Motto wurde von den Jugendfeuerwehren Baden-Württembergs als Leitlinie herausgegeben und gilt für alle Bereiche der Feuerwehrarbeit.

In den Jugendfeuerwehren unseres Landkreises kann man

ebenfalls einen Mitgliederzuwachs feststellen, es gibt sogar Jugendfeuerwehren, die einen Aufnahmestopp aussprechen mussten. Es gibt aber auch Jugendfeuerwehren im Landkreis, die sich über weiteren Zuwachs freuen. Hier ermuntere ich die Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren, das Smartphone mal auf die Seite zu legen und an den tollen Angeboten der Jugendfeuerwehren teilzunehmen. In fast allen Städten und Gemeinden in unserem Landkreis gibt es Jugendfeuerwehrgruppen. Die Kommandanten, die Jugendwarte und auch die Kommunen geben hierzu gerne weitere Auskunft.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung ist die Tatsache, dass bereits zwölf Kindergruppen in den Gemeindefeuerwehren entstanden sind, eine weitere ist im Entstehen. Kinder von 6 bis 10 Jahren werden in diesen Gruppen spielerisch an die Feuerwehr herangeführt und lernen bereits in dem Alter, dass Gemeinschaft, und sich für andere einzusetzen, eine tolle und auch wichtige Sache in unserer Gesellschaft sein kann.

Unsere 30 Altersabteilungen im Landkreis runden das Feuerwehrleben ab. Kameraden, die sehr viele Jahre im Dienst der Allgemeinheit gewirkt haben, treffen sich immer wieder, um sich über Vergangenes auszutauschen, gemeinsame Erlebnisse wieder aufleben zu lassen und auch über die neuesten Entwicklungen in den Feuerwehren zu diskutieren. Manchmal sicherlich auch mit den Worten: „Ach, wie schön war es in der guten alten Zeit“.

Zum Schluss möchte ich die Leser unseres Feuerwehrmagazins bitten, die vielen interessanten Berichte der Feuerwehren, der Jugendfeuerwehren und Altersabteilungen zu beachten, der Arbeit der Feuerwehren die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdient hat, und um Verständnis bitten, dass dieses Stück Sicherheit nicht zum Nulltarif zu haben ist. Die technologische Weiterentwicklung schreitet so rasch voran. Die Feuerwehren müssen sich immer wieder neu darauf einstellen, sich fortbilden und Gerätschaften sowie persönliche Schutzausrüstungen an die Hand bekommen, die das eigene Leben schützen und Hilfsaktionen überhaupt erst ermöglichen. Nur so finden wir Menschen, die sich auch weiterhin für Ihre Sicherheit einsetzen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, all denen zu danken, die es auch dieses Jahr wieder ermöglichen, unsere Ausgabe von „Brandaktuell“ erscheinen zu lassen und hiermit unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, seien es die Inserenten, die uns mit einer Anzeige unterstützen, oder jeder einzelne, der mit einem Beitrag ein Teil dieser Ausgabe geworden ist.

Alfred Fetzter

Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall e. V.

Inhalt

06 Anerkennung und Respekt bekundet

Der Kreisfeuerwehrverband feierte im Automuseum in Langenburg großes Jubiläum

10 Rückblick auf 50 Jahre

Die wichtigsten Ereignisse der vergangenen fünf Jahrzehnte im Überblick

12 Der Ehrengast im Interview

Innenminister Thomas Strobl spricht über die Bedeutung der Feuerwehr

14 Große Feier zur goldenen Hochzeit

Auch der Landesfeuerwehrverband konnte sein 50-jähriges Bestehen zelebrieren

15 CO-Melder gewinnen

Wer kann die Preisfrage beantworten?

16 Überblick aus der Vogelperspektive

Bei der Schwäbisch Haller Feuerwehr ist eine Drohne im Einsatz

18 Nachschub auf vier Rädern

Der neue Gerätewagen Atemschutz versorgt die Kameraden mit Masken und Druckluftflaschen

20 Mit Vorsicht und Verantwortung

In Schwäbisch Hall und in Crailsheim ist jeweils ein Gefahrgutzug stationiert

22 Ein kleiner Funke reicht

Wie sich die Wehren auf die zunehmenden Flächen- und Waldbrände einstellen

24 Wo gefeiert wird, darf Musik nicht fehlen

Die Musikzüge in Wallhausen und Ilshofen sind mit „Feureifer“ bei der Sache

26 Strukturen greifen

Ein Großbrand in Fichtenberg macht deutlich, wie verschiedene Einsatzkräfte zusammenarbeiten

28 Fünf Freunde packen's an

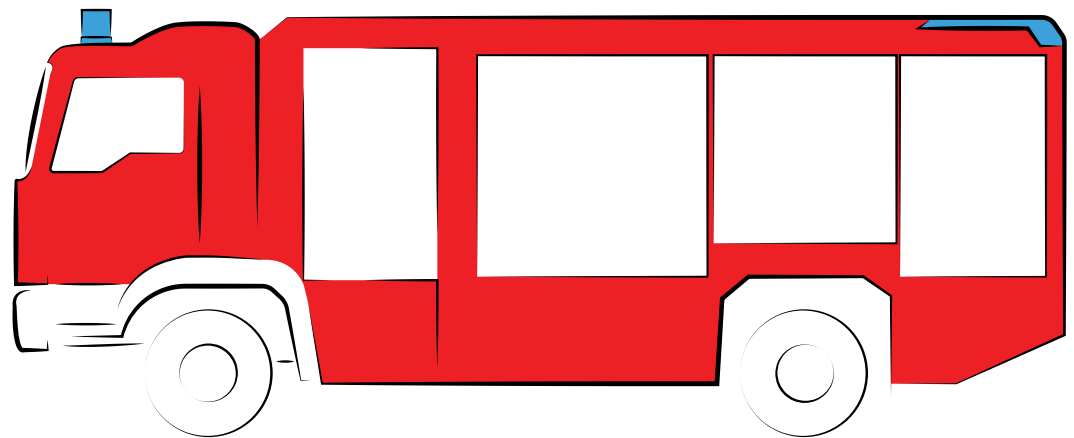
Wie ein Besuch im Miniaturwunderland der Feuerwehr Untermünkheim engagierten Zuwachs bescherte

30 „Leistungsmarsch bis Challenge“

Der ehemalige Kreisjugendwart Thomas Haas und sein Nachfolger David Albrecht im Interview

32 Rückblicke

So haben die Kameradinnen und Kameraden das Jahr 2022 erlebt



Covershooting: Feuerwehr gestern und heute

Just, als wir Ende März gegen Abend zum Covershooting „ausrückten“, blies ein eisiger Wind dicke Schneeflocken durch Schwäbisch Hall. Zum Glück beruhigte sich das Wetter kurze Zeit später wieder und unser Fotograf Ufuk Arslan konnte die Feuerwehrleute vor den Fahrzeugen und dem Feuerwehrmuseum in Szene setzen. Sogar die Sonne kam raus und ließ die roten Karosserien strahlen.

Joachim Kett und Katja Bauer waren mit dem ältesten, noch im Einsatz befindlichen Tanklöschfahrzeug (TLF) 8/18 aus Kirchberg/Jagst gekommen. Zugelassen worden war das geländegängige Fahrzeug, das auch bei Bränden in Wald und Flur eingesetzt werden kann, am 12. Dezember 1977. Ebenfalls aus den 1970er Jahren stammen die Einsatzjacke und die dazu passende Hose, in die Joachim Kett (43)



Nele Hodapp, Joachim Kett, Katja Bauer und Jakob Schmierer vor dem Feuerwehrmuseum in Schwäbisch Hall.

schliefte. Mit dem passenden Helm sah er aus wie ein Feuerwehrmann vor 50 Jahren. Der Feuerwehr beigetreten war der 43-Jährige 1993, war anfangs Mit-

glied bei der Jugendfeuerwehr und wechselte drei Jahre später in den aktiven Dienst. Er ist als Zugführer im Einsatzdienst sowie als stellvertretender Abteilungskommandant in Kirchberg/Jagst tätig. Wenn er auf seine mittlerweile 30 Jahre währende Zugehörigkeit bei der Feuerwehr nachdenkt, kommt er, wie er sagt, immer wieder zu dem Schluss: „Es ist das beste Hobby, das es gibt“.

Katja Bauer ist seit 2018 dabei, in der Absturzsicherungsgruppe aktiv und Atemschutzgeräteträgerin. „Mir gefällt die coole Technik“, sagt sie, „und natürlich die Kameradschaft“. Auf dem Foto trägt die 30-Jährige die neueste, rot karierte Feuerwehrschutzkleidung.

Jakob Schmierer lenkte das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10), Baujahr 2022, aus Mainhardt nach Hall. Es ist ei-

nes der neuesten im Landkreis. Der 25-Jährige ist seit acht Jahren in der Feuerwehr aktiv. In der Abteilung Geißelhardt ist er Schriftführer und Presseverantwortlicher. Auch hat er die Ausbildungen zum Truppführer, Atemschutzgeräteträger und Maschinisten abgelegt. Nele Hodapp begleitete ihn. Die 19-Jährige ist erst seit diesem Jahr Mitglied bei der Feuerwehr Mainhardt.

Das älteste und das neueste Einsatzfahrzeug sowie die verschiedenen Uniformen und Gerätschaften auf dem Cover zeigen, wie sich die Ausrüstung der Wehren in den vergangenen Jahrzehnten verändert hat. Das passt zum Jubiläumsjahr 2023, denn der Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall feierte am 24. März im Automuseum Langenburg sein 50-jähriges Bestehen.

Claudia Linz



Immer war auf ihn Verlass, wenn es etwas zu organisieren gab: Gerhard Braun, Obmann der Altersabteilung im Landkreis Schwäbisch Hall (Mitte) erhielt die Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg. Die Auszeichnung nahmen Gerd Zimmermann, Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes (links) und Kreisbrandmeister Joachim Wagner vor. *Fotos: Ufuk Arslan*



Alfred Fetzer, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall (links), begleitet Innenminister Thomas Strobl (rechts) zu seinem Platz in der ersten Reihe.



Für gute Stimmung im Saal sorgte die fetzige Showeinlage der Faschingsgarde Goldzauber aus Bühlertann.



Als Gastgeschenk hatte der Partnerverband aus Delitzsch (Landkreis Nordsachsen) diesen „Löschzug“ dabei. Georg Seitz zieht ihn.

Anerkennung und Respekt bekundet

Jubiläum Innenminister Thomas Strobl bedankt sich bei den Feuerwehrleuten: An 365 Tagen Tag und Nacht in den Einsatz zu gehen, sei eine große Leistung. *Von Claudia Linz*

Liegt Stuttgart hinten und Langenburg vorne, Heilbronn unten und das Automuseum oben? Einen munteren Schlagabtausch lieferten sich Langenburgs Bürgermeister Wolfgang Class und Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisjugendfeuerwehr im Deutschen Automuseum. In zahlreichen Grußworten wurde das Jubiläum gewürdigt. Auch Kritisches, etwa die zunehmende Gewalt gegen Einsatzkräfte, wurde angesprochen. Die Partnerfeuerwehr aus Delitzsch hatte zwei Salatgurken und einen besonderen „Löschzug“ mitgebracht. Musikalische und tänzerische Einlagen sorgten für Unterhaltung und gegen Ende wurde es emotional: Doris Braun streichelte ihrem Mann Gerhard kurz über die Wange, nachdem dieser – sehr gerührt –

„**Eine jede Gemeinde braucht eine gut funktionierende Kinderfeuerwehr.**“

Wolfgang Class
Bürgermeister Langenburg

die Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbands erhalten hatte.

Rund 210 Gäste waren ins Deutsche Automuseum geladen, das mit seinen historischen Fahrzeugen den passenden Rahmen für den Festakt bildete. Los ging es bei einem Get-together mit Sektempfang, Fingerfood und Currywurst auf der Galerie. Feuerwehrleute und prominente Gäste plauderten angeregt und freuten sich am zwanglosen



Stehenden Applaus erhielt Gerhard Braun für sein Engagement (erste Reihe v.l.): der Leiter der Feuerweherschule, Frieder Lieb, Langenburgs Bürgermeister Wolfgang Class, Landrat Gerhard Bauer, Innenminister Thomas Strobl, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Alfred Fetzter, dessen Frau Birgit Trinkle und Polizeipräsident Reiner Möller vom Präsidium Aalen.

Foto: Ufuk Arslan

Miteinander. Philipp Beck unterhielt dazu am Klavier. Anschließend begrüßten Alfred Fetzter, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, und David Albrecht, Kreisjugendfeuerwehrwart, die Gäste im Saal.

Als erster Redner ergriff Bürgermeister Wolfgang Class aus Langenburg das Wort. „Wir feiern heute nicht nur das 50-jährige Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes und der Kreisjugendfeuerwehr, sondern auch die unermüdliche Arbeit der vielen ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer.“ Er wies auf die veränderten Aufgabenstellungen und komplexeren Herausforderungen infolge von Starkregen, Hochwasser und Waldbränden hin, betonte aber auch, dass die Nachwuchsgewinnung von großer Bedeutung sei. Jede Gemeinde brauche eine funktionierende Kindergruppe. Später, in den Jugendgruppen, gehe es neben Spaß und Kameradschaft auch um die Vermittlung gesellschaftlicher Werte: da sein für andere,

eintreten für Menschen in Not, Offenheit und Toleranz. Nicht verkniefen konnte er sich in Anbetracht des prominenten Gastes aus Stuttgart eine Anspielung auf den Zustand der Straßen. Er freute sich sehr, sagte er mit einem Schmunzeln im Blick, dass es der Innenminister geschafft habe, „über die teils desolaten Landesstraßen von Stuttgart hin-

„**Für Gewalt gegen Feuerwehrleute fehlt mir jegliches Verständnis.**“

Thomas Strobl
Innenminister

ten nach Langenburg vorne“ zu kommen. Dies nahm der Angesprochene später wieder auf, stellte aber klar, dass er nicht aus Stuttgart, sondern aus „Heil-

bronn unten nach Langenburg oben“ gekommen sei.

Zuvor jedoch fetzte die Fackelgilde Goldzauber aus Bühlertal zu „Rama Lama Ding Dong“ den Saal und die Zuschauer sparten nicht mit Applaus. Auf 50 Jahre Kreisfeuerwehrverband blickten anschließend der Vorsitzende Alfred Fetzter und Moderator Armin Klingensbeck, Kommandant der Crailsheimer Feuerwehr, zurück. „In bester Harmonie“, so Fetzter, hätten sich die Feuerwehrverbände Schwäbisch Hall und Crailsheim inklusive der Wehren aus dem Limpurger Land am 24. März 1973 in der Ilshofener Stadthalle zu einem Verband zusammengeschlossen. Willy Brandt sei damals Bundeskanzler gewesen und Richard Nixon US-Präsident. „An diesem Tag schützte das Münchner Patentamt die Brezel, die Mineralölsteuer wurde um drei Pfennig erhöht und ich war in der ersten Klasse“, führte der inzwischen 6. Vorsitzende in die 1970er-Jahre zurück.

Er erzählte von den ersten Kontakten 1990 mit dem Kreisfeuerwehrverband Delitzsch, woraus sich eine Freundschaft entwickelte, und von der Gründung des Kameradschaftshilfe-Vereins 1992, der Hinterbliebene von Feuerwehrleuten finanziell unterstützte. Weil „Politik von einigem Gewicht“ anwesend sei, nahm er die Gelegenheit beim Schopf und wies darauf hin, dass sich die Kosten für Feuerwehrhäuser und Fahrzeuge im Vergleich zu früher vervielfacht hätten und es finanzieller Anpassungen bedürfe.

„Eine konsequente, schmerzliche und sofortige Bestrafung und Inhaftierung“ forderte er für Gewalttaten gegen Einsatz- und Rettungskräfte. Das Leben jedes einzelnen Helfers müsse geschützt werden, sonst gebe es in ein paar Jahren keine Ehrenamtlichen mehr, gab er zu Bedenken. Der neue Kreisjugendfeuerwehrwart David Albrecht erinnerte an seine Vorgänger und die vergangenen 50 Jahre (mehr dazu auf den Seiten 30 und 31).

Landrat Gerhard Bauer hob die beiderseitige Erfolgsgeschichte hervor, denn wie die Feuerwehr feiere auch der Landkreis Schwäbisch Hall in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Die freiwilligen Wehren seien unverzichtbar und das ehrenamtliche Engagement verdiene Respekt und höchste Anerkennung. Bauer erzählte von den bewegenden Schilderungen seines Sohnes, der zusammen mit Feuerwehrkameraden aus dem Kreis den Flutopfern an der Ahr 2021 zu Hilfe geeilt war. „Die Empathie hat mich sehr beeindruckt.“

Sehr gerne sei er nach Langenburg gekommen, sagte Innenminister Strobl (siehe auch



Innenminister Thomas Strobl lauscht den Klängen der Feuerwehrmusiker aus Ilshofen und Wallhausen.

Interview auf den Seiten 12 und 13). „50 Jahre ist ein prima Alter, da geht noch was, das sehe man an der Rentnerband“, befand er, und blickte vielsagend auf das Hohenloher Mundart-Trio „Johkurt, Paulaner und Bearnd“. Zu-

**Immer da,
wenn es
darum geht,
etwas zu
organisieren.**

Alfred Fetzer
Kreisfeuerwehrverband

sammenschlüsse von Feuerwehrverbänden habe es im Land einige gegeben, doch seien nicht alle so friedlich verlaufen wie im Kreis Hall, lobte er. Strobl blickte zurück auf die Flutkatastrophe in Braunsbach 2016. „Die Bilder der Verwüstung werde ich für den Rest meines Lebens nicht aus dem Kopf kriegen“, sagte er. 47 Millionen Euro Landesgeld habe man in den Wie-



Langenburgs Bürgermeister Wolfgang Class (links) unterhält sich mit dem Leiter des Automuseums Klaus Groninger (Mitte) und dessen Stellvertreterin Carmen Breiter.

deraufbau gesteckt, so Strobl und meinte: „Das haben wir wieder ganz gut hingekriegt“. Braunsbach habe man wieder aufbauen können, sagte er. Doch in einem anderen Ort sei infolge des Unwetters ein Kamerad tödlich verunglückt. „Ihn konnten wir leider nicht mehr aufwecken.“ An 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr gingen die Feuerwehrleute zum Einsatz, obwohl jeder im Zweifelsfall lebensgefährlich sein könne. Dafür zollte der Innenminister den Ehrenamtlichen Respekt und Anerkennung. Jegliches Verständnis fehle ihm, fuhr er fort, wenn gegen Feuerwehrleute und Sanitäter Gewalt ausgeübt werde. „Das werden wir nicht akzeptieren“, versprach er.

Mit einem „Löschzug“ aus Bier und Schnäpsen sowie zwei Salatgurken war die befreundete Wehr aus Nordsachsen gekommen. Die Gurken seien die Revanche für ein früheres Quiz zwischen den Wehren, als die Lösung „Banane“ lautete. „Das war Wettbewerbsverzerrung“, witzelte Ralf Osthoff, der den Kreisfeuerwehrverband De-

litzsch zehn Jahre mitgeführt hatte. Denn mit Bananen sei man in der früheren DDR ja kaum je in Kontakt gekommen. Weitere Grußworte sprachen der Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Gerd Zimmermann und der Leiter der Feuerwehrschule Frieder Lieb. Zum Abschluss wurde Gerhard Braun, Obmann der Altersabteilung im Landkreis Schwäbisch Hall, mit der Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

„Du bist einer dieser Kameraden, die immer zur Verfügung stehen, wenn es darum geht, etwas zu organisieren“, würdigte Alfred Fetzer den 77-Jährigen, der von 1988 bis 2003 Kommandant der Gesamtgemeinde Untermünkheim und fast 20 Jahre Obmann der Feuerwehrsenioren war. Auf Landesebene sei er aber weiterhin noch aktiv, sagte der Senior und schmunzelte. „Es ist die gelebte Gemeinschaft, das gegenseitige Vertrauen, der Zusammenhalt“, was er, Gerhard Braun, an der freiwilligen Feuerwehr schätzt.

Der Landkreis Schwäbisch Hall dankt dem Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall e.V. mit allen angeschlossenen Feuerwehren für fünf Jahrzehnte verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und unserer Umwelt.



Begegnungen zum Jubiläum



In Feierlaune (v.l.): Andrea Munz, Kommandant Martin Munz und Dieter Wolpert (Untermünkheim) sowie Stefan Ebert (Schwäbisch Hall).
Fotos: Ufuk Arslan



Zu Gast von den Kreisfeuerwehrverbänden Delitzsch und Torgau-Oschatz (v.l.): Frank Reichel, Cornelia Dorn, Georg Seitz, Peggy Gierth, Wolfgang Wenzel und Frank Dörschmann.



Gruppenbild mit Dame (v.l.): Manfred Setzer, früherer Bürgermeister in Rot am See, Jürgen Ziegner, früherer Kreisjugendfeuerwehrwart, Martina Havelland, ehemalige Verbandsvorsitzende in Delitzsch, der frühere Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Werner Groß und Peter Zott, Ehrenkommandant in Langenburg.



Waren dabei: Jens Scheu (Kommandant Wallhausen), Florian Reiß (Jugendfeuerwehrwart Rot am See), Matthias Trumpp (Kommandant Gerabronn), Sigurd Sinner (Stellvertretender Kommandant Blaufelden), Patrick Busch (Rot am See), Rolf Deeg (Kommandant Blaufelden) und FDP-Kreisvorsitzender Stephen Brauer.



Aus Vellberg und Langenburg waren gekommen (v.l.): Jens Marquardt, Kommandant Marco Heigold, Konstantin Dürr, Ute Zoll, Marina Salm, Sandra Marquardt und Sandra Heigold.



Mit König Charles im Rücken, als der noch Prinz von Wales war (v.l.): Marcel Wurst (stv. Kommandant), Kommandant Ewald Wurst mit Ehefrau Sabine aus Oberrot, Margit und Peter Hirth aus Fichtenberg.



Rückblick auf **50 Jahre** Kreisfeuerwehrverband

Historie Am 24. März 1973 haben sich die beiden Kreisfeuerwehrverbände Schwäbisch Hall und Crailsheim zusammengeschlossen. Hier ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse:

1973

Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall e.V.

1978

Kreisfeuerwehrtag in Bühlerzell



Die Abordnung der Feuerwehr Bühlerzell beim Festumzug.

1984

Kreisfeuerwehrtag in Braunsbach



Wie anno dazumal gelöscht wurde, zeigen die Festzugteilnehmer mit der von Pferden gezogenen Handspritze.

1975

Kreisfeuerwehrtag in Crailsheim

1981

Kreisfeuerwehrtag in Langenburg

1987

Kreisfeuerwehrtag in Ilshofen



Der Verbandsvorsitzende Karl Dürrich übergibt die Erinnerungsbänder an die Fahnenträger.

1990

Kreisfeuerwehrtag in Satteldorf-Gröningen

1993

Kreisfeuerwehrtag in Kreßberg-Waldtann

1996

Kreisfeuerwehrtag in Untermünkheim

1999

Kreisfeuerwehrtag in Langenburg



Feuerwehrfahrzeuge vor der historischen Kulisse des Langenburger Schlosses, dessen Ostflügel im Januar 1963 bei einem Brand zerstört wurde.

2005

Kreisfeuerwehrtag in Bühlertann

1992

Gründung Verein Kameradschaftshilfe für Hinterbliebene von im Feuerwehrdienst verstorbener Feuerwehrleute.

1995

1. Ausgabe Zeitschrift „Ihre Feuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall“



1998

25-Jahr-Feier des Kreisfeuerwehrverbandes im Rathaus Crailsheim und Gründung der Partnerschaft mit dem Kreisfeuerwehrverband Delitzsch in Eilenburg

2002

Kreisfeuerwehrtag in Oberrot

2010

Fahrt zur Messe Interschutz nach Leipzig



Alfred Fetzer ist seit 2011, zunächst kommissarisch, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall. Seine Vorgänger waren v.l. Otto Stimpfig (1973 bis 1980), Karl Dürrich (1980 bis 1991), Dieter Jörg (bis 1992) und Werner Groß (1992 bis 2010). Das Foto entstand 2002.

2013

40-Jahr-Feier des Kreisfeuerwehrverbandes im Kino Cinecity Crailsheim



Innenminister Reinhold Gall mit dem Vellberger Feuerwehrkommandant Jens Marquardt bei der symbolischen Aktivierung der neuen Homepage des Verbands.

2007



Nadine Engelhardt wird Kreisjugendwartin, 2015 folgt Thomas Haas und 2022 David Albrecht. Ihre Vorgänger waren (v.l.) Robert Kalikovsky (1979 bis 1983), Jürgen Ziegner (1994 bis 2002), Wolfgang Peikert (1983 bis 1988) und Marc Möbus (2002 bis 2007). Nicht auf dem Foto ist der erste Jugendfeuerwehrwart Walter Klenk (1973 bis 1978).

2008

Kreisfeuerwehrtag in Stimpfach



Die Feuerwehrleute treten beim Festumzug in Stimpfach gemeinsam in die Pedale.

2011

Kreisfeuerwehrtag in Braunsbach



Im Festzelt wird der Kreisfeuerwehrtag in Braunsbach gefeiert.

2015

20. und letzte Ausgabe Zeitschrift „Ihre Feuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall“

2017

Erlebnis Feuerwehr, Arena Hohenlohe



Die Feuerwehr präsentiert sich mit Vorführungen und Mitmachaktionen. Beim Fest in der Arena Hohenlohe in Ilshofen tritt die Garde Bühlerlalterne aus Bühlerlertann im Feuerwehroutfit auf.

2021

Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg in Ilshofen



Delegiertenversammlung Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg 2021 Ilshofen, im Bild Präsident Dr. Frank Knödler

2014

1. Kommandanten-Frühstück

2016

Spendenaktion für vom Hochwasser Betroffene



Die erste Ausgabe des Magazins Brandaktuell der SÜDWEST PRESSE Hohenlohe erscheint am 10. März 2017.

2023

50-Jahr-Feier des Kreisfeuerwehrverbandes im Automuseum Langenburg



FOTOS: PRIVAT, UFUK ARSLAN, THUMILAN SELVAKUMARAN, OLIVER FÄRBER

„Die Bevölkerung resilienter machen“

Gespräch Innenminister Thomas Strobl war zu Gast beim 50-Jahr-Jubiläum in Langenburg. Im Interview erklärt er, was die Feuerwehr für ihn unverzichtbar macht. *Von Claudia Linz*

Was wünschen Sie den Feuerwehrleuten im Kreis zu ihrem Jubiläum?

Thomas Strobl: Die Feuerwehren vereinen eine Vielzahl an Fähigkeiten und Kompetenzen und sie leisten einen vorbildlichen Dienst, mit großem persönlichen Einsatz und hoher Verbundenheit. Ein besonderer Dank gilt daher allen, die sich im Kreisfeuerwehrverband und in der Kreisjugendfeuerwehr engagieren und sich tagtäglich, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für die Sicherheit ihrer Mitmenschen einsetzen – vielen herzlichen Dank dafür. Ich wünsche allen Feuerwehrfrauen und -männern ein immer erfolgreiches Wirken und vor allem, dass sie alle immer wieder gesund von ihren Einsätzen zurückkehren mögen.

Deutschland ist neben Österreich weltweit der einzige Staat, dessen Brand- und Katastrophenschutz von ehrenamtlichen Helfern getragen wird. Wo sehen Sie die Vorteile?

Das Ehrenamt leistet im Bevölkerungsschutz eine ganz wichtige Arbeit, es trägt ganz entscheidend dazu bei, dass wir hier sehr gut aufgestellt sind. Mit dem für den Katastrophenschutz zuständigen EU-Kommissar Janez Lenarčič bin ich mir einig: Das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz, das bei uns so ausgeprägt und gewachsen ist, sollte auch bei den Überlegungen zur künftigen Aufstellung des Bevölkerungsschutzes auf europäischer Ebene mitgedacht werden und eine Rolle spielen. Der Vorteil der ehrenamtlichen Strukturen liegt in der Vielzahl der verfügbaren Einsatzkräfte, die landesweit in allen Gemeinden jederzeit vorhanden sind. Die Erfahrung aus Krisen zeigt uns, dass im Ernstfall vor Ort viele Helferinnen und Helfer benötigt werden. Mit hauptamtlichen Strukturen wäre



Innenminister Thomas Strobl trägt sich im Gästebuch ein, das der Kreisfeuerwehrverband Hall anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums im Automuseum in Langenburg ausgelegt hat. Rechts im Bild ist der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Alfred Fetzter. *Foto: Ufuk Arslan*

solch ein umfassendes Hilfsangebot nicht möglich.

Was trägt das Land zur Unterstützung der Wehren bei?

Es unterstützt die Gemeinden kräftig bei der Aufgabe, eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen und auszurüsten. Neben dem Betrieb der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, wo alle Führungskräfte auf Kosten des Landes aus-, fort- und weitergebildet werden, erhalten die Gemeinden jedes Jahr finanzielle Zuwendungen, beispielsweise für jeden Feuerwehrangehörigen sowie für die Beschaffung von Fahrzeugen und den Neubau von Feuerwehrhäusern finanzielle Unterstützung. Ich habe mich in den vergangenen Jahren dafür starkgemacht und immer durchgesetzt, dass die Feuerschutz-

steuer komplett für das Feuerwehrwesen zur Verfügung steht. Ich werde alles dafür tun, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Früher war es selbstverständlich, dass man Nachbarn und Freunden half, wenn sie in Not sind. Wie sieht das heute aus? Hat sich das verändert?

Menschen helfen sich in der Not nach wie vor. Ich erinnere nur an die Flutkatastrophe am 29. Mai 2016 in Braunsbach. Die Braunsbacher und alle Menschen, die damals schnell und unkompliziert geholfen haben, können auf diese bürgerschaftliche Solidarität stolz sein. Was freilich abnimmt, ist die Selbsthilfefähigkeit – Menschen brauchen bei Naturkatastrophen heute deutlich häufiger und früher professionelle Hilfe. Deshalb

müssen wir die Bevölkerung resilienter machen. Da waren wir in den vergangenen Jahren zu sorglos. Wir müssen Gefahrenlagen üben wie in der Vergangenheit, nun freilich auch unmittelbar mit der Bevölkerung.

Pandemie, Klima-Krise, Krieg in der Ukraine, hohe Inflation – viele Menschen leiden unter den belastenden Zeiten. Welche Auswirkungen hat das auf ehrenamtliches Engagement?

Eines ist klar: Das Entscheidende sind die Menschen. Das Ehrenamt ist die Stütze des gesamten Bevölkerungsschutzes. Ich finde es äußerst erfreulich, dass die Zahl der jungen Menschen in den Organisationen des Bevölkerungsschutzes vielfach gleichgeblieben oder sogar gewachsen ist. Das ist sensationell, gerade vor dem Hintergrund, dass wir durch Corona Einschränkungen hatten. Die Zahl der Mädchen und Jungen in den Jugendfeuerwehren etwa ist in den vergangenen fünf Jahren um 6,4 Prozent gestiegen. Über 32 000 junge Menschen treffen sich bei den Gemeindefeuerwehren für Aus- und Fortbildungen aber auch zum kameradschaftlichen Austausch.

Wie sähe unser Leben ohne Freiwilligenarbeit, Ehrenamt und gesellschaftlichem Engagement aus?

Ohne Freiwilligenarbeit, Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement ist kein Staat zu machen. Das Ehrenamt ist die Basis unseres Bevölkerungsschutzes. Die außerordentlich hohe Bereitschaft unserer Ehrenamtlichen ist entscheidend dafür, dass sich die Menschen in Baden-Württemberg auf einen starken Bevölkerungsschutz verlassen können. Seit vielen Jahrzehnten helfen Frauen und Männer in Hilfsorganisationen anderen Menschen: engagiert,

hoch motiviert, letztlich getragen vom humanitären Grundgedanken. Das gegenseitige ‚füreinander da sein‘ ist das herausragende Merkmal. Das alles macht das Ehrenamt unverzichtbar!

Gibt es Unterschiede zwischen älteren und jüngeren ehrenamtlich Engagierten?

Das Alter spielt beim Ehrenamt keine Rolle: Jede und jeder kann sich ehrenamtlich einbringen. Tendenziell nehme ich aber wahr, dass sich Menschen heute nicht mehr über lange Zeiträume an eine Aufgabe binden wollen oder können.

Was tut das Land für die Nachwuchsgewinnung?

Wir machen eine sehr erfolgreiche Nachwuchskampagne, unter anderem mit einem Bevölkerungsschutz-Mobil, das von den Hilfsorganisationen stark nachgefragt wird. Wir unterstützen die Jugendfeuerwehren durch die Finanzierung der Jugendgruppenleiter-Ausbildung sowie durch finanzielle Zuschüsse, beispielsweise bei Zeltlagern. Fast

in allen Gemeinden sind aktuell Jugendfeuerwehren eingerichtet, teilweise können dort auch schon Kinder im Grundschulalter mitmachen.

Was würden Sie unentschlossenen Interessierten raten, die über einen Beitritt nachdenken?

Denken Sie nicht lange nach – machen Sie mit bei der Feuerwehr! Ein Weg um mehr über die Feuerwehr zu erfahren ist, direkt bei der Feuerwehr vorbeizuschauen – vor Ort können Sie sich das beste Bild über die Tätigkeiten machen. Die Termine für Übungsabende oder die Ansprechpartner der Feuerwehr sind in vielen Fällen auch auf den Homepages der Feuerwehren oder den örtlichen Gemeindeformen zu finden. Wer noch nicht genau weiß, ob die Feuerwehr zu ihm passt und wo er sich künftig einbringen will, findet unter „helfen-bw.de“ viele hilfreiche Informationen.

Vor welchen Herausforderungen steht die Freiwillige Feuerwehr aktuell und in der Zukunft?

Die Gemeindefeuerwehren helfen seit vielen Jahrzehnten bei Bränden und retten Menschen in der Not. Durch die enormen Fähigkeiten und Kenntnisse der Feuerwehren werden immer wieder neue Aufgaben in der Gefahrenabwehr übernommen. Beispielhaft ist der Aufbau von Unterkünften für Vertriebene und Geflüchtete zu nennen. Die künftige Herausforderung besteht darin, dass die ehrenamtlichen Strukturen nicht überlastet werden. Nur weil die Feuerwehren sehr viel können, sind sie nicht für alles zuständig.

Und in Anbetracht des Klimawandels?

Die Veränderungen beim Klima werden auch Auswirkungen auf unsere Feuerwehren haben. Steigende Waldbrandgefahr, Niedrigwasser oder Starkregenphänomene, das sind Ereignisse, die uns verstärkt fordern und auf die wir uns einstellen. Gerade bei extremen Wetterereignissen, die wahrscheinlich künftig häufiger auftreten werden, sind die Feuerwehren gefragt. Neben Stür-

men und Starkregen werden uns künftig auch die Folgen von Trockenheit beschäftigen, beispielsweise durch mehr Vegetationsbrände. Deshalb haben wir uns etwa bei einem Waldbrandsymposium des Innenministeriums mit rund 250 Vertreterinnen und Vertretern der Feuerwehren, Landkreise, Gemeinden und Hilfsorganisationen intensiv mit der Bekämpfung von Waldbränden beschäftigt und jüngst waren Einsatzkräfte in Sachen Waldbrandbekämpfung in Griechenland, um dort zu lernen und zu üben.

Wie schätzen Sie die Situation der Wehren in 20 Jahren ein?

Vom ehrenamtlichen Konzept der Feuerwehren bin ich total überzeugt. Das werden wir auch in 20 Jahren noch haben. Schön ist, dass der Anteil der Mädchen kontinuierlich wächst, da zeichnen wir ein Plus von 23 Prozent in den vergangenen fünf Jahren. In 20 Jahren werden unsere Feuerwehren deshalb sicher weiblicher sein. Das sind doch mal richtig gute Aussichten.



Das Beste für's Ehrenamt: Da sein, wenn's brennt.

Engagement für Engagierte.

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen.

Dies fördern wir mit vielfältiger Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement in der Region.

www.sparkasse-sha.de



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim



Führten gute Gespräche bei der Jubiläumsfeier des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg: Der frühere LfV-Geschäftsführer Willi Dongus, der Kommandant des Landesfeuerwehrverbands Liechtenstein, Peter Ospelt, sowie Waldemar Kurr und Werner Groß als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbands Schwäbisch Hall.

Foto: privat

Große Feier zur goldenen Hochzeit

Jubiläum Der Badische Feuerwehrverband und der Landesverband der Feuerwehren aus Württemberg und Hohenzollern schlossen sich vor 50 Jahren zusammen.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Baden-Württemberg fand am Anfang Dezember 2022 im Neuen Schloss in Stuttgart ein Festakt mit geladenen Gästen statt. Festredner waren neben dem LfV-Präsidenten, Dr. Frank Knödler, der die Begrüßung vornahm, auch der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Thomas Strobl, sowie der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands, Karl-Heinz Banse. Die Redner des Festaktes würdigten die Entstehung, Entwicklung, Bedeutung und die Aufgaben des LFV. „Ohne den Landesfeuerwehrverband wäre das Feuerwehrwesen in Baden-Württemberg nicht da, wo wir aktuell stehen: Ganz weit oben!“, sagte etwa Thomas Strobl. Die Laudatio hielt der ehemalige LfV-Geschäftsführer, Willi Dongus, der den Verband von 1979 und 2017 maßgeblich mitgestaltet hatte. So, berichtete er, habe es bereits 1955 erste Bestrebungen gegeben, die württembergischen und badischen Verbände zusammenzuschließen, doch erst 1972 sei das realisiert worden. Zum Vorsitzenden wurde Albert Bürger gewählt.

Obwohl der LFV laut Dongus „im Grunde genommen chronisch unterfinanziert und personell unzureichend ausgestattet“ sei, habe man durch außerordentlichen Einsatz und vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit viel erreichen können. So laufen seit dem 1. Oktober 1979 in der Geschäftsstelle des Verbandes „die Fäden“ der Arbeit des LFV zusammen. Seit 1981 werde das Feuerwehrhotel Sankt Florian vom jeweiligen Geschäftsführer betreut. Seit 1993 sei die Jugendfeuerwehr Teil der Verbands-

Geschäftsstelle. Verbandsarbeit dürfe kein Selbstzweck sein. Sie habe stets die Arbeit der Feuerwehren zu unterstützen und den Menschen zu helfen, die in den Wehren unverzichtbaren Dienst leisten, so Dongus. Albert Bürger habe das 1961 beim 23. Deutschen Feuerwehrtag so ausgedrückt: „Die Fürsorge der Feuerwehrverbände gilt heute vor allem der Erhaltung der Feuerwehren, der Wahrung der Freiwilligkeit und der Förderung der Hilfsbereitschaft in denselben“. Dieser Gedanke sei auch nach über 60 Jahren unverändert aktuell.

Die musikalische Umrahmung wurde vom Musikzug der Feuerwehr Stuttgart, Abteilung Wangen gestaltet. Die rund 250 geladenen Gäste tauschten beim anschließenden Stehempfang Erinnerungen und Anekdoten rund um das Wirken des Landesfeuerwehrverbandes aus. *pm/dia*

Gefahr durch Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid (CO) ist ein Atemgift, das man weder sehen, riechen noch schmecken kann. Bemerkt man es nicht, kommt es zu einer Kohlenmonoxid-Vergiftung mit grippeähnlichen Symptomen, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen. Schlimmstenfalls führt das Einatmen von CO zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod.

Probleme bei der Zu- oder Abluft von Kaminen und Öfen sowie technische Defekte bei gas- und ölbetriebenen Heizungsanlagen sind potenzielle Gründe für das ungewollte Auftreten von CO in Haus und Wohnung. Auch schlecht belüftete Pelletlager führen immer wieder zu Unfällen. Mediziner, Schornsteinfeger und Feuerwehr empfehlen zum Schutz vor Kohlenmonoxid-Vergiftungen daher CO-Warmmelder in jedem Haushalt.

„CO-Melder überwachen permanent die Umgebungsluft in Wohnräumen und schlagen bei gesundheitsgefährdenden CO-Konzentrationen Alarm. Sie helfen, lebensgefährliche Vergiftungen oder auch Langzeitschäden durch Kohlenmonoxid zu vermeiden, denn die Geräte warnen frühzeitig vor der unsichtbaren Gefahr“, erläutert Hermann Schreck, Vize-Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Installation von CO-Meldern

In Räumen mit einer Heizung oder einem Ofen sollte ein CO-Melder unter der Decke befestigt werden – mit mindestens 30 Zentimetern Entfernung zur Wand und nicht direkt über der potenziellen CO-Quelle. Ideal ist die Platzierung in der Mitte des Raumes. Kohlenmonoxid dringt aber auch unbemerkt durch Decken und Wände. Um daher auch in Wohnräumen ohne Ofen sowie in Schlafräumen rechtzeitig vor der Vergiftungsgefahr gewarnt zu werden, sind CO-Melder dort in der Höhe zu montieren, in der CO am ehesten eingeatmet wird. Im Bett liegend oder auf dem Sofa sitzend entspricht das etwa ein bis anderthalb Metern.

Info Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.co-machtko.de

Verlosung: CO-Melder

Der Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall und der Verlag SÜDWEST PRESSE Hohenlohe in Schwäbisch Hall verlosen acht CO-Warmmelder. Wer einen gewinnen möchte, sollte unsere Preisfrage lösen können. Diese lautet: Welches Jubiläum feiert der Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2023? Die Lösung schicken Sie bitte bis zum 15. Mai per

E-Mail an die Adresse **magazin.sho@swp.de**. Der Betreff lautet „Brandaktuell: CO-Melder“. Namen und Adresse nicht vergessen! Wir wünschen Ihnen viel Glück. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ein Tipp: Wer das Magazin „Brandaktuell“ aufmerksam liest, findet die richtige Lösung im Handumdrehen.



CO-Melder können vor tödlichen Vergiftungen schützen. Foto: privat

www.statikbaumann.de









Feuerwehr Untermünkheim im Bau befindlich



STATIK BAUMANN nachhaltiges Bauen erfordert Kompetenz bei der Tragwerksplanung
 BERATENDER INGENIEUR DIPLOMINGENIEUR (FH) HARTMUT BAUMANN · SCHWÄBISCH HALL · INGENIEURBÜRO FÜR BAUSTATIK

Überblick aus der Vogelperspektive

Technik Die Feuerwehr Schwäbisch Hall hat eine Drohne angeschafft. Sie kommt bei Gefahrguteinsätzen, Waldbränden und Personensuchen zum Einsatz. *Von Eileen Scheiner*

Sie piepst, eine Computerstimme spricht, es surrt und dann hebt sie ab: die Drohne der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall. „Sie soll bei komplexen Einsätzen benutzt werden, bei denen es wichtig ist, sich schnell einen guten Rundum-Überblick zu verschaffen, bei Waldbränden zum Beispiel. Von oben bekommt man einen guten Eindruck, wie weit sich der Brand ausgebreitet hat. Das ist eine enorme Hilfe“, sagt Ulrich Kübler, Leiter der 2022 neu ins Leben gerufenen Drohnengruppe.

Das Gerät wurde im April vergangenen Jahres angeschafft. „Wir haben einen neuen Gerätewagen Gefahrgut in Dienst gestellt. Die Drohne hat die vielen technischen Neuheiten, die das Fahrzeug besitzt, sehr gut ergänzt“, erzählt Stefan Ebert, der den Gefahrgutzug in Schwäbisch Hall verantwortet. Doch mit der Anschaffung allein war es nicht getan, schließlich muss es auch fachkundige Kameraden geben, die die Drohne steuern können. „Es ist eine sogenannte BOS-Drohne, also eine Drohne, die speziell für Einsätze von ‚Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben‘ entwickelt ist. Feuerwehrleute dürfen das Gerät auch ohne Ausbildung oder Schulung steuern. Doch für uns war von Anfang an klar:



Die BOS-Drohne liefert Live-Bilder und Fotos, die vor Ort ausgewertet werden.



Patrick Bauer, Ulrich Kübler und Klaus Vogel (v. l.) sind Teil der neu gegründeten Drohnengruppe. Beim Einsatz tragen sie Warnwesten, die sie als Drohnenpiloten ausweisen. *Fotos: Eileen Scheiner*

Wenn wir eine Drohne anschaffen, wollen wir auch richtig damit umgehen können“, erinnert sich Kamerad Kübler.

Professionelle Vorbereitung

Schnell haben sich 13 Mitglieder aus der Haller Wehr zusammengefunden, die nun die Drohnengruppe bilden. „Wir haben alle einen Drohnenführerschein gemacht. Damit dürfen wir auch schwerere Drohnen steuern und über Menschenmengen fliegen“, erzählt der Leiter. Eine theoretische Prüfung sowie eine zweitägige Praxiseinheit mussten dafür absolviert werden. „Für uns war es wichtig, dieses neue Thema professionell anzugehen. Jetzt fühlen wir uns sicher im Umgang mit der Drohne, die technisch wirklich komplex ist“, ergänzt Drohnenpilot und Feuerwehrmann Patrick Bauer.

Trotzdem waren noch viele Übungsstunden nötig. „Anfangs haben wir zweimal pro Woche

mit der Drohne trainiert. Außerdem haben wir Einsatzregeln aufgestellt, damit bei einer möglichen Alarmierung jeder weiß, was er zu tun hat“, erklärt Ulrich Kübler und ergänzt: „Bei zwei

„ Wenn wir eine Drohne anschaffen, wollen wir richtig damit umgehen können.“

Ulrich Kübler
Leiter Drohnengruppe

großen Übungen waren wir ebenfalls vor Ort: zum einen bei einer Waldbrandübung in Langenburg vergangenes Jahr sowie bei einer Übung im Kochertal, bei der es um eine Personensuche ging.“ Das sind – neben Gefahrguteinsätzen – auch die primären Einsatzgebiete für die

Drohne. „Mit dem Gerät können wir uns aus der Ferne ein Bild machen und schwer begehbares Gelände absuchen. Durch Wärmebildkameras und Nachtsichtmodi ist die Drohne ein echtes Hilfsmittel, um Brandherde und Glutnester auszumachen oder vermisste Personen zu finden.“

Was die Drohnengruppe alles leisten kann, konnte sie bei ihrem ersten Einsatz Anfang 2023 unter Beweis stellen – und der hatte es in sich. Ein US-Militärkonvoi, der Sprengstoff und Raketen geladen hatte, verursachte Anfang Februar auf der A6 auf Höhe Kirchberg an der Jagst einen Unfall. Einer der Lkw geriet sogar in Brand. „Wir wurden zusammen mit der Feuerwehr Ihs-hofen alarmiert. Da klar war, dass es sich um gefährliche Ladung handelt, rückte unser Gefahrgutzug aus, zu dem die Drohne gehört“, erläutert Sebastian Steiner, stellvertretender Abteilungskommandant der Feuerwache Ost.

Live-Bilder aus sicherer Entfernung

Während die Wehr aus Ilshofen die Verletzten aus den Fahrzeugen befreite und den brennenden Lkw löschte, war die Feuerwehr aus Schwäbisch Hall für die Sicherung der Ladung zuständig. „Es war unklar, was und wie viel sich überhaupt in den Fahrzeugen befindet. Auch wie es verpackt ist, wussten wir nicht. Wir kamen zum Entschluss, dass es zu gefährlich für alle Beteiligten ist, in der Nähe der Fahrzeuge zu bleiben“, so Kübler. Und so kam die Drohne zum Einsatz: Die Gruppe startete das Gerät aus sicherer Entfernung, lies sie über den Konvoi fliegen und machte Fotos von den Fahrzeugen. „Die Überraschung bei allen beteiligten Organisationen war natürlich groß, als wir mit der Drohne ankamen. Für diesen Einsatz war sie goldwert, weil wir mit den gemachten Fotos die Lage schnell beruhigen konnten – das Gefahrgut wurde beim Unfall nicht beschädigt“, berichtet der Leiter stolz. Die Fotos wurden vor Ort ausgewertet und konnten an die



Mit der Drohne lassen sich Einsätze von der Luft aus überwachen und die Gefahrenlage lässt sich besser einschätzen. Das Foto zeigt eine Übung des Gefahrgutzuges. *Foto: FF Schwäbisch Hall*

Bundeswehr, an das Lagezentrum bei der Polizei in Aalen und an das Innenministerium nach Stuttgart verschickt werden. „So konnten auch die Personen, die nicht direkt am Unfallort waren, die Lage einschätzen und sich ein Bild machen. Ein rundum gelungener erster Einsatz“, resümiert Stefan Ebert. Die erste Bewährungsprobe ist geschafft, weitere sollen noch

folgen. „Momentan sind wir noch die einzige Wehr im Landkreis, die eine Drohne besitzt. Deshalb bieten wir unsere Hilfe nun auch als Dienstleistung an“, sagt Kübler. Wenn es zu einem Einsatz kommt, bei dem die Drohne von Nutzen wäre, wird die Gruppe benachrichtigt und rückt aus. „Am Einsatzort angekommen, sind wir in maximal 15 Minuten flugbereit, oft schaffen

wir es auch schneller“, ergänzt sein Kollege Klaus Vogel. Die Drohne kann Fotos machen und auch Live-Bilder auf eine Entfernung von maximal 550 Meter liefern – das sei auch für die Polizei und für andere Hilfsorgani-

„ Am Einsatzort angekommen, sind wir in maximal 15 Minuten flugbereit.“

Klaus Vogel
Drohnenpilot FF SHA

sationen interessant. „Wir haben uns im vergangenen Jahr sehr gut vorbereitet und können jetzt mit gutem Gewissen abliefern“, erzählt Steffen John, ebenfalls Mitglied der Drohnengruppe, stolz. Trotzdem wird fleißig weiter trainiert, schließlich gebe es immer etwas zu verbessern, sind sich die Piloten einig. „Fliegen, fliegen, fliegen lautet das Motto“, schließt Ulrich Kübler.

**AVV ARBEITSBÜHNEN
VERKAUF & VERMIETUNG** 
Mit Sicherheit näher dran!



Mobile Rettungsplattform zur LKW-, Bus- und Bahnrettung

Wenn jede Sekunde zählt, ist zuverlässiges Equipment wichtig!

- Unsere mobile Rettungsplattform überzeugt durch:
- einfaches Handling
 - schnellen Aufbau ohne zusätzliches Werkzeug
 - flexible Plattformhöhe für Einsätze bis 2,10 m Standhöhe
 - platzsparenden Transport

Interesse? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie noch heute eine kostenfreie Vorführung!

Teleskopleiter Rescue Line

Speziell für Einsätze der Feuerwehr!

- bis zu 5,00 m Arbeitshöhe
- 3 Personen gleichzeitig
- zertifiziert nach EN 1147 (ohne Traverse / Stabilisatoren)



AVV Arbeitsbühnen-Vertriebs- und Vermietungs GmbH
Dr.-Jakob-Berlinger-Weg 9 - 74523 Schwäbisch Hall

 07 91 - 9 32 00 0

 www.avvgmbh.de

Über 100 Masken, 80 Lungenautomaten, 36 Atemschutzgeräte sowie knapp 85 Druckluftflaschen sind im Gerätewagen gelagert.



FOTOS: FEUERWEHR SCHWÄBISCH HALL

Nachschub auf vier Rädern

Fahrzeug Bei größeren Löscheinsätzen wird der neue Gerätewagen Atemschutz der Schwäbisch Haller Feuerwehr alarmiert. Er versorgt die Kameradinnen und Kameraden mit zusätzlichen Atemschutzgeräten, Masken und Lungenautomaten. *Von Eileen Scheiner*

Über 30 Jahre hatte der alte Gerätewagen Atemschutz (GW A/S) der Feuerwehr Schwäbisch Hall auf den Rädern als er Ende 2022 ausrangiert wurde. Nun ist ein neues Fahrzeug derselben Kategorie in die Feuerwache Ost eingezogen – neue Technik und moderne Ausstattung inklusive. „Für diese Art Fahrzeug gibt es keine vorgegebene Norm mehr. Das heißt, wir konnten es nach unseren Wünschen und Bedürfnissen ausstatten“, erzählt Volker Dietle, der die Zentrale Atemschutzwerkstatt (ZAW) und damit auch den Gerätewagen verantwortet.

Das Fahrzeug wird bei größeren Bränden mitalarmiert – „in



Auch Überdruck-Masken und Überdruck-Lungenautomaten gehören zur Beladung – keine Selbstverständlichkeit, wie die Haller Wehrler betonen. Alle Geräte sind zusätzlich auch in der Normaldruck-Variante vorrätig.

Schwäbisch Hall beispielsweise bei einem Wohnhausbrand“, ergänzt Dietle. Auch andere Wehren im Altkreis Schwäbisch Hall sowie im angrenzenden Rems-Murr-Kreis können den Gerätewagen hinzuziehen. Er liefert Nachschub für die Atemschutzträger: Atemschutzgeräte, Masken, Druckluftflaschen und Lungenautomaten befinden sich in großer Stückzahl im Fahrzeug. „Damit stellen wir die Einsatzbereitschaft der Brandlöscher sicher und versorgen sie mit allen Materialien, die für die Löscharbeiten nötig sind“, sagt der ZAW-Leiter. Hinzu kommen Flammenschutzhauben und -hüllen, Wechselkleidung, Stiefel, ein Zelt mit zugehöriger Beleuchtung, Kabeltrommeln sowie wei-



Die Rollcontainer werden über die Ladebordwand hinten entladen. Im vorderen, seitlichen Bereich befindet sich der Eingang zu einer kleinen, im Fahrzeug befindlichen Einsatzzentrale.

FOTO: ELLEEN SCHEINER



Die Materialien sind in insgesamt elf Rollcontainern verstaut und können damit schnell zum Einsatzort gefahren werden.



In einem Fach an der Seite des Gerätewagen sind Tische sowie Boxen mit Getränken gelagert.

tere Leuchten, die im Gerätewagen vorrätig sind und bei Bedarf verwendet werden können. Die Feuerwehr Schwäbisch Hall nutzt den GW A/S zudem als zusätzliches Lager für ihre eigenen Atemschutzgeräte.

Rollcontainer sind ein Vorteil

Mit den vorrätigen Bänken, Tischen, einem Zelt und den am Fahrzeug angebrachten Markisen kann die Haller Truppe schnell einen Atemschutzträger-Sammelplatz am Einsatzort aufbauen, an dem sie die Kameraden mit neuen Geräten ausstatten. Wer eine Pause braucht, ist hier ebenfalls willkommen und wird mit Getränken versorgt.

„Ein großer Vorteil sind die Rollcontainer, in denen das gan-

ze Material im Gerätewagen verstaut ist. Wir können die schweren Geräte nahe an die Einsatzstelle fahren“, erklärt Dietle. Da auch Einsätze in schwierigem Gelände, wie Wiesen oder Felder, möglich sind, gibt es auch extra Offroad-Rollen für die Container.

Benutzte Geräte, Masken, Lungenautomaten und die Kleidung der Feuerwehrleute kommen übrigens nicht mehr zurück in den Gerätewagen. „Er bleibt ‚weiß‘, also sauber und frei von giftigen Stoffen. Die verwendeten Materialien werden mit einem anderen Fahrzeug zurück in die Feuerwache gebracht und dort in der Atemschutzwerkstatt gereinigt und geprüft“, erläutert der ZAW-Leiter.



Auf einem der Rollcontainer befinden sich ein Zelt sowie eine Hygienestation mit kleinem Waschbecken und einem ausklappbaren Mülleimer.

Fotos: Feuerwehr Schwäbisch Hall

Fokus auf **Messtechnik**

Fahrzeug Der neue Gerätewagen Gefahrgut der Feuerwehr Schwäbisch Hall enthält viele technische Highlights. Die Wehr konnte die Ausstattung individuell anpassen.

Schon im November 2020 gab es erste Gespräche mit der Hersteller-Firma Itturi, im April 2022 war es dann so weit: Der neue Gerätewagen (GW) Gefahrgut der Feuerwehr Schwäbisch Hall wurde feierlich übergeben. Der Vorgänger hatte mit seinen 33 Jahren ausgedient. „Die Technik und die Vorgaben haben sich mit der Zeit natürlich verändert. Jetzt haben wir ein Fahrzeug, das modern ist und viele technische Neuheiten besitzt“, erklärt Stefan Ebert, der den Gefahrgutzug in Schwäbisch Hall verantwortet. Neben Pumpen, Schutzausrüstung und Auffangbehälter, die auf jeden Fall in einem GW Gefahrgut vorhanden sein müssen, hatten die Kameraden beim neuen Fahrzeug die Chance, es zusätzlich nach ihren Wünschen auszustatten. „Wir haben unseren Fokus des-



Stefan Ebert, Leiter des Gefahrgutzuges, und Sebastian Steiner, stellv. Abteilungskommandant der Feuerwache Ost, präsentieren den neuen Gerätewagen Gefahrgut.

Foto: Eileen Scheiner

halb auf Messtechnik gelegt. Mit den speziellen Geräten können wir einen Bereich aus der Ferne überwachen. Das Messgerät meldet, wenn zum Beispiel gefährliche Gase einen bestimmten Wert überschreiten“, so Ebert. Auch die Drohne gehört

zur Ausstattung des Wagens. Zusätzlich lassen sich die technischen Geräte in eine Cloud einbinden, sodass alle Daten auf dem Handy überwacht werden können. Das Fahrzeug kommt zum Einsatz, wenn die Wehr wegen größerer Mengen Öl und

Benzin, explosiver Stoffe, Lauge und Säure oder austretenden Gasen alarmiert wird. „Es gibt nicht viele Einsätze dieser Art. Aber wenn Gefahrgut im Spiel ist, ist es wichtig, einen gut ausgestatteten Gerätewagen zu haben“, erklärt Stefan Ebert. es

Mit **Rollcontainern** direkt zum Einsatzort

Ausstattung Bei der FF Crailsheim ist seit 2021 ein Abrollbehälter Gefahrgut im Einsatz.

Große Industrieunternehmen, naheliegende Autobahnen und ein Eisenbahnknotenpunkt – auch in Crailsheim mangelt es nicht an Gefahrenquellen, für die sich die Feuerwehr speziell wappnen muss. Nachdem der über 35 Jahre alte Gerätewagen ausgedient hatte, wurde 2021 ein neuer Abrollbehälter Gefahrgut beschafft, der auf dem neuesten Stand der Technik ist und alles bereithält, was die Truppe benötigt, um Gefahrguteinsätze zu meistern. „Statt einzelne Fahrzeuge setzen wir in Crailsheim auf das System Abrollbehälter. Das heißt, wir haben für alle Spezialfälle, wie Hochwasser oder Sonderlöscheinsätze, einen gesonderten Aufbau und kommen mit lediglich drei Fahrge-



Sebastian Schmidt und Michael Ebert verantworten den Abrollcontainer Gefahrgut der Feuerwehr Crailsheim.

Foto: Eileen Scheiner

stellen aus. Die Abrollbehälter können wir dann einfach je nach Einsatzlage wechseln“, erklärt Michael Ebert, Leiter des Gefahrgutzuges in Crailsheim.

Ausgestattet ist der Behälter unter anderem mit Pumpen, Werkzeugen, Kanistern, Er-

dungsmaterial, spezieller Kleidung für die Kameraden, zusätzlichen Atemschutz- und Funkgeräten, Öl- und Chemikalienbindemittel, einem Notstromaggregat und Abdichtungsmaterial. „Bei uns ist alles auf Rollcontainern verstaut. Wir können

die Materialien also vom Boden aus entnehmen und mit den Rollcontainern direkt zur Einsatzstelle bringen“, ergänzt Sebastian Schmidt, stellvertretender Leiter des Gefahrgutzuges. Der Abrollcontainer ist groß, zusammen mit dem Fahrgestell benötigt er viel Platz – „da sind die Rollcontainer ein echter Vorteil“, so Ebert. Etwa 35 Kameraden gehören zur Spezialtruppe Gefahrgut in Crailsheim. Geübt wird immer einmal im Monat. „Wir haben etwa fünf bis zehn Einsätze im Jahr. Das ist nicht viel, trotzdem muss man gut vorbereitet sein“, sagt Schmidt. Zu den häufigsten Alarmierungen gehören Gasgeruch, Chlorgasaustritt oder Unfälle, bei denen Fahrzeuge beteiligt sind, die Gefahrgut geladen haben. es

Kommunikation für Sicherheit

Wir sind die Spezialisten für Funkkommunikation! Mit unseren Funk- und Intercomsystemen stehen wir für eine sichere und zuverlässige Kommunikation. Professionalität auf allen Ebenen – mit MEDER CommTech.



TETRA-Digitalfunk



Sirentechnik



Funktischlösungen



IHR ANSPRECHPARTNER:

Daniel Weh

Vertriebsleiter

Tel.: +49 7731 911 322 28

dweh@meder-commtech.com

Als zertifizierter Motorola Partner bieten wir Ihnen ein umfassendes Portfolio an TETRA-Kommunikationslösungen. Wir beraten Sie gerne, wenn es um die Umstellung Ihrer Funktechnik geht.

Zentrale:

MEDER CommTech GmbH
Robert-Bosch-Straße 4
D-78224 Singen / Hohentwiel
Tel.: +49 (0) 7731 911 322-0

info@meder-commtech.com

Standort:

MEDER CommTech GmbH
Etmattenstraße 39
D-79112 Freiburg-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7664 910 000

www.meder-commtech.de



MOTOROLA
SOLUTIONS

Reseller



Wenn aus Züngeln ein **Inferno** wird

Vegetationsbrand Die Feuerwehren in der Region müssen sich vermehrt auf große Flächen- und Waldbrände einstellen. *Von Corinna Heiden*



Flammenmeer auf einem Getreidefeld in Gerabronn: Ein kleiner Funke reicht, um einen Großbrand auszulösen.

Foto: Siegfried Maeker

Ein Vegetationsbrand ist wohl das schlimmste beziehungsweise anspruchsvollste Szenario, das eine Feuerwehr auf dem Land, in ländlichem Gebiet, zu bewältigen hat. Hier werden auf großer Fläche unheimliche Mengen Wasser benötigt, um das Feuer einzudämmen.

2022 gab es insgesamt 38 Vegetationsbrände in der Region. Das reicht vom kleinen Böschungsbrand bis hin zu großflächigen Bränden. „Und ja, die Einsatzzahlen der Vegetationsbrände nehmen zu“, erklärt Kreisbrandmeister Joachim Wagner. „Die Sommer werden seit Jahren immer trockener. Der Grundwasserspiegel kann sich in den Wintermonaten kaum noch regenerieren und auch die sommerlichen Temperaturen werden höher und die trockenen Perioden länger.“ Die zunehmende

Trockenheit begünstigt die Brandgefahr. Schon ein kleiner Fehler kann zu einer enormen Feuersbrunst führen. Sei es eine weggeworfene Zigarette, ein nicht richtig abgelöschtes Lagerfeuer oder ein zu heiß gewordener Motor eines Traktors auf dem Feld. Hier müssen die Feuerwehren schnell sein und gezielt handeln. Um ein Feuer zu bekämpfen, braucht es in der Regel Wasser. Gerade im ländlichen Raum kann das je nach Örtlichkeit schwierig werden.

Kreisbrandmeister Joachim Wagner weiß, dass in solchen Extremsituationen alle zusammenarbeiten müssen. Warum ist die Zusammenarbeit mit Landwirten zum Beispiel so wichtig? „Weil die Landwirte in der Fläche gut aufgestellt sind und das notwendige Equipment für ihren landwirtschaftlichen Betrieb besitzen. Traktoren und Pumpfässer mit Kapazitäten größer

10 000 Liter sind sehr effektiv, um auch in unwegsamem Gelände große Wassermengen vor Ort zu transportieren.“

Digitaler Alarm

Seither wurden die Landwirte laut Joachim Wagner nach dem bestehenden Waldbrandalarmplan telefonisch verständigt. Inzwischen gibt es die Möglichkeit, die Landwirte per App auf dem Smartphone zu alarmieren. „Hier sind wir derzeit im Aufbau der Alarmierung per App. Selbstverständlich sind auch viele Landwirte bei der freiwilligen Feuerwehr engagiert und werden regulär über den digitalen Meldeempfänger alarmiert“, erklärt der Kreisbrandmeister.

Ein Flächenbrand, der Joachim Wagner besonders in Erinnerung geblieben ist, war der große Brand eines Getreidefeldes in Gerabronn. „Durch das schnelle Eingreifen der Feuer-

wehren und den glücklichen Umstand, dass es relativ windstill war, konnte ein Überspringen des Feuers auf benachbarte Felder verhindert werden“, erklärt Wagner.

Welche Ursachen führen zu Wald- und Flächenbränden? Ist es immer nur „die weggeworfene Zigarette“? „Das ist sicherlich eine mögliche Ursache für den Ausbruch eines Vegetationsbrandes, da hier eine sehr kleine Zündquelle ausreicht, um einen Brand auszulösen. Häufig sind aber auch unbeaufsichtigte oder nicht abgelöschte Feuerstellen ein Auslöser“, erklärt Joachim Wagner. „Auch sehr häufig sind technische Defekte an landwirtschaftlichen Maschinen oder die Aufnahme von funkenschlagnenden Teilen, wie zum Beispiel Steine, die sich in den Erntemaschinen verfangen haben“, so der Kreisbrandmeister weiter.

Vorsicht statt Nachsicht

Prävention Ein trockener Herbst, ein schneearmer Winter und immer längere Trockenperioden im Sommer – Achtsamkeit im Umgang mit Feuer im Freien ist Pflicht.

Brennende Wälder, lichterloh glühende Felder – das sind die Probleme, mit denen sich die Feuerwehren auf dem Land auseinandersetzen müssen. Deshalb ist es wichtig, dass auch jeder weiß, wie er sich im Sommer in der Natur zu verhalten hat.

„Auf keinen Fall brennende oder glimmende Gegenstände wegwerfen. Wenn ein Feuer in einer dafür vorgesehenen Grillstelle gemacht wird, sofern es noch erlaubt ist, sicherstellen, dass das Feuer vollständig gelöscht ist, bevor man den Platz verlässt“, rät Kreisbrandmeister Joachim Wagner.

Was, wenn man ein Feuer entdeckt? Gibt es Möglichkeiten, selbst ein Feuer in den Griff zu bekommen, bis die Feuerwehr kommt? „Sehr kleine Brände können vielleicht noch selbst gelöscht werden, wenn man Wasser zur Verfügung hat. Man sollte sich nicht selbst in Gefahr



In Brand geratenes Stroh musste im Juli 2022 auf einem Acker bei Krailshausen bei Schrozberg gelöscht werden.

Foto: Archiv

bringen, da Vegetationsbrände sehr dynamisch verlaufende Brände sind. Daher ist es immer besser, direkt die 112 anzurufen und die Feuerwehr zu verständigen“, sagt Wagner.

Um bei Flächenbränden richtig reagieren zu können, rüsten

die örtlichen Feuerwehren auf. Im Juli 2022 hat beispielsweise die Langenburger Feuerwehr eine Waldbrandübung abgehalten. Mittels Rauchbomben und einer groben Absperrung der Fläche mit Flatterband wurde die Übung inszeniert. Circa 60

Feuerwehrlente von den Wehren aus Langenburg, Gerabronn, Blaufelden und der Führungsgruppe Nord waren vor Ort. Zur Unterstützung der Einsatzleitung war der ELW 2 vor Ort. „Es wurde meines Wissens noch nie eine derartige Übung zum Thema Flächenbrand, Waldbrand oder Vegetationsbrand trainiert. Da wir eine große Wald-Wiesen-Ackerfläche in und um Langenburg haben, führte das dazu, diese Übung abzuhalten“, sagt Matthias Fritsch, Kommandant der Feuerwehr Langenburg.

Und auch die Stadt Schrozberg hat gut aufgerüstet und einen Tankanhänger angeschafft. „Den Anhänger hat die Stadt von einem ortsansässigen Milchtransport-Unternehmer gekauft, da die Firma diesen nicht mehr einsetzt. In drei großen Kammern können darin rund 14 000 Liter Wasser transportiert werden“, bestätigt Thomas Baumann von der Schrozberger Wehr. *cis*



Welches Feuerwehrauto im Landkreis ist das schwerste?

Welcher rote Flitzer hat die meisten PS?

Welcher das älteste Baujahr?

Welcher kann die meisten Personen transportieren?

Welche der 30 Feuerwehren kann mit dem ältesten Gründungsdatum auftrumpfen?

Welche mit den meisten Mitgliedern?

Das Spiel „Supertrumpf“ liefert die Antworten und jede Menge Spielspaß noch dazu. Das Quartettspiel zum Feuerwehrmagazin ist in unseren Shops erhältlich.

swp

Shop-Angebot



Supertrumpf – das Spiel für kleine Feuerwehr-Asse



HOHENLOHER TAGBLATT

Ludwigstraße 6-10 · 74564 Crailsheim
T 07951 409-0 · E-Mail: shop.hota@swp.de
📍 online unter: shop.hohenloher-tagblatt.de

Haller Tagblatt

Haalstraße 5+7 · 74523 Schwäbisch Hall
T 0791 404-0 · E-Mail: shop.hata@swp.de
📍 online unter: shop.hallertagblatt.de

RUNDSCHAU

Grabenstraße 14 · 74405 Gaildorf
T 07971 9588-0 · E-Mail: shop.nkr@swp.de
📍 online unter: shop.rundschau-gaildorf.de



Ein Ausflug führte die Gruppe nach Bad Orb. Selbstverständlich mit Musik: Auf dem Bahnhof der Kleinbahn gaben sie ein Platzkonzert.

Wo gefeiert wird, darf **Musik** nicht fehlen

Engagiert Der Musikzug der Feuerwehr Wallhausen spannt den musikalischen Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft. Schon die Jüngsten sind mit „Feuereifer“ bei der Sache.

Jubiläen, Stadtfeste und historische Umzüge – das sind nur einige Anlässe, die der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wallhausen mit schwungvoller Blasmusik begleitet. Seit 1985 spielen die 20 Musiker und Musikerinnen mit Engagement, Leidenschaft und Freude zusammen und sie bereiten sich schon heute auf die 35-Jahr-Feier ihrer eigenen Abteilung vor, so wie sie auch der Feier zum 50-jährigen Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes einen würdevollen Rahmen gegeben haben.

Die Leidenschaft weitergeben

Immer wenn Menschen sich treffen, gemeinsam feiern, essen, trinken und lachen, ist auch der Musikzug im Spiel. Diese Leidenschaft teilen die Musiker mit ihren Kameraden, die im Chor der aktiven Feuerwehr singen und dieses „Feuer“ für die Musik soll auch weiterhin brennen. Da trifft es sich gut, dass es eine Musikausbildung für Kinder und Jugendliche im Musikzug gibt. Die jungen Nachwuchsmusiker werden mit Spaß und Leidenschaft an die Blasmusik heran-

geführt und nahtlos in das gemeinsame Programm integriert. Das gelingt im Nachwuchsorchester, das schon nach wenigen Wochen Musikunterricht öffentlich auftreten kann. Unter dem herausfordernden Namen „Red-FireTigers“ zeigen die Kids ihr musikalisches Können bei Firmenfeiern, Festzügen oder im Rahmen von Weihnachtskonzerten. Schon nach wenigen gemeinsamen Probewochen dürfen sie einfache Stücke zum Besten geben. Mit der Zeit werden die Stücke etwas anspruchsvoller und die Auftritte häufiger.

Der musikalische Leiter und Musiklehrer Michael Kircheis nimmt sich viel Zeit für den Nachwuchs und arrangiert regelmäßig Stücke, die die „Red-FireTigers“ gemeinsam mit dem Musikzug spielen können. Aber auch der Freizeitspaß darf nicht zu kurz kommen. Im Sommer geht es beispielsweise zusammen an den Brombachsee. Schlauchboot und Surfbretter sind mit dabei, um einen ganzen Tag lang im Wasser zu toben. Zusätzlich fördert ein Ausflug in Freizeitparks ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl.



Gemeinsam musizieren macht stolz, gemeinsam feiern macht Spaß. Die Nachwuchsmusiker – die „RedFireTigers“ – beim Fränkischen Volksfest in Crailsheim.

Fotos: Musikzug Wallhausen

Endlich wieder **Auftritte**

Unterwegs Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Ilshofen blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Höhepunkt war der Besuch bei den österreichischen Kameraden.

Auch der Musikzug in Ilshofen hatte nach der langen coronabedingten Pause ab dem Frühjahr wieder zahlreiche Auftritte und Proben. Die Musiker waren beispielsweise beim Hohenloher Volksfest in Blaufelden dabei, beim Straßenfest in Hessental, beim Jacobifest in Schrozberg und auf dem Volksfest in Crailsheim. Gleich dreimal durften sie musikalisch zur Hochzeit gratulieren und außerdem ein Geburtstagsständchen spielen. Auftritte hatten sie auch beim Stadtfest, zur Jahreshauptversammlung, beim Sommerfest im Parkhotel und bei der Jubiläumsveranstaltung des Fanfarenzuges 1981 Schwäbisch Hall. Sie musizierten beim Martinsumzug, beim Volkstrauertag, bei der

Bürgerversammlung und beim Magazinfest.

Das Highlight des vergangenen Jahres war aber die Fahrt nach Kleinsölk in der Steiermark, wo vom 1. bis zum 3. Ok-

tober 50 Jahre Partnerschaft gefeiert wurden.

Gleich am ersten Abend probten die Ilshofener mit ihren österreichischen Musikkollegen im „unbeschreiblich genialen Pro-

benraum“ der Kleinsölker Musikkapelle, auf den die Ilshofener fast ein wenig neidisch sind. Auch Bürgermeister Blessing ließ es sich nicht nehmen, dort ein Stück zu dirigieren.



Der Musikzug reiste im vergangenen Jahr nach Kleinsölk, um die fünfzigjährige Partnerschaft mit den dortigen Kameraden zu feiern.

Foto: Musikzug Ilshofen

// Unsere Technik unterstützt
Arzneimittelhersteller weltweit. ///

Wir bieten **interessante Perspektiven** im
Bereich Spezialmaschinenbau.

 **BAUSCH+STRÖBEL**

karriere.bausch-stroebel.com



Strukturen greifen

Einsatz Der Großbrand einer Lagerhalle in Fichtenberg zeigt, wie die Koordination verschiedener Organisationen funktionieren kann und muss. *Von Kerstin Regner*

Den Einsatz am Pfingstsonntag im vergangenen Jahr werden Klaus Schmidt, Felix Feucht und ihre Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr in Fichtenberg so schnell nicht vergessen. Der Kommandant und sein Zugführer rückten als erste aus, nachdem ihnen aus der Leitstelle in Schwäbisch Hall ein Brand gemeldet wurde: Eine Nachbarin hatte kurz nach 17 Uhr einen stechenden Geruch bemerkt. Danach melden auch andere Anrufer eine schwarze Rauchsäule und schnell ist klar – hier brennt kein Mülleimer, dieser Einsatz ist etwas Größeres. Einsatzleiter und Zugführer fordern bereits auf der Fahrt zum Einsatzort über die Leitstelle einen weiteren Löschzug aus Oberrot zum bereits alarmierten Gaildorfer Löschzug nach.

Als sie vor Ort eintreffen, steht die Lagerhalle hellauf in Flammen. „Vollbrand“ nennen das die Fachleute und fordern weitere Hilfe an. Das hat Auswirkungen auf die Sicherheitsstruktur in der gesamten Region. Wie bei einem Getriebe greift nun ein Rad ins andere und macht auch die Sicherheitskräfte der angrenzenden Orte mobil. Weil der Großeinsatz alle

Kräfte vor Ort fordert, muss der Grundschutz von anderen Wehren aufgefangen werden: Einheiten der Haller Wehr werden nach Gaildorf abgeordnet; am Fichtenberger Magazin übernehmen Kameraden aus Murrhardt die Bereitschaft für das Rottal. Eine Drehleiter aus Backnang muss nach Sulzbach-Laufen auf halbe Strecke geschafft werden.

Rund 200 Personen und 50 Fahrzeuge im Einsatz

Zum Brand selbst rückt die Haller Feuerwehr mit dem Gerätewagen Atemschutz und ihrem Messfahrzeug an. Der Landkreis Schwäbisch Hall schickt den Einsatzleitwagen 2 zur Einsatzdokumentation und Vertreter des Umweltamtes, aus Waiblingen werden zur Sicherheit Fahrzeuge mit Sonderlöschmitteln nach Fichtenberg geschickt. Außerdem treffen der stellvertretende Kreisbrandmeister Peter Schneider, die Polizei aus Aalen, der Rettungsdienst aus Gaildorf, das DRK aus Fichtenberg und Gaildorf, das THW aus Schwäbisch Hall, die Bauhöfe aus Fichtenberg und Oberrot, die EnBW als Energieversorger und sogar ein Notfallmanager der Deutschen Bahn ein, weil in unmittelbarer Nähe Gleise verlaufen. Auch vier Baufirmen sind im

Einsatz, die mit schwerem Gerät die qualmenden und glühenden Bauteile zerlegen und im nördlichen Teil des Geländes stapeln: halb geschmolzene und verbogene Wände und Träger, Rohre, Bleche, Teile von Maschinen.

Michael Dix, Stellvertreter des Fichtenberger Feuerwehrkommandanten, hat es im Nachhinein analysiert: Am Brandort sind insgesamt 201 Personen und 51 Fahrzeuge im Einsatz, darunter allein 144 Feuerwehrleute mit 25 Fahrzeugen.

Gegen 19 Uhr ist der Brand unter Kontrolle, der Einsatz aber noch lange nicht beendet. Die Einsatzkräfte können die Lagerhalle zwar nicht retten – zu schnell hatten sich die hier lagernden Kunststoffteile entzündet. Aber sie konnten zum Glück Schlimmeres verhindern. Zum Beispiel, dass sich der Brand auf die benachbarten Gebäude ausdehnt oder sogar die Gleise der nördlich verlaufenden Bahnlinie erreicht. Sogar der Bürotrakt in unmittelbarer Nähe konnte gerettet werden.

Ganze 16 Stunden dauerte der Einsatz, bilanziert Michael Dix. Rund 350 Einsatzstunden gehen allein auf das Konto der Fichtenberger Wehr. 165 Stunden haben die Kollegen vom THW gekämpft. Denn die Löscharbeiten

sind nicht erledigt, wenn der Brand unter Kontrolle ist.

Keine Verletzten, keine Toxine in der Umwelt

Bei diesem Einsatz musste beispielsweise verhindert werden, dass kontaminiertes Löschwasser zurück in die Rot fließt. Deshalb hat das THW Dämme gebaut, das Löschwasser abgepumpt und mit speziellen Fahrzeugen in die Kläranlage Rottal transportiert. Im Messwagen der Haller Feuerwehr wurden die Löschwasser- und Luftproben gesammelt, die noch in der Nacht ausgewertet werden. Es gibt Entwarnung: Besondere Toxine oder Giftgase werden nicht festgestellt und es gibt auch keine Verletzten zu versorgen.

Der Fichtenberger Kommandant Klaus Schmidt ist mit der Arbeit seiner Kameraden zufrieden. Man sei schon nach sieben Minuten vor Ort gewesen und auch das Zusammenwirken aller Einsatz- und Rettungskräfte habe hervorragend funktioniert. Das sei vor allem der guten Ausbildung aller Kameraden zu verdanken, bei der deutschlandweit die gleichen Vorgehensweisen trainiert werden. „Jeder weiß auf seinem Platz, was er zu tun hat“, bringt es Michael Dix auf den Punkt.



Der Brand im Fichtenberger Gewerbegebiet hat die Einsatzkräfte aus der gesamten Region und auch die Anlieger aus der Nachbarschaft gefordert, die Räumlichkeiten und Verpflegung gestellt haben.

Foto: FF Fichtenberg



Alles im Blick

Zur Arbeit der Einsatzleitung gehört es, die angeforderten Kräfte zu koordinieren und den Fahrzeugen die richtige Position zuzuweisen. Im Falle des Fichtenberger Lagerhallenbrandes waren 51 Fahrzeuge vor Ort, die einander nicht behindern durften. Die Einsatzleitung muss auch im Auge behalten, wie lange das Löschwasser reicht, wo

nachgetankt werden kann, wann die Kameraden ausgelöst werden müssen und wo sie Verpflegung bekommen. Ganz entscheidend ist auch die Frage, was nach einem Brand passiert. Es müssen mögliche Folgeschäden bedacht und möglichst vermieden werden. Mit solchen Plänen wie oben dargestellt können Einsätze auch simuliert werden.



IHR PARTNER FÜR TRANSPORTER UND NUTZFAHRZEUGE AM AUTOBAHNKREUZ A6/A7 IN CRAILSHEIM



EXTRA LANGE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do: 6:00 - 22:00 Uhr • Fr: 6:00 - 20:30 Uhr • Sa: 7:30 - 14:00 Uhr

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| ✓ Service aller Marken | ✓ Reifenservice |
| ✓ Transporter Service | ✓ Ölsaubereinigung |
| ✓ Auflieger + Anhänger Service | ✓ Waschstraße |
| ✓ Prüfservice HU, SP, Tacho | ✓ Ersatzteile & Zubehör |
| ✓ Abschlepp- / Pannenservice 24/7 | ✓ Vermietung von LKW |

Ludwig-Erhard Str. 102
74564 Crailsheim

Tel.: 07951 / 29793-0
info@rolltruck.de

www.rolltruck.de

Leben in



...Fichtenberg im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
...Bahnhofsnähe mit stündlichen Verbindungen nach Stuttgart

- **Idyllisch gelegen**
- **Freizeit**
 - ✓ Diebachstausee
 - ✓ Zwölf Wanderrouten
- **Sehenswert**
 - ✓ Altes Fachwerkrathaus
 - ✓ Röterturm



Gemeinde Fichtenberg, Tel. 07971 / 95 55-0, www.fichtenberg.de

Fünf Freunde packen's an

Quereinsteiger Wie eine Reise zum Miniaturwunderland in Hamburg der Freiwilligen Feuerwehr Untermünkheim engagierten Zuwachs bescherte. *Von Beatrice Schnelle*

Die Freiwilligen Feuerwehren sind wie große Familien. Und oft geht die Zugehörigkeit auch auf eine Familientradition zurück. Der Urgroßvater war schon Feuerwehrmann, und die nächsten Generationen folgen dem Beispiel ihrer Eltern meist schon in sehr jungen Jahren. Quereinsteiger im Erwachsenenalter dürfen bis heute eher als rar gelten. Umso bemerkenswerter sind darum die Neuzugänge bei der Feuerwehr Untermünkheim: Vier seit ihrer Jugend befreundete Familienväter im Alter zwischen 34 und 43 Jahren haben erfolgreich ihre Grundausbildung absolviert und gehören nun der 65-köpfigen Truppe an.

Ihr Berufsalltag findet überwiegend am Schreibtisch statt. Johannes Bleher (34) lehrt als Dozent für Wirtschaftsstatistik



Martin Munz ist seit 19 Jahren Kommandant der FF Untermünkheim.

an einer Universität, Sebastian Schüz (36) arbeitet im kaufmännischen Bereich, Andreas Dremel (40) ist Apotheker und Bauingenieur Sebastian Veyel (43) Mitarbeiter in einem Planungsbüro. Gemeinsam mit diesen gestandenen Herren drückte Paul

Kümmerer die Grundausbildungs-„Schulbank“ bei der Feuerwehr Schwäbisch Hall. Der 17-jährige angehende Landwirt hatte sich schon früh der Jugendfeuerwehr in Untermünkheim angeschlossen — und das ganz ohne väterliches oder großväter-

sen sei er ihnen allerdings eine Nasenlänge voraus. „Wir Älteren wussten nicht einmal, was ein B-Schlauch ist“, erinnert sich Johannes Bleher an ahnungslose Zeiten.

Es ist eine besonders schöne Geschichte, die dazu führte, dass das Quintett nun mit Stolz die Feuerwehr-Ausrüstung trägt. Das Miniaturwunderland in Hamburg spielte eine gewisse Rolle dabei. Denn die Idee, gemeinsam zur Feuerwehr zu gehen, entstand auf einem Männerausflug, den Schüz, Veyel und Bleher im Sommer vergangenen Jahres zur größten Modelleisenbahnanlage der Welt unternahmen. „Wir hatten alle drei unabhängig voneinander im Gemeindeblatt gelesen, dass unsere Feuerwehr Personal sucht“, erzählt Schüz. „Im Zug kam zufällig die Sprache darauf. Irgendwo zwischen Göttingen und Hannover

„ Wir Älteren wussten noch nicht einmal, was ein B-Schlauch ist.

Johannes Bleher
Feuerwehrmann

liches Vorbild. „Er ist für uns ein bisschen wie ein Sohn geworden“, sagen seine neuen Kameraden. In Sachen Feuerwehrwis-

„ Als wir rausgelaufen sind, hatten wir die Uniformen geistig schon angezogen.

Sebastian Schüz
Feuerwehrmann

haben wir spontan beschlossen, wir melden uns als Feuerwehrleute. Eine Polizistin, die mit uns im Abteil reiste, hat uns in diesem Vorhaben ausdrücklich bestärkt.“ Nach ihrer Rückkehr überzeugten die drei ihren Freund Andreas Dremel, sie zu einem unverbindlichen Vorstellungsgespräch zu begleiten. Doch von wegen unverbindlich: „Als wir rausgelaufen sind, hatten wir die Uniformen geistig schon angezogen“, lächelt Schüz.

Der Ernst ihrer Aufgabe ist ihnen sehr wohl bewusst. „Ich den-



Sebastian Veyel, Andreas Dremel, Sebastian Schüz, Paul Kümmerer (von links) und Johannes Bleher (vorne) haben sich für das Gespräch mit Brandaktuell in Schale geworfen.



Ziemlich beste Freunde: Sebastian Schüz, Andreas Dremel, Johannes Bleher, Sebastian Veyel und Paul Kümmerer (von unten vorne nach links im Uhrzeigersinn).

Fotos: Beatrice Schnelle

ke, wir haben alle den Gedanken des Ehrenamts verinnerlicht“, betont Johannes Bleher. „Das Prinzip ist, dass wir der Gesellschaft, in der wir leben, etwas zurückgeben möchten. Wenn sich keine Menschen aus der Mitte der Gesellschaft finden, die sich beteiligen, wird es schwer für die lebenswichtige Institution Freiwillige Feuerwehr.“ Jeder solle nach Möglichkeit ein Ehrenamt bekleiden, das seinen Interessen entspreche, bekräftigt Sebastian Veyel.

Ihre gewachsene Freundschaft dient der Sache, wie Sebastian Schüz nun weiß: „Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr ist nicht einfach nur angenehm, sondern für das Ergebnis relevant.“ Man müsse sich beim Einsatz gerade in Stresssituationen hundertprozentig aufeinander verlassen können, stimmt ihm Paul Kümmerer zu. Gerne denken die Fünf an die Zeit ihrer Grundausbildung zurück: „Wir waren 24 Leute und eine tolle Truppe. Auch daraus sind Freundschaften entstanden.“

„ Sie sind eine echte Bereicherung für die Feuerwehr Untermünkheim.“

Martin Munz
Feuerwehrkommandant

Kommandant Martin Munz ist hochzufrieden mit seinem engagierten Zuwachs. „Sie sind eine echte Bereicherung für die Feuerwehr Untermünkheim“, lobt der 53-Jährige, der sein Amt bald 20 Jahre innehaben wird.

Die Freunde könnten durchaus am Anfang neuer Familientraditionen stehen. Andreas Dre-

mels 15-jähriger Sohn hat sich von Papa schon anstecken lassen und ist in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Außerdem haben die vier verheirateten Feuerwehrneulinge mit ihren Ehefrauen besprochen: „Wenn wir die Ausbildung machen, seid ihr als nächstes dran.“ Ob es dazu komme, sei aber noch ungewiss.



„Wir Älteren wussten nicht einmal, was ein B-Schlauch ist“: Die fünf neuen Mitglieder der Feuerwehr Untermünkheim haben gelernt, dass nur Übung den Meister macht.

„Leistungsmarsch“ bis **Challenge**

Interview Der ehemalige Kreisjugendfeuerwehrwart und sein Nachfolger: Thomas Haas und David Albrecht sprechen über ihren Bildungsauftrag. *Von Beatrice Schnelle*

Herr Haas und Herr Albrecht, wissen Sie, wie lange es schon Jugendfeuerwehren im Landkreis Hall gibt?

Thomas Haas: Das fiel ungefähr mit der Kommunalreform 1973 zusammen, als auch die Kreisfeuerwehrverbände Crailsheim und Schwäbisch Hall fusionierten. Damals wurde erkannt, dass man junge Menschen für den Dienst in der Feuerwehr frühzeitig begeistern sollte. Vor allem in ländlichen Strukturen war früher klar, wenn der Vater bei der Feuerwehr ist, geht der Sohn da auch hin. Mit dem Wandel der Gesellschaft wurde es aber erforderlich, andere Anreize für den Nachwuchs zu setzen.

Ist das heute nicht noch so, dass vor allem die Kinder von Feuerwehrkameraden nachrücken?

Haas: Die Familie hat immer noch Einfluss. Aber im letzten Jahrzehnt ist vor allem durch die Kindergruppen der Zuwachs von außen enorm gestiegen. Ich war 2010 bei der Feuerwehr Satteldorf Mitbegründer der ersten Kindergruppe im Landkreis, unseren ‚Löschtigern‘. Uns war klar, dass Zehnjährige meist schon ihre Hobbys und Freizeitbeschäftigungen gefunden haben. Darum wollten wir potenzielle Interessenten schon früher an die Feuerwehr binden. Wenn sie einmal dabei sind, ist es einfacher, sie zu halten. Natürlich braucht man dafür ein entsprechend attraktives Angebot.

Ist Ihr Plan aufgegangen?

Haas: 2010 hatten alle Jugendfeuerwehrgruppen im Landkreis zusammen um die 500 Mitglieder. Heute sind wir bei über 900.

David Albrecht: Ich selbst bin damals über die Kindergruppe in Satteldorf zur Feuerwehr gekommen. 12 der 29 Jugendfeuerwehren im Landkreis haben inzwischen ihre Kindergruppen, und noch nie waren so viele Kinder



Thomas Haas (links) und David Albrecht haben bei der Kreisjugendfeuerwehr Schwäbisch Hall den Durchblick.

Foto: Beatrice Schnelle

und Jugendliche bei den Jugendfeuerwehren im Landkreis wie heute!

Welche Aufgaben hat ein Kreisjugendfeuerwehrwart?

Haas: Da geht es viel um die aufwändige Organisation von Gemeinschaftserlebnissen, wie das beliebte Kreiszeltlager. Ebenso gibt es die Jugendfeuerwehr-Challenge und eine ähnliche Veranstaltung für die Kinder. Der Walter-Klenk-Pokal ist eine weitere Sportveranstaltung, die vom allerersten Kreisjugendfeuerwehrwart im Landkreis Hall initiiert wurde und nach ihm benannt ist. Diese Veranstaltungen finden jedes Jahr statt und machen immer an einem anderen Feuerwehrstandort Station.

Albrecht: Wir sind auch Vermittler. Zwischen den regionalen Jugendfeuerwehren und zwischen der Kreis- und der Landesebene. Zweimal pro Jahr bieten wir allen Jugendfeuerwehrwarten im

Landkreis bei einem Treffen eine Plattform zum Netzwerken. Sie tragen ihre Anliegen an mich heran, und ich berichte, was es Neues vom Landesverband gibt.

Was gibt es denn aktuell Neues vom Landesverband?

Albrecht: Die Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg bringt Themen und Konzepte in die regionale Jugendarbeit ein. Gewaltschutzprävention für Jugendliche ist ein ganz neues, pädagogisches Konzept, das dort erarbeitet wurde.

Ist Gewalt denn ein Thema bei der Jugendfeuerwehr?

Haas: Die Jugendfeuerwehren leisten klassische Jugendarbeit, die ja immer mit einem Bildungsauftrag verbunden ist. Und natürlich soll die Jugendfeuerwehr für junge Menschen ein sicherer Ort sein. Da müssen wir uns proaktiv auch mit kritischen Themen auseinandersetzen, um sie ins Be-

wusstsein der Jugendlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu bringen. In den letzten Jahren war einmal ‚Wir in Europa‘ das Thema. Dabei stand die Bedeutung unserer demokratischen Werte im Mittelpunkt.

Es geht also eher nicht um Feuerwehrthemen?

Haas: Bei Kindergruppen steht die Erlebnispädagogik im Vordergrund, also Spiel und Spaß. Je älter die Kinder werden, desto mehr kann man mit ihnen in den Bereich der Feuerwehrtechnik einsteigen. Wir wollen in der Jugendarbeit aber keine Feuerwehrfachleute heranbilden. Wir wollen Gesundheitsförderung, Sport, Teamgeist, Fairness und andere gesellschaftliche Werte vermitteln. Das ist unser Bildungsauftrag.

Albrecht: Bei unserem aktuellen Projekt ‚Hier wächst Zukunft‘ geht es zum Beispiel um Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Wie interessant ist die Jugendfeuerwehr eigentlich für Mädchen?

Albrecht: Die Zahlen steigen definitiv an. Wir haben rund ein Drittel Mädchen in den Jugendfeuerwehren.

Haas: Unser Vorteil ist, dass die Kindergruppen auch von Mädchen als niederschwelliges Angebot wahrgenommen werden. Dadurch haben wir es geschafft, dass auch immer mehr Mädchen später bei der Jugendfeuerwehr aktiv werden.

Warum begeistern sich Kinder denn überhaupt für die Feuerwehr?

Albrecht: Unser bestes Argument sind immer noch die großen, roten Autos mit Blaulicht obendrauf. Das reicht den meisten Siebenjährigen schon. Wenn sie dann mal da sind, verstehen sie schnell, um was es wirklich geht und bleiben gerne dabei.

Steht dieses Jahr noch etwas Besonders bei der Kreisjugendfeuerwehr an?

Albrecht: Zum 50-jährigen Jubiläum haben wir einen Designwettbewerb ausgeschrieben, bei dem wir ein neues Logo für die Kreisjugendfeuerwehr suchen. Bisher tragen wir einfach das Landkreis-Wappen mit unserem Schriftzug darunter. Wir haben viele tolle Einsendungen bekommen!

Wer entscheidet, welcher Entwurf umgesetzt wird?

Haas: Das Jugendforum der Kreisjugendfeuerwehr — also der Zusammenschluss aller Jugendsprecher der 29 Jugendfeuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall — hat den Wettbewerb angeregt und wird auch die Jury stellen. Ich habe das Jugendforum 2018 gegründet, damit den Jugendlichen klar wird: Bei der Feuerwehr hat jedes Mitglied eine

Zur Person

David Albrecht ist 22 Jahre alt und studiert Informatik. Das Ehrenamt des Kreisjugendfeuerwehrwarts übernahm er im Juli 2022 von Thomas Haas. Er ist außerdem Jugendwart bei der Satteldorfer Feuerwehr. Als Neunjähriger kam David Albrecht in die Kindergruppe und wurde damit als erster in seiner Familie überhaupt Mitglied bei einer Feuerwehr.

demokratische Stimme. Das war mir sehr wichtig. Ich freue mich, dass das Jugendforum immer wieder mit Verantwortung und Leben gefüllt wird, wie jetzt beispielsweise bei der Auswahl des neuen Logos. Der Name für die Sportveranstaltung

Zur Person

Thomas Haas wurde am 31. Januar 2022 zum Bürgermeister von Satteldorf gewählt. Mit seinem Amtsantritt Ende März gab der studierte Politik- und Verwaltungswissenschaftler seine Aufgaben als Kreisjugendfeuerwehrwart ab, die er zuvor sieben Jahre lang erfüllt hatte. Heute ist er 31 Jahre alt. Er hatte sich als Zehnjähriger für den Eintritt in die Jugendfeuerwehr entschieden — ohne ein entsprechendes Vorbild in seiner Verwandtschaft.

„Jugendfeuerwehr-Challenge“ kam übrigens auch aus dem Jugendforum. Vorher hieß das Event wenig zeitgemäß „Leistungsmarsch.“

„Nicht von **oben** entscheiden“

Kreisjugendfeuerwehr Im neuen Führungsteam im Kreis Schwäbisch Hall sind seit Juli 2022 drei begeisterte Ehrenamtliche am Werk. *Von Beatrice Schnelle*



FOTOS: PRIVAT

David Albrecht (22), Kreisjugendfeuerwart

Als Neunjähriger schloss sich David Albrecht der damals gerade erst gegründeten Kindergruppe der Feuerwehr Satteldorf an. „Für mich waren die Veranstaltungen auf Kreisebene für Kinder und Jugendliche in der Feuerwehr immer ein Highlight“, blickt er auf die Anfänge seiner Laufbahn als Feuerwehrmann zurück. Als er im Juli 2022 zur Wahl des neuen Kreisjugendfeuerwehrwarts angetreten sei, habe diese Erinnerung eine tragende Rolle gespielt: „Mir war es wichtig, dass auch künftigen Generationen diese und andere tolle Erlebnisse möglich gemacht werden.“ Das Amt sei sehr herausfordernd und erfordere viel Organisationstalent. „Es ist aber auch eine ganz besondere Erfahrung, die mir persönlich viel bedeutet“, betont der 22-jährige IT-Student.

Lara Berger (20), stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin

„Es ist uns wichtig, die Jugendfeuerwehr nach den Wünschen der Jugendlichen auszurichten“, sagt Lara Berger. „Wir hören ihnen zu und wollen nicht als Erwachsene von oben herab entscheiden, was zum Beispiel bei den Kreisveranstaltungen gemacht wird.“ Ebenso das bereits sehr gute Bildungsangebot werde auf dieser Basis weiterentwickelt. Die 20-jährige ist in der Gemeinde Rosengarten zuhause, studiert Sonderpädagogik in Ludwigsburg und engagiert sich auch dort bei der Feuerwehr. Ihre Mutter ist ebenfalls bei der Feuerwehr aktiv. Die Gemeinschaft und die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen, habe sie schon als Kind beeindruckt, berichtet die junge Frau. Mit 11 Jahren trat sie der Jugendfeuerwehr bei und wurde später Jugendsprecherin.

Alexander Bauer (31), stellvertretender Kreisjugendfeuerwart

„Ich war schon immer technikbegeistert, und so hat es mich als Zehnjähriger zur Feuerwehr getragen“, erzählt Alexander Bauer. Im Juli 2015 wurde der Satteldorfer Mitglied der Kreisjugendfeuerwehrleitung. Er ist dort bis heute unter anderem für die Ausrichtung der jährlichen Kreiszeltlager verantwortlich. Der 31-jährige Ingenieur arbeitet in Fellbach, kommt für sein Ehrenamt bei der Kreisjugendfeuerwehr aber regelmäßig in seine Heimat. Für die Zukunft der Institution hat er einen Wunsch: „Bei der Feuerwehr Stuttgart wurde die Stelle einer hauptamtlichen Bildungsreferent geschaffen, die die Arbeit der Kreisjugendfeuerwehren unterstützt. Es wäre schön, wenn man auch im Landkreis Hall über eine solche Maßnahme nachdenken würde.“

Jahresberichte 2022

Das hat die Feuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall bewegt



FOTO: UFUK ARSLAN

Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 33 Braunsbach | 42 Kreisjugendfeuerwehr | 50 Michelbach/Bilz | 59 Schwäbisch Hall |
| 34 Blaufelden | 42 Kreis-Feuerwehr-Senioren | 51 Michelfeld | 62 Stimpfach |
| 35 Bühlertann | 43 Ilshofen | 52 Oberrot | 62 Sulzbach-Laufen |
| 36 Crailsheim | 44 Gerabronn | 53 Obersontheim | 63 Vellberg |
| 38 Werkfeuerwehr Syntegon | 45 Frankenhardt | 54 Rosengarten | 64 Wallhausen |
| 38 Bühlerzell | 45 Kirchberg/Jagst | 55 Rot am See | 65 Wolpertshausen |
| 39 Fichtenberg | 46 Kreßberg | 56 Satteldorf | |
| 39 Fichtenau | 47 Langenburg | 57 Schrozberg | |
| 40 Gaildorf | 48 Mainhardt | 58 Untermünkheim | |

Neues Domizil bezogen

Freiwillige Feuerwehr Braunsbach Das neue Feuerwehrhaus der Abteilung Mitte konnte eingeweiht werden. Außerdem stand ein besonderer Besuch bei den Braunsbachern an.

Mehrere kleine Brände sowie mehrmals technische Hilfeleistung – die Zahl der Einsätze der Feuerwehrleute aus Braunsbach beläuft sich im vergangenen Jahr auf insgesamt 31. Neben den Alarmierungen beinhaltet das Jahr der Wehr noch einige Höhepunkte.

Gesellige Einweihung

So konnte Mitte Mai etwa das neue Feuerwehrhaus der Abteilung Mitte eingeweiht werden. „Nachdem freitagabends mit Kameraden und geladenen Gästen gefeiert wurde, öffneten wir am Sonntag die Türen für die Öffentlichkeit“, erinnert sich Kommandant Rolf Dierolf. Ganz offiziell überreichte Bürgermeister Frank Harsch den Kameraden den Schlüssel für ihr neues Do-



Innenminister Thomas Strobl zu Besuch: Neben der Begutachtung des neuen Domizils stand der Austausch im Fokus.

mizil. Bei zahlreichen Führungen konnten sich die Besucher das neue Gebäude anschauen.

Hoher Besuch

Nur kurze Zeit später folgte schon das nächste Großereignis: Am 29. Mai und damit zum Jahrestag der Flut besuchte Innenminister Thomas Strobl den Ort. Als Erstes stand eine ausgiebige Besichtigung des neuen Feuerwehrhauses an, wobei sich der Innenminister ein Bild von der Technik und Funktionalität des Neubaus machen konnte. Auch der direkte Austausch mit den Feuerwehrkameraden war Teil des Besuches und wurde von allen Seiten sehr gerne angenommen.

Spende fürs Ahrtal

Eine große Verbundenheit ins Ahrtal zeigte sich bereits 2021, als die Braunsbacher Feuerwehr ein Benefizkonzert zugunsten der im Ahrtal gelegenen und von der Flut massiv zerstörten Stadt Sinzig organisierte. „Mitte Oktober konnten wir erneut einem von der Flut im Ahrtal betroffenen Kamerad der Feuerwehr Sinzig eine Geldspende bei einer kleinen Feier überreichen“, erläutert der Kommandant.

Und auch für 2023 steht bereits das ein oder andere auf der Agenda: „Unter anderem auch die Übergabe des neuen Mittleren Löschfahrzeugs sowie des neuen Mannschaftstransportwagens“, freut sich Dierolf.



Innenminister Thomas Strobl besuchte Braunsbach zum Jahrestag der Flut Ende Mai.



Geselliges Beisammensein nach der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten der Abteilung Mitte.

Fotos: privat

BRAUNSBACH

Aktueller Kommandant:

Rolf Dierolf

Aktive Mitglieder: 102
männlich: 95 | weiblich: 7

Abteilungen:

Nord, Mitte und West

Mitglieder Jugendwehr: 15

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 12

Technik und Fahrzeuge:

LF 16/12, HLF 10, 2 x LF 8, MZF, MLF, Anhänger

Anzahl Einsätze 2022: 31

Website: www.braunsbach.de

DANKE, dass es Euch gibt.
DANKE, für Euren Einsatz.


D'SCHWARZ
LEBENSMITTEL & BÄCKEREIWAREN

Braunsbach
Marktplatz 8
Tel. (0 79 06) 86 64
Inh.: Katja Schwarz

... in der Ortsmitte
von Braunsbach

CAFÉ mit frischen Backwaren • Geschenkkörbe • Lieferservice • Lotto • Zeitschriften

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 6.30 – 18.00 / Sa. 6.30 – 12.00 Uhr

Zerberstende **Scheiben**

Freiwillige Feuerwehr Blaufelden Ein Großbrand in Billingsbach blieb den Feuerwehrleuten aus Blaufelden im Gedächtnis.

Genau zehn Einsätze mehr als im Jahr 2021 verzeichneten die Brandschützer aus Blaufelden im vergangenen Jahr. Viele davon bleiben in Erinnerung, doch einige wirken auch

noch Monate später nach. So etwa der Großbrand in Billingsbach, der sich Ende März ereignete.

An einem Mittwoch wurde die Feuerwehr Blaufelden um 11.15 Uhr zu einem Fabrikbrand

in der Järgergasse in Billingsbach alarmiert. Eine Holzverarbeitende Fabrik stand beim Eintreffen der ersten Feuerwehrfahrzeuge schon nahezu in Vollbrand. Alle fünf Einsatzabteilungen der Blaufelder Feuerwehr sowie die Wehren aus Gerabronn und Schrozberg verhinderten das Ausbreiten des Flammeninfernos auf benachbarte Wohnhäuser. Von verschiedenen Entnahmestellen wurden mithilfe von Schlauchwägen und Zwischenpumpen über mehrere Kilometer Schläuche verlegt, um die Löschwasserversorgung aufrechtzuerhalten. Auch ein be-



Alle fünf Abteilungen wurden bei diesem Einsatz angefordert.



WIRSCHING

Hannes Wirsching 74572 Blaufelden-Wiesenbach
 Bau- und Möbelschreinerei Tel. 07953/532 · Fax 07953/8437

- Haustüren • Zimmertüren • Massivholzmöbel • Einbaumöbel
- Fenster aus Holz und Kunststoff • Rep.-Verglasungen • Holzdecken

↳ Sofortmaßnahmen am Brandort
 ↳ Rückbauten

↳ Ausräumen von Brandstellen
 ↳ Sanierung

↳ Abbruch & Teilabbruch
 ↳ Asbestarbeiten

Neue Notfallnummer: 07958 92 67 112



Schneider & Sohn
 Gemeinsam die Zukunft gestalten

🏠 Schneider & Sohn GmbH & Co. KG
 Landwehrstraße 19
 74572 Gammesfeld

☎ 07958 321
 ✉ info@schneiderundsohn.de
 🌐 www.schneiderundsohn.de

nachbarter Kindergarten wurde evakuiert. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung sind dort Fensterscheiben zerborsten.

Um genügend Atemschutzgeräte vor Ort zu haben, wurde auch der Abrollcontainer Atemschutz der FF Crailsheim angefordert. Die Führungsgruppe Nord unterstützte bei der Leitung und Koordination des Ein-

satzes. Das Deutsche Rote Kreuz war ebenfalls mit mehreren Fahrzeugen vor Ort. Drei Feuerwehrleute mussten aufgrund leichter Verletzungen versorgt werden. Gegen 13 Uhr war das Feuer soweit unter Kontrolle. Das Fabrikgebäude war zu diesem Zeitpunkt aber bereits bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Nachlöscharbeiten

zogen sich bis weit in die Nacht hin. Die Einsatzabteilungen Billingsbach und Herrentierbach übernahmen die Nachtwache und löschten immer wieder Glutnester ab, was auch noch den gesamten nächsten Tag in Anspruch nahm. „Der Sachschaden wird wohl in die Millionen gehen“, schätzt Sigurd Sinner, stellvertretender Kommandant.



Flammeninferno: Ein Holzverarbeitender Betrieb brannte bis auf die Grundmauern nieder. Fotos: privat

BLAUFELDEN

Aktueller Kommandant:
Rolf Deeg

Aktive Mitglieder: 172
männlich: 165 | weiblich: 7

Abteilungen:
Billingsbach, Blaufelden, Gammesfeld, Herrentierbach, Wiesenbach

Mitglieder Jugendwehr: 19

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 22

Technik und Fahrzeuge:
MZf, SW1000, LF16, LF10/6, LF8/6, LF8, 2 x MLF

Anzahl Einsätze 2022: 48

Website:
www.blaufelden.de

Niemals aus der Übung sein

Freiwillige Feuerwehr Bühlertann Mit Magazinfest, „Bühlertal-Übung“ und Neuwahlen gab es bei den Brandschützern aus Bühlertann auch neben den Einsätzen einiges zu tun.

Das Einsatzjahr der Bühlertanner Wehr war mit 14 Einsätzen recht ruhig. Der größte Einsatz ereignete sich Ende Juni. „Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Bühlerzell, Obersontheim, Vellberg und Schwäbisch Hall wurden wir zu einem Brand in einer landwirtschaftlichen Halle alarmiert“, berichtet der neugewählte Kommandant Markus Schirle. „Mehrere Heuballen und einige landwirtschaftliche Maschinen sind hierbei in der Halle in Brand geraten. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die Morgenstunden an.“

Führungsgruppe gestärkt

Besonders erfreulich war für die Einsatzkräfte, dass sich die Feuerwehr Frankenhardt der Führungsgruppe „Süd-Ost“, bestehend aus den Wehren aus Bühlertann, Bühlerzell und Obersontheim, angeschlossen hat. Bei

der dritten „Bühlertal-Übung“ Anfang Oktober, die am Heuhof in Bühlertann stattfand, waren nun auch die Feuerwehrleute aus Frankenhardt dabei. „Der ELW 2 war erstmals in dieser Übung mit eingebunden. Geübt wurde ein Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens mit Menschen-



Eine landwirtschaftliche Halle musste im Juni gelöscht werden. FOTO: PRIVAT

leben in Gefahr. Das Löschwasser wurde dabei über eine lange Wegstrecke gefördert“, so Schirle.

Am 23. und 24. Juli durfte traditionsgemäß wieder das Magazinfest mit zahlreichen Besuchern gefeiert werden. Bei sehr warmem Wetter und milden Nachttemperaturen konnten die Gäste ein paar gesellige Stunden dort verbringen. „Ein Highlight war sicherlich die Oldtimer-Ausstellung am Sonntag.“

Am Kirchweihsamstag fand traditionell die Hauptübung und -versammlung statt. Übungsthema war dieses Mal der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens. Bei der Hauptversammlung standen die Neuwahlen der Führungsebene auf dem Programm. Hierbei wurden der neue Kommandant Markus Schirle, seine Stellvertreterin Theresa Seitz und sein Stellvertreter Tobias Ringer gewählt.

BÜHLERTANN

Aktueller Kommandant:
Markus Schirle

Aktive Mitglieder: 55
männlich: 50 | weiblich: 5

Abteilungen: -

Mitglieder Jugendwehr: 26

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 12

Technik und Fahrzeuge:
HLF 10/6, LF 10/6, MTW

Anzahl Einsätze 2021: 14

Website: www.buehlertann.de

Geprägt von Lkw-Unfällen

Freiwillige Feuerwehr Crailsheim Eingeklemmte Berufskraftfahrer, Wohnungsbrände im Stadtkern, aber auch zig Fehlalarmierungen sorgten bei der Wehr für 262 Einsätze.

Die Freiwillige Feuerwehr Crailsheim hatte 2022 ein typisches Einsatzjahr einer Feuerwehr in einem Stadtgebiet mit urbanem Gepräge, hohem Industrie- und Gewerbeanteil und Teilorten mit ländlicher Ausprägung“, erläutert Kommandant Armin Klingenberg.

Neben Bränden in landwirtschaftlichen Anwesen und Wohnungen gab es eine Vielzahl von Kleinbränden im Stadtgebiet. Das Einsatzjahr war auch geprägt von einer größeren Anzahl von Verkehrsunfällen mit Lastkraftwagen, bei denen Unfallbeteiligte in ihren Fahrzeugen eingeklemmt wurden. „Ein weiterer, nicht unerheblicher Anteil der Einsätze wurde auch vergangenes Jahr durch Fehlalarme von



Einsatz auf der A 6 im September.

Fotos: privat

Brandmeldeanlagen verursacht, die zwar im Laufe der letzten Jahre rückläufig sind, aber immer noch eine zu hohe Anzahl darstellen“, berichtet Klingenberg. Bei größeren Einsätzen innerhalb des Gebietes von Nachbargemeinden unterstützen die Crailsheimer Feuerwehrleute obendrein durch Einsatzmittel sowie Personal.

Ausbildung der Einsatzkräfte stand wieder im Fokus

Nachdem sich im ersten Quartal des Jahres die Maßnahmen zur Bewältigung der Pandemie deutlich reduziert hatten, konnte auch die Ausbildung der Feuerwehrkräfte Fahrt aufnehmen und endlich wieder uneingeschränkt durchgeführt werden. „Insbesondere im Bereich der auf

NEU – Jetzt auch in Gaildorf! – NEU

topaktuell & brandheiß

Wir bereiten Sie auf den Ernstfall vor! Jetzt neu und einzigartig in Crailsheim. Unser Fahrsimulator und der Drohnenführerschein.

KRÖPER

Fahrschule – Reisen – Akademie

Crailsheim – Künzelsau – Gaildorf

Kröper GmbH

Im Spitalfeld 1 · 74564 Crailsheim
info@kroeper.de · www.kroeper.de





Bereits im Juni musste auf die Autobahn 6 wegen eines Lkw-Unfalls ausgerückt werden.

Kreisebene stattfindenden Ausbildung konnte der Bedarf fast vollständig erfüllt werden“, zeigt sich der Kommandant aus Crailsheim zufrieden. „Leider konnten aber die Rückstände der notwendigen Ausbildungen an der Landesfeuerweherschule nicht aufgearbeitet werden.“

Durch die Indienststellung eines neuen Löschgruppenfahrzeuges in Westgartshausen wurde die Schlagkraft der Feuerwehr Crailsheim in den Ortschaften weiter verbessert. Durch die Beauftragung eines neuen Gerätewagens Messen/ Umwelt und eines neuen Einsatzleitwagens I wurde die technische Erneuerung der Führungskomponenten, vor allem auch im Hinblick auf die Einführung des digitalen Behördenfunks, in die Wege geleitet.

Fahrzeuge für die Ukraine

Im Rahmen der Unterstützung der Ukraine über die Partnerstadt wurden vier außer Dienst gestellte Fahrzeuge der Feuerwehr über ein Unternehmen und einen Crailsheimer Verein ukrainischen Städten zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Einschränkungen wurde in der Feuerwache 2 bereits während der Coronapandemie eine Atemschutzübungsstrecke installiert. Diese hatte sich 2022 in besonderem Ausmaß bewährt: Durch die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Kräften aus allen Abteilungen, konnten die Belastungsübungen sämtlicher Atemschutzgeräteträger in Crailsheim durchgeführt werden, was eine erhebliche Verbesserung der zeitlichen Belastung der Einsatzkräfte darstellt.

Durch das Abklingen der Pandemie waren auch wieder viele Veranstaltungen, wie zum Beispiel Tage der offenen Tür möglich. „Der Zuspruch der Bevölkerung war in allen Fällen sehr stark“, sagt Armin Klingenbeck. 2022 war es zudem möglich, die Indienststellung neuer Fahrzeuge oder die Fertigstellung von Feuerwehrhäusern entsprechend zu feiern. „Die Feuerwehr Crailsheim ist damit wieder in der Normalität angekommen“, schließt der Kommandant.

CRAILSHEIM

Aktueller Kommandant:
Armin Klingenbeck

Aktive Mitglieder: 322
männlich: 296 | weiblich: 26

Abteilungen: Goldbach, Jagstheim, Kernstadt, Onolzheim, Roßfeld, Tiefenbach, Triensbach, Westgartshausen

Mitglieder Jugendwehr: 97

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 36

Technik, Fahrzeuge: 1 x DL, 3 x HLF, 10 x LF, MLF, TSF, 2 x GW-T, GW Messen/Umwelt, ELW, 3 x Kommandowagen, 9 x MTF, 3 x Wechselladerfahrzeuge, 12 x Abrollbehälter, 4 x feuerwehrtechnische Anhänger, Schlauchwagen, Schnelleinsatzfahrzeug

Anzahl Einsätze 2022: 262

Website: www.feuerwehr-crailsheim.de



Horaffenstraße 6
74564 Crailsheim-Altenmünster
Telefon 0 79 51 / 2 25 33



Wir sind Feuer und Flamme wenn es um Ihre Mobilität geht!

Mit heißen Preisen und Aktionen, die Sie brennend interessieren und einem Service, der niemanden kalt lässt.




Wir machen das. Persönlich.

Autohaus Linke GmbH • Telefon (07951) 985-0 • www.auto-linke.de

Definitiv **schwindelfrei**

Werkfeuerwehr Syntegon Bei einem Lehrgang erlernten einige Teilnehmer direkt am Standort die Absturzsicherung sowie einfaches Retten aus Höhen und Tiefen.

Die Auswirkungen der Pandemie beschäftigte die Werkfeuerwehr zu Jahresbeginn noch sehr. Besonders die Sanitäter waren bei den täglichen Tests und den wiederkehrenden Impfterminen gefordert.

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnte ein regelmäßig stattfindender Übungs- und Ausbildungsbetrieb aufrechterhalten werden. Neben den regulären Übungen wurde ein Lehrgang zur Absturzsicherung und einfachem Retten aus Höhen und Tiefen am Standort abgehalten. Zum Abschluss der praktischen Ausbildung konnten die Teilnehmer in Satteldorf, auf einem Kran auf dem Gelände der Firma Nagel Baumaschinen, ihre Schwindelfreiheit testen.

Mit dem vorhandenen mobilen Großlüfter konnten des Wei-



Hoch hinaus ging es für die Lehrgangsteilnehmer. Foto: privat

teren praktische Erfahrungen zur Entrauchung von großen Industriehallen im Rahmen einer Übung in Bayern gewonnen werden. Hier hat sich die Effektivität

des Gerätes bei der Entrauchung einer 3000 Quadratmeter großen Halle gezeigt.

Das Einsatzgeschehen umfasste neben Alarmierungen durch die Brandmeldeanlage, technischen Hilfeleistungen, Personenbefreiung aus dem Aufzug, Ölsuren und Notfalleinsätzen für die Feuerwehrsaniäter oder Starkregen-Ereignissen auch etliche Sicherheitsdienste bei Versammlungen, Gefahrgut-Anlieferungen und Abholungen auch die Absicherung des 70-jährigen Standortjubiläums.

Eine besondere Attraktion für die Kinder und die junggebliebenen Eltern war an diesem Tag die Einsatzübung des Großlüfters in Verbindung mit den Düsenschläuchen der Werkfeuerwehr – wurden die Vorführungen doch dazu genutzt, um sich abzukühlen und zu erfrischen.

WERKFEUERWEHR SYNTEGON

Aktueller Kommandant:
Manfred Grassler
Aktive Mitglieder: 28
männlich: 28 | weiblich: -
Abteilungen: 1
Mitglieder Jugendwehr: -
Mitglieder Kindergruppe: -
Mitglieder der Altersabteilung: -
Technik, Fahrzeuge:
LF 10/6, MGV L105
Anzahl Einsätze 2022: 183
Website: -

Alle ziehen an **einem Strang**

Freiwillige Feuerwehr Bühlerzell Zwei Großschadensereignisse, zwei Übungen des Löschverbands und weitere Aktivitäten – das Jahr der Bühlerzeller Wehr hatte es in sich.

Zwar war die Einsatzzahl mit 16 eher durchschnittlich. Zwei davon waren aber sehr eindrücklich: Zum einen ereignete sich in Holenstein Mitte Mai ein Dachstuhlbrand, der 80 Einsatzkräften aus Bühlerzell, Bühlermann, Obersontheim und Schwäbisch Hall forderte. Zum anderen führte der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Obersontheim-Rappoldshofen zu einem Großschadensereignis.

Auch sonst war viel los: Gemeinsam mit Obersontheim und Bühlermann absolvierte man zwei Übungen des Löschverbands „Oberes Bühlerthal“. Einige Jugendliche wurden aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr entlassen und auf kreisweite Ausbildungen geschickt. Im Zuge dessen nahm eine junge Truppe am bronzenen Leistungsabzeichen BW teil.



Bei einer Alarmübung wurde die technische Hilfeleistung bei einem simulierten Unfall zwischen Pkw und Motorroller geübt. Foto: privat

2022 gab es außerdem neue Helme für die Aktiven und die Jugendfeuerwehr. Hierfür mussten in einer großen Aktion extra die Spinde umgebaut werden. Überdies genossen es die Kameraden, wieder gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen, wie die jährliche Familienwanderung, die Skiausfahrt oder die

Teilnahme an Hilfeaktionen für die Menschen in der Ukraine. Einer Familie aus der Ukraine wurde in Bühlerzell eine Wohnung vermittelt und zur Verfügung gestellt. Hierbei sammelte die FF in der gesamten Gemeinde Möbel und Einrichtungsgegenstände und baute diese dann in der Wohnung auf.

BÜHLERZELL

Aktueller Kommandant:
Patrick Rechtenbacher
Aktive Mitglieder: 68
männlich: 64 | weiblich: 4
Abteilungen: I. Zug, II. Zug, Jugendfeuerwehr, Altersabteilung
Mitglieder Jugendwehr: 24
Mitglieder Kindergruppe: -
(ab April 2023)
Mitglieder der Altersabteilung: 15
Technik, Fahrzeuge:
HLF20 Rosenbauer, GW-T Mais, MTW, VW T5
Anzahl Einsätze 2022: 16
Website:
feuerwehr-buehlerzell.org

Hilfe für Mensch und Tier

Freiwillige Feuerwehr Fichtenberg Vegetationsbrände, Verkehrsunfälle und ein Vierbeiner in Not – die Fichtenberger Einsatzkräfte hatten vielfältige Alarmierungen.

Das Jahr 2022 hielt für die Freiwillige Feuerwehr Fichtenberg einiges bereit. Durch die fortgesetzte Trockenheit der vergangenen Jahre kam es erneut zu einigen Vegetationsbränden. Darunter etwa ein Flächenbrand am Erlenhof und ein Waldbrand auf Murrhardter Gemarkung, der aber durch das schnelle Eingreifen rasch unter Kontrolle war. Daneben war der Großbrand einer Lagerhalle eine außergewöhnliche Einsatzlage im abwehrenden Brandschutz.

Pkw und Schulbus kollidieren

Doch auch von Verkehrsunfällen blieben die Fichtenberger nicht verschont. Schlimmste Befürchtungen löste die Meldung eines Massenankommens von Verletzten bei einem Unfall zwischen einem Pkw und einem Schulbus



Ein Hund musste aus der Dachsklinge im Wald gerettet werden.

aus. Zum Glück musste nur der Fahrer des Pkws von der Feuerwehr befreit werden, während alle Kinder nahezu unversehrt von Ersthelfern aus dem Bus befreit werden konnten. Gut einen Monat später stießen bei Mittelrot zwei Autos frontal zusammen, wobei eines davon fast 20 Meter von der Fahrbahn ge-

schleudert wurde. Auch hier musste ein Fahrer befreit werden, zudem mussten die Verletzten mit zwei Rettungshubschraubern ins Krankenhaus transportiert werden.

Ebenfalls einen erfolgreichen Einsatz erlebten die Spezialkräfte für „einfaches Retten aus Höhen und Tiefen“ (ERHT). Im Wald bei Langert war ein Hund in die Dachsklinge abgerutscht. Das Tier war unverletzt und wurde vor Ort von den Besitzern betreut, konnte sich aber weder aus eigener Kraft noch mithilfe der Besitzer befreien. Hier kamen die ERHT-Kräfte aus Fichtenberg zum Einsatz. Mit Steckleitern wurde der Ab- und Aufstieg vereinfacht. Der Hund wurde in einer Schleifkorbtrage gesichert und von gegen Absturz gesicherten Kräften wieder zurück zum Gehweg gebracht.

FICHTENBERG

Aktueller Kommandant:
Klaus Schmidt
Aktive Mitglieder: 49
männlich: 38 | weiblich: 11
Abteilungen: 1 Einsatz-,
1 Jugend-, 1 Altersabteilung
Mitglieder Jugendwehr: 14
Mitglieder Kindergruppe: 7
**Mitglieder der
Altersabteilung:** 8
Technik und Fahrzeuge:
HLF 10, LF 16, MZF, Anhänger:
TSA, Schlauch- und Transport-
Anhänger
Anzahl Einsätze 2022: 24
Website:
www.feuerwehr-fichtenberg.de

Alarmierung an Silvester

Freiwillige Feuerwehr Fichtenau Am 31. Dezember sind die Fichtenauer Brandschützer in ihr neues Feuerwehrhaus umgezogen. Kurz vorm Jahreswechsel müssen sie ausrücken.

Der Höhepunkt für die Kameraden in Fichtenau im Jahr 2022 ereignete sich ganz zum Schluss. Die Feuerwehrler konnten nach mehrmaliger Verschiebung wegen Lieferengpässen am 31. Dezember endlich in das neue Feuerwehrhaus in Fichtenau-Wildenstein einziehen.

Bereits Ende Oktober 2022 musste die Abteilung Unterdeufstetten übergangsweise in ein anderes Gebäude umziehen, da das bisherige schon verkauft war. Am Umzugstag im Dezember wurden dann, beginnend im alten Feuerwehrhaus in Wildenstein, die einzelnen Abteilungen im Konvoi abgeholt und zogen dann begleitet von Blaulicht und Martinshorn ins neue Domizil ein. Es konnten einige gesellige Stunden gemeinsam in den neuen Räumlichkeiten verbracht werden.



Diverse Lieferengpässe verzögerten den Einzug mehrmals. Seit Ende 2022 ist der neue Standort nun mit Leben gefüllt. Foto: privat

Jedoch wurde der Abend um 23.11 Uhr jäh durch einen Einsatzalarm unterbrochen. Ein landwirtschaftliches Anwesen stand in Vollbrand. Schnell war den Partnern, Partnerinnen und Angehörigen der Kameraden klar, dass sie die Silvesternacht

alleine verbringen würden. Leider konnten bei dem Einsatz nicht alle Tiere gerettet werden. Da einige Tiere entlaufen waren, haben die Feuerwehrleute in den nächsten Tagen noch viele Stunden mit der Suche nach den entlaufenen Tieren verbracht.

FICHTENAU

Aktueller Kommandant:
Dieter Butz
Aktive Mitglieder: 88
männlich: 83 | weiblich: 5
Abteilungen: Lautenbach,
Matzenbach, Unterdeufstetten,
Wildenstein
Mitglieder Jugendwehr: 22
Mitglieder Kindergruppe: -
**Mitglieder der
Altersabteilung:** 19
Technik und Fahrzeuge:
LF 10/6, TLF 16, LF 20 KatS, TSF,
LF 8, MTW
Anzahl Einsätze 2022: 40
Website:
www.fichtenau.de

Das **Wir-Gefühl** stärken

Freiwillige Feuerwehr Gaildorf Die Kameradschaft stand nach der Umstrukturierung bei den Gaildorfern im Fokus. Außerdem wurde eine neue Drehleiter in Empfang genommen.

Insgesamt 81 Mal rückte die Gaildorfer Feuerwehr im vergangenen Jahr aus der neuen Zentralen Feuerwache aus. Im ersten Jahr nach Fertigstellung des Neubaus standen bei den Kameraden vor allem wieder der gemeinsame Übungs- und Fortbildungsbetrieb sowie die Neubeschaffung der Drehleiter und die Stärkung der Kameradschaft im Vordergrund.

Nach über zwei Jahren, geprägt von Planung, Ausschreibung und Besprechungen, wurde die neue Drehleiter 2022 nach Gaildorf überführt. Dort löste sie die mittlerweile 30 Jahre alte Drehleiter ab. Stolz präsentierten die Kameraden am Tag der offenen Tür ihre, durch Bürgermeister Zimmermann übergeben



Beim „Tag der offenen Tür“ in der Zentralen Feuerwache in Gaildorf, wurde die neue Drehleiter offiziell von Bürgermeister Frank Zimmermann an die Einsatzkräfte übergeben. *Fotos: privat*

ne, Drehleiter der Bevölkerung. Hierbei konnte sich jeder ein Bild von hochmoderner Technik und motivierten Kameraden machen.

Große Unterstützung

Stadtbrandmeister Florian Schürl nutze die Gelegenheit, um bei der Übergabe der Drehleiter unter anderem vom zeitlichen Aufwand, den eine solche Neubeschaffung mit sich bringt, zu berichten. Außerdem unterstrich er nochmals die Unterstützung der Ehrenamtlichen, welche ihn im gegründeten Fahrzeugausschuss bei sämtlichen Rohbaubesprechungen begleiteten und sich zwei Tage intensiv im Herstellerwerk in Ulm schulen ließen. Nach der Übergabe

Strom und Erdgas von der



**Ihr TOP-Lokalversorger
aus Gaildorf**



EVG Energieversorgung Gaildorf OHG · Burg 2 · 74405 Gaildorf
Telefon 07971 260 92-0 · service@ev-gaildorf.de · www.ev-gaildorf.de



Stadt **Gaildorf**

SEI EIN HELD!

Komm zur Jugendfeuerwehr Gaildorf:

- Lerne echtes Teamwork und moderne Feuerwehrtechnik kennen
- Meistere Abenteuer und Übungen gemeinsam mit Gleichgesinnten (10 bis 18 Jahre)
- Erlebe Spiel & Spaß bei Freizeiten und Wettbewerben

Interesse?

Feuerwehrkommandant Florian Schürl freut sich auf deinen Anruf unter 01520 8447607; oder per E-Mail unter florian.schuerl@gaildorf.de.

erfolgte in zahlreichen Abendterminen die Schulung aller Kameraden. Nach der Strukturänderung innerhalb der Gaildorfer Wehr standen nicht nur Neubeschaffung und der Fortbildungsbetrieb im Vordergrund, auch die Kameradschaft und der Zusammenhalt war allen sehr wichtig. Bei gemeinsamen Aktivitäten der Einsatzabteilung mit der Jugendfeuerwehr und der Ehren- und Altersabteilung wurde das Wir-Gefühl gestärkt. So stand etwa eine gemeinsame Wanderung mit gebuchtem Pizzabäcker, der frische Köstlichkeiten in der Zentralen Feuerwache für die Kameraden zubereitete, oder ein Schlachtfest auf der Agenda. „Beides wurde sensationell angenommen“, so der Ausschuss.

Für das Jahr 2023 schreiben sich die Kameraden der Gaildorfer Wehr die Fertigstellung und Auslieferung des neuen Einsatzleitwagens und die interne Weiterbildung ganz oben auf die Liste, um in Zukunft genauso gut aufgestellt zu sein wie in der Vergangenheit.



Die moderne Technik wurde am Aktionstag sogleich vorgeführt.

GAILDORF

Aktueller Kommandant:

Florian Schürl

Aktive Mitglieder: 115

männlich: 111 | weiblich: 4

Abteilungen:

Zentrale Feuerwache

Mitglieder Jugendwehr: 20

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 96

Technik und Fahrzeuge:

2 x KDOW, ELW, 2 x MTW, 2 x LF20, HLF20, LF8, DLK 23/12, GW-T, TSF, 2 x TSA, Boot, Anhänger

Anzahl Einsätze 2022: 85

Website:

www.gaildorf.de

200 JAHRE
KUNZ
 BAUEN · GESTALTEN · ERHALTEN

Unser moderner Holzbau kann alles. Komm zu uns!



- ✦ Zimmerei und Holzbau
- ✦ Schlüsselfertiges Bauen
- ✦ Aufstockung und Anbau
- ✦ Ziegeldachsanierung
- ✦ Gewerbebauten

- ✦ Dachgauben und Dachfenster
- ✦ Carports und Pergola
- ✦ Innenausbau und Reparaturen

ZimmerMeisterHaus
 So geht Holzbau

74405 Gaildorf · Telefon 079 71 / 66 69
 www.zimmergeschaeft-kunz.de

METALLDESIGN



MASCHINENBAUTEILE FÜR WELTMARKTFÜHRER

Wir fertigen für alle Branchen des Maschinenbaus High-Tech-Bauteile mit der Kernkompetenz Prozessinnovation.

Metalldesign-Qualität – weltweit im Einsatz

Unsere Kunden, durchweg Weltmarktführer in den verschiedenen Branchen des Maschinenbaus, setzen auf Qualität und Know-how von Metalldesign.

Präzision mit Leidenschaft

Wir setzen Maßstäbe in der Präzisionsfertigung von Einzelteilen und Serienteilen.

Metalldesign GmbH & Co. KG
 Julius-Wizemann-Ring 25 | 74405 Gaildorf
 Tel.: 0 79 71 / 91 21 44-0 | www.metalldesign.de

Kühlen Kopf bewahren

Kreisjugendfeuerwehr Ein Zeltlager mit 320 Teilnehmenden sowie der Leistungsmarsch unter neuem Namen – für die Kreisjugend war 2022 wieder viel Action geboten.

Die Kreisjugendfeuerwehr Schwäbisch Hall ist die Jugendorganisation des Kreisfeuerwehrverbandes. Sie besteht aus den 29 Jugendfeuerwehren und zwölf Kindergruppen im Landkreis. 2022 konnten die Zuständigen endlich wieder einige Aktionen veranstalten.

Zeltlager in Schrozberg

Verteilt auf zwei Grünflächen neben dem Schrozberger Sportplatz und der Stadthalle standen an einem Wochenende im Juni die Gemeinschaftszelte von 20 Gruppen mit insgesamt 320 Teilnehmern aus den Jugendfeuerwehren des Haller Landkreises. Ziel der beiden Tage war es, an den 14 Spielstationen, die im Hauptort Schrozberg verteilt lagen, möglichst viele Punkte zu sammeln, um am Ende Sieger



Olympiade: 14 Stationen galt es zu meistern. Foto: privat

dieser Olympiade zu werden. Zu den Aufgaben gehörte unter anderem, durch das Wedeln herkömmlicher Waldbrandpatschen einen Tischtennisball durch einen Parcours zu treiben. In der von Samstag auf Sonntag sternenklaren Sommernacht fiel die

Schlafphase für die meisten eher kurz aus. Am großen Lagerfeuer und mit alkoholfreien Drinks von der Cocktailbar ließ es sich gut und lange aushalten.

Jugendfeuerwehr-Challenge

Mit rund 170 Teilnehmern fand im September dann die „Jugendfeuerwehr-Challenge“ in Krefberg-Marktlustenau statt. Nach über 40 Jahren wurde der bisherige Leistungsmarsch erstmals unter diesem neuen Namen ausgerichtet. Spiel und Spaß, Zusammenarbeit und Teambuilding sowie die Pflege von Freundschaften zwischen den einzelnen Jugendfeuerwehren stehen dabei im Vordergrund. Zur Bewältigung des Parcours wurden von den Mannschaften viel Teamgeist, kreative Lösungsideen und ein helles Köpfchen gefordert. Zahlreiche Sta-

tionen warteten auf die Teilnehmer. Besonders spannend wurde es unter anderem beim Wetspsitzen mit einer historischen Handspritze und beim XXL-Sackhüpfen.

KREISJUGENDFEUERWEHR

Kreisjugendfeuerwehrwart:
David Albrecht

Mitglieder: 905
männlich: 673 | weiblich: 232

Abteilungen: 29 Jugendfeuerwehren, 12 Kindergruppen

Mitglieder Jugendfeuerwehren: 673

Mitglieder Kindergruppen:
232

Website: www.kfv-sha.de

Froh über den Austausch

Kreis-Feuerwehr-Senioren Das gesellige Beisammensein erfreute die Senioren sowohl beim 21. Treffen in Obersontheim als auch bei der dreitägigen Ausfahrt nach Dresden sehr.

Mit den Lockerungen der pandemiebedingten Maßnahmen war für die Altersabteilungen vieles wieder möglich.

Im Juli fand das 21. Treffen der Senioren aus dem gesamten Landkreis in Obersontheim statt. Die Obersontheimer Kameraden unter der Leitung des Kommandanten Daniel Finster und des Leiters der Altersabteilung Karl Gerbing, hatten das beliebte Treffen ausgerichtet.

Mit mehr als 170 Teilnehmern war wieder ein Stand wie vor der Pandemie erreicht. Nach den Grußworten erfreute die TSV-Jugendabteilung mit flotten Tänzen die Senioren. Bei angenehmen Gesprächen mit Kaffee und leckeren Kuchen war es ein geselliger Nachmittag. Es wurden alte Erinnerungen ausgetauscht und mit großer Zuversicht in die Zukunft geblickt.



Dresden war das Ziel der Ausfahrt im September. Foto: privat

Schon im September stand ein weiterer Höhepunkt des Jahres an. An drei Tagen erkundeten die Senioren Dresden und das Elbsandsteingebirge. Nach einer geführten Stadtrundfahrt durch Dresden war der Besuch des Zwingers und des Herbstmark-

tes angesagt. Eine Orgelandaucht in der Frauenkirche beendete den ersten Reisetag. Am zweiten Tag waren Bad Schandau und das Naturschutzgebiet „Sächsische Schweiz“ das Ziel der Reise. Das Naturschutzgebiet wurde kurz zuvor erst durch einen

großen Waldbrand stark verwüstet. Die Festung Königstein, auf der an diesem Wochenende ein historisches Kanonen-Schießen stattfand, und der Schloss-Park Pillnitz waren weitere Höhepunkte im Programm. Auf der Heimfahrt wurde noch das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth besucht.

KREISFEUERWEHR-SENIOREN

Obmann Altersabteilungen:

Gerhard Braun (bis April 2023)
Roland Schmitt (ab Mai 2023)

Mitglieder im Jahr 2022: 732
männlich: 727 | weiblich: 5

Gut gewappnet

Freiwillige Feuerwehr Ilshofen Die Ilshofener Einsatzkräfte nutzen das Jahr, um sich intensiv in mehreren Bereichen zu optimieren.

Für die Kameraden aus Ilshofen startete das Feuerwehr-Leben wieder richtig durch mit gleich mehreren Höhepunkten und Aktionen übers Jahr verteilt.

So konnte nach rund zwei Jahren Unterbrechung wieder eine Übung speziell für Maschinisten stattfinden. Gleichzeitig wurde damit ein neu errichteter, unterirdischer Wasserbehälter unterhalb eines Kreisverkehrs zwischen der Arena Hohenlohe und Großallmerspahn getestet. Über alle vier Entnahmestellen gelangten die Maschinisten an Wasser. Die Pumpen wurden bis zur vollen Leistung auf Herz und Nieren getestet. „Die Kameraden hatten ihren Spaß nach so langer Pause“, freut sich Kommandant Sebastian Gehring.

Fünfmal erfolgreich

Gleich fünf Gruppen aus Ilshofen haben vergangenes Jahr nach der Coronapause wieder am Leistungsabzeichen teilgenommen und bestanden. Dabei kommt es nicht nur auf Schnelligkeit an, sondern auch auf eine sichere, ordentliche und saubere Ausführung. Insbesondere in den zuletzt genannten Punkten bekamen die Ilshofener Gruppen eine besondere Belobigung der Schiedsrichter.

Das bronzene Abzeichen absolvierten zwei Gruppen der Abteilung Obersteinach, das silberne Abzeichen eine Gruppe aus Obersteinach und zwei Gruppen der Abteilung Ilshofen. Für nächstes Jahr ist bereits entsprechend das silberne beziehungsweise goldene Abzeichen anvisiert.

Einsatzfähig dank Umbau

„Die vorherrschende Ortsentwicklung im ländlichen Raum bringt immer weniger Landwirte mit Traktoren mit sich“, erklärt Gehring. „Da unser Tragkraftspritzenanhänger nur mit einem Schlepper bewegt und zum Übungs- und Einsatzort gebracht werden konnte, war dadurch die Einsatzfähigkeit unserer Einsatzabteilung gefährdet.“ Deshalb beschlossen die Kame-



Umbau in Eigenregie: Mehr als 300 Stunden ehrenamtlicher Arbeit stecken in diesem Feuerwehr-Anhänger.

Foto: privat

raden der Einsatzabteilung Eckartshausen, den nicht mehr benötigten Pkw-Anhänger von der Abteilung Ilshofen so umzubauen, dass alle Gerätschaften in den Anhänger verladen werden konnten. Der Anhänger kann so nun per Pkw zur Einsatzstelle gebracht werden. Der komplette Umbau wurde in Eigenregie mit über 300 ehrenamtlichen Stunden durchgeführt und enthielt auch eine Aufwertung mit Planenaufbau und LED-Beleuchtung.

Großes Fest als Highlight

Der Höhepunkt des Jahres war das Magazinfest der Feuerwehr Ilshofen Anfang September. Nach dem Gottesdienst wurde der neue Gerätewagen-Transport übergeben. Anschließend sorgten verschiedene Attraktionen für Unterhaltung bei Groß und Klein. So konnten die Besucher – wenn sie sich trauten – eine „Runde“ im Überschlagssimulator drehen oder einen Blick in die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge der Wehr werfen. Auch das DRK war zu diesem Zweck mit einem Krankenwagen vor Ort. Für Kinder gab es außerdem eine Hüpfburg, Fahrten mit dem Feuerwehrauto oder eine Bastelecke. Im Laufe des Nachmittags folgten mehrere Vorführungen, darunter die Menschenrettung bei einem Verkehrsunfall.

ILSHOFEN

Aktueller Kommandant:

Sebastian Gehring

Aktive Mitglieder: 114

männlich: 110 | weiblich: 4

Abteilungen:

Eckartshausen, Ilshofen, Obersteinach, Ruppertshofen, Unteraspach

Mitglieder Jugendwehr: 18

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 25

Mitglieder Musikzug: 34

Technik und Fahrzeuge:

LF 16/12, LF 20/16, HLF 10, RW 1, GW-T, MTW, ELW 1, MZF, 3 x TSA

Anzahl Einsätze 2022: 47

Website: www.feuerwehr-ilshofen.de

EWB
Elektroservice GmbH

E-Check

Telefonanlagen

Beleuchtungstechnik

Photovoltaikanlagen

Gebäudesystemtechnik

Einbruch-Meldeanlagen

Sprech- und Videoanlagen

Industriemontagen aller Art

Datenverkabelung-Systemlösungen

EWB Elektroservice GmbH

Erich Bachmann

Ludwigstraße 36 • 74532 Ilshofen

Tel.: (07904) 97400 • Fax: (07904) 974041

info@ewb-elektroservice.de

www.ewb-elektroservice.de

Schwarze Rauchwolken

Freiwillige Feuerwehr Gerabronn Bei hochsommerlichen Temperaturen fing das Gespann eines Landwirts plötzlich Feuer. Beherztes Eingreifen verhinderte eine Ausbreitung.

Den Gerabronner Kameraden ist besonders ein Einsatz im Juli in Erinnerung geblieben: Als um 17.25 Uhr die Meldeempfänger Alarm schlugen, war schon eine tiefschwarze Rauchwolke über Gerabronn zu sehen. Hochsommerliche Temperaturen hatte es an diesem Sonntag, als ein Landwirt mit dem Strohballenpressen auf einem Acker bei Gerabronn beschäftigt war.

Zur gleichen Zeit genossen die meisten Feuerwehrmitglieder den Sommerabend mit ihren Familien auf dem Rad, auf verschiedenen Festivitäten oder zu Hause in ihren Gärten. Als der Landwirt vom Traktor aus einen Blick auf die Ballenpresse warf, sah er plötzlich aufsteigenden Rauch an der Maschine. Sofort stoppte er den Traktor und versuchte den Brand mit seinem vorhandenen Feuerlöscher zu löschen – jedoch ohne Erfolg. Er alarmierte umgehend die Feuerwehr.

Nur zwanzig Meter entfernt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines ansässigen Unternehmens wurden indes ebenfalls auf den Brand aufmerksam und kamen mit mehreren Feuerlöschern zum Brand gerannt. Durch ihren Einsatz verhinderten sie ein Übergreifen des Brandes auf den Stoppelacker und schließlich auch auf ihre Firmenhalle, die gerade einmal



Als die Feuerwehrleute aus Gerabronn auf dem Stoppelacker eintrafen, stand das Gespann aus Traktor und Ballenpresse bereits lichterloh in Flammen. *Foto: privat*

zwanzig Meter vom Brand entfernt war. Nach eingehendem Alarm bei den Feuerwehrmitgliedern eilten diese sofort zum Gerabronner Feuerwehrhaus, legten ihre Schutzausrüstung an und machten sich mit den Einsatzfahrzeugen auf den Weg zum Brandort. Dort angekommen, stand das komplette Gespann aus Traktor und Ballenpresse bereits in Vollbrand.

Mehrere Feuerwehrmitglieder hatten sich schon auf der

Einsatzfahrt mit Atemschutz ausgerüstet, um umgehend mit dem Löschen beginnen zu können. Bereits nach einigen Minuten zeigte der Einsatz Erfolg. Insgesamt waren drei Löschfahrzeuge vor Ort. Zur Suche weiterer Brandnester räumten die Einsatzkräfte nach den Löscharbeiten das Stroh aus der Ballenpresse. Weitere Feuerwehrleute kontrollierten währenddessen die Temperaturen an der Maschine mittels einer Wärmebildkamera. Schließlich konnte ausgeschlossen werden, dass sich ein neuer Brand entfacht – alle Brandnester konnten beseitigt werden.

Höchstleistung trotz Hitze

Die Arbeit mit schweren Atemschutzgeräten in der Sonne bei über 30 Grad machte den Einsatzkräften sichtlich zu schaffen. Völlig nassgeschwitzt legten sie ihre Geräte nach dem umfassenden Einsatz ab. Für sie wurde inzwischen Mineralwasser zur Stärkung bereitgestellt. Zur Sicherheit war zudem auch ein Rettungswagen vor Ort. Die ebenfalls eingetroffene Polizei bezifferte den Schaden auf einen sechsstelligen Betrag.

Lieber hier
kurz vorfahren als lange
irgendwo stehen bleiben!

- Reparaturen rund um Ihr Fahrzeug
- Saisoncheck (Sommer und Winter)
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
- Bremsen-/Fahrwerk-/Sicherheitscheck
- Reifenservice
- HU und AU im Haus
- Zubehör- und Komfortausstattung
- Klimaanlageinspektion
- Aral-Tankstelle
- SB-Waschanlage
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Scheibenreparatur

autohaus Ruttmann

Haller Straße 5 · 74582 Gerabronn · Telefon 079 52/5059 · Fax 54 12
www.autohaus-ruttmann.de




GERABRONN

Aktueller Kommandant:

Matthias Trumpp

Aktive Mitglieder: 103

männlich: 97 | weiblich: 6

Abteilungen: Amlishagen, Dünsbach, Gerabronn, Michelbach

Mitglieder Jugendwehr: 15

Mitglieder Kindergruppe: 26

Mitglieder der Altersabteilung: 10

Technik und Fahrzeuge:

ELW, MTW, HLF20, LF10/6, LF16/12, SW2000, 3 x TSF-W, GW-L2, Anhänger

Anzahl Einsätze 2022: 62

Website:

www.ffw-gerabronn.de

Allerhand Neuerungen

Freiwillige Feuerwehr Frankenhardt Um die Frankenhardter Wehr für die Zukunft aufzustellen, wurde die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans weitergeführt.

Viele Neuerungen gab es im Jahr 2022 bei den Brandschützern aus Frankenhardt: Bereits im April erfolgte die Auslieferung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs für die Abteilung Gründelhardt. In diesem Fahrzeug ist neben der Beladung zur Brandbekämpfung auch umfangreiche Ausrüstung zur technischen Hilfe verbaut. Die Abteilung Oberspeltach übernahm das Löschfahrzeug aus Gründelhardt.

Parallel dazu lief die Beschaffung des Gerätewagens Transport. Die Kameraden betreuten das gesamte Projekt von der Ausschreibung bis zur Lieferung des Fahrzeugs. Mit diesem Gerätewagen kann die Feuerwehr sehr flexibel zusätzliches Material an Einsatzstellen bringen. Auch schwer zugängliche Was-



Offizielle „Einweihung“ der zwei neuen Fahrzeuge.

Foto: privat

serentnahmestellen können mit Allradantrieb erreicht werden.

Beide Fahrzeuge und die Feuerwehrhäuser in Gründelhardt und Oberspeltach wurden im Oktober mit einem Festwochenende eingeweiht. Die modernen Feuerwehrhäuser werden 2023 und 2024 durch einen Neubau in Honhardt ergänzt.

Kinderwehr „Löschraketen“

Im Herbst wurde die Kinderfeuerwehr gegründet, in der Spiel und Spaß im Vordergrund stehen. Die „Frankenhardter Löschraketen“ bilden den Einstieg in die Feuerwehr. Mitmachen können Kinder ab sechs Jahren. Mit acht Jahren steht dann der Wechsel in die Jugendfeuerwehr an.

FRANKENHARDT

Aktueller Kommandant:

Volker Haaf

Aktive Mitglieder: 83

männlich: 78 | weiblich: 5

Abteilungen: Gründelhardt, Honhardt, Oberspeltach

Mitglieder Jugendwehr: 15

Mitglieder Kindergruppe: 18

Mitglieder der Altersabteilung: 13

Technik und Fahrzeuge:

2 x LF10, HLF10, LF8, MZF, GWT

Anzahl Einsätze 2022: 14

Website: www.feuerwehr-frankenhardt.de

Investition in die Zukunft

Freiwillige Feuerwehr Kirchberg/Jagst Das kameradschaftliche Leben nahm wieder Fahrt auf: Die lang geplante Spezialgruppe „Absturzsicherung“ wurde realisiert.

Während das Jahr 2022 einsatztechnisch eher ruhig verlief, konnten sich die Feuerwehrleute ganz der Aus- und Weiterbildung widmen. Neun Kameradinnen und Kameraden haben sich im Bereich der Absturzsicherung nach den Maßstäben der Landesfeuerweherschule weiterqualifiziert. Mit der Spezialgruppe „Absturzsicherung“ können nun auch Einsätze in schwierigem Gelände sicher gemeistert werden. Zudem wurde die Jugendarbeit wieder verstärkt. 29 Mädchen und Jungen gehören derzeit der Jugendfeuerwehr an. Auch das Kreiszeitlager und das Kinderferienprogramm waren gefragt.

Fahrzeugtechnisch ging es mit einem neu beschafften Mehrzweckfahrzeug (MZF) ebenfalls voran. Das Fahrzeug vom Hersteller MAN (180 PS/Automatik)



Pünktlich zum Feuerwehrfest im September wurde das neue MZF durch Bürgermeister Stefan Ohr (links) symbolisch an Kommandant Alexander Müller übergeben.

Foto: privat

kann mit insgesamt sechs Einsatzkräften ausrücken und ist unter dem Funkrufnamen „Florian Kirchberg 1/14“ erreichbar. Das MZF unterstützt die Einsatzleitung dank moderner Kommunikationsausrüstung bei der Koordination und Abwicklung des Einsatzgeschehens. Auch Lagebesprechungen und die Einsatz-

dokumentation können darin professionell durchgeführt werden, denn es verfügt über zwei Arbeitsplätze mit Laptop, LTE-Router und Besprechungstisch mit umfangreicher Funkausrüstung (auch Digitalfunk), mit der auch Großschadenslagen und mehrere Einsätze parallel koordiniert werden können.

KIRCHBERG AN DER JAGST

Aktueller Kommandant:

Alexander Müller

Aktive Mitglieder: 81

männlich: 73 | weiblich: 8

Abteilungen:

Kirchberg, Gaggstatt, Hornberg und Lendsiedel

Mitglieder Jugendwehr: 29

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 20

Technik und Fahrzeuge:

HLF 10, MZF, TLF 8/18, 2 x TSF-W, TSF, MTW, GW-T, LiMa-Anhänger (Notstromaggregat)

Anzahl Einsätze 2022: 34

Website: www.feuerwehr-kirchberg.de

Vielfältiger Aktionstag

Freiwillige Feuerwehr Kressberg Der „Tag der Feuerwehr“ markierte mit der offiziellen Indienststellung des LF 10 Abteilung Nord für die Kameraden den Höhepunkt des Jahres.

Endlich wieder „Tag der Feuerwehr“ – darüber freuten sich die Kameradinnen und Kameraden der Kressberger Feuerwehr besonders. Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit einem Gottesdienst unter Regie von Pfarrerin Cornelia Schmutz samt musikalischer Begleitung durch die Posaunenchor aus Marktstutenau und Waldtann.

Im Anschluss stand das Löschfahrzeug LF 10 der Abteilung Nord im Mittelpunkt. Obwohl es bereits seit März 2020 im Feuerwehrhaus Nord eine neue Heimat gefunden hatte und auch schon im Einsatz war, fehlte bislang noch eine offizielle Indienststellung. Für die Gäste hielt Kommandant Martin Kett einen Rückblick über die Beschaffungsschritte von der Feuerwehrbedarfsplanung bis hin zur Abholung im März 2020. „Ein Fest zur Übergabe durfte zu der Zeit aus bekannten Gründen nicht stattfinden, dennoch mussten insbesondere die Maschinisten unterwiesen werden – einsatzfähig zu sein, ist in jeder Feuerwehr mit das Wichtigste überhaupt“, erklärt Kett.

Der stellvertretende Bürgermeister Günter Karger übergab symbolisch den Fahrzeugschlüssel an Abteilungskommandant Fabian Fischer von der Abteilung Nord. Michael Allmendinger von der Firma Barth, welche die Ausstattung des Fahrzeugs



Vorgehen bei Autounfall und Co.: Bei mehreren Vorführungen zeigten die Kameraden den Gästen des Aktionstags ihr Wissen und Können.

Foto: privat

beigesteuert hat, übergab eine Sparbüchse in Form eines Stückes umfunktionierten Feuerwehrschauchs, bevor Pfarrer Bauer von der Kirchengemeinde Leukershausen-Mariäkappel eine Andacht abhielt. Im Anschluss sorgte das Verpflegungsteam um Wilhelm Ruck dafür, dass kein Gast hungrig nach Hause gehen musste. Zwischendurch ließ Michael Kretschmaier, Kommandant der Abteilung Süd, einen von der Firma Syntegon ausgeliehenen Großlüfter mit Wassernebeleinrichtung laufen.

Nachmittags zeigten die Kameradinnen und Kameraden den Zuschauern, wie eine Übung für das Leistungsabzeichen in Bronze abläuft. Eine weitere Vorführung demonstrierte, wie die Feuerwehr bei einem Autounfall vorgeht. Für die jüngeren Besucher hatte die Jugendfeuerwehr um Jugendfeuerwehrwart Mar-

tin Kaas ein Modell-Haus aus bemaltem Holz aufgebaut, bei welchem mit der Kübelspritze Klappen umzulegen waren. Dass dabei der eine oder andere Spritzer auch daneben ging, war eine sehr willkommene Abkühlung an dem warmen Sonntag.

Eindrücklicher Einsatz

17 Mal rückten die Brandschützer aus Kressberg 2022 aus. So wurden sie auch gemeinsam mit der Crailsheimer Wehr zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in ein Waldstück nahe Waldtann gerufen. Das Fahrzeug war frontal auf einen Baum geprallt. Der Fahrer musste mit viel Zeitaufwand und hydraulischen Geräten mühsam aus dem Fahrzeug gerettet werden. Mit einem Rettungshubschrauber wurde der verletzte Verkehrsteilnehmer in eine Spezialklinik geflogen.

KRESSBERG

Aktueller Kommandant:

Martin Kett

Aktive Mitglieder: 79

männlich: 72 | weiblich: 7

Abteilungen:

Nord und Süd

Mitglieder Jugendwehr: 25

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 20

Technik und Fahrzeuge:

HLF 10, LF 10, LF 8 (Unimog), TLF 8/18, ELW 1, GW/T, 3 x Wärmebildkameras

Anzahl Einsätze 2022: 17

Website: www.kressberg.de



Dieselstraße 2 + 6
74594 Kressberg
Tel.: 07957 / 926060
Fax: 07957 / 9260620
info@keller-keller.de
www.keller-keller.de

Jahr der **Veränderung**

Freiwillige Feuerwehr Langenburg Eine neue Führung wurde gewählt: Matthias Fritsch ist nun Kommandant der Langenburger Wehr. Und auch sonst gab es viele Neuerungen.

Das Jahr 2022 war für die Feuerwehr Langenburg ein Jahr der Veränderung. Ein neuer Kommandant und seine Stellvertreter wurden gewählt. Auch der Feuerwehrausschuss wurde neu aufgestellt und einige Ämter wurden neu verteilt.

Die Feuerwehr Langenburg steht nun unter der Führung von Matthias Fritsch mit seinen Stellvertretern Steffen Fernsler und Jochen Renner. „Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an den ehemaligen Kommandanten Eberhard Krebs und seinen Stellvertreter Armin Fernsler für die jahrelange Arbeit als Kommandanten der Feuerwehr Langenburg“, zeigt sich Matthias Fritsch dankbar.

Wohnhaus in Flammen

Die neuen Kommandanten waren kaum ein paar Wochen im Amt, als sie im Juni bei einem Wohnhausbrand in Atzenrod ihr Können unter Beweis stellen mussten. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr Langenburg und der umliegenden Wehren konnte der Schaden glücklicherweise verhältnismäßig klein gehalten werden.

Im Juli 2022 stand dann eine Großübung mit den Feuerwehren Gerabronn, Blaufelden, Crailsheim, Schwäbisch Hall und der Führungsgruppe Nord an. Die Übungsszenarios waren: Personenrettung an einer Windenergieanlage und Waldbrand.

Die Höhenrettungsgruppe Crailsheim konnte an der Wind-

energieanlage die Personenrettung trainieren, während die Wehren Gerabronn, Blaufelden, Langenburg und die Führungsgruppe Nord das Löschen eines Waldbrands übten. Unterstützung gab es hierbei von der Drohnengruppe Schwäbisch Hall. Beide Szenarien sind so realitätsnah wie möglich trainiert worden, um für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein.

Zukunftsfähig aufstellen

Die Beschaffung neuer Atemschutzgeräte wurde im Juli gemeinsam mit der Stadtverwaltung in Angriff genommen, da einige alte Geräte keinen TÜV mehr erhalten haben. „Ein großer Dank gilt der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der hierfür benötigten Gelder“, so Kommandant Fritsch.

Zum Jahresabschluss traf man sich im Magazin Langenburg zur Weihnachtsfeier. Im gemütlichen Beisammensein wurde zusammen mit der Jugendfeuerwehr, der aktiven Einsatzmannschaft und der Alterskameraden gefeiert. Für die nächsten Jahre ist schon einiges in Planung. Am Standort Bächlingen ist ein Anbau mit Umkleideräumen, Sanitäranlagen und einem Besprechungsraum geplant. Zudem wird für das in die Jahre gekommene LF 8 ein Ersatz beschafft. Im Landkreis Schwäbisch Hall wird der Digitalfunk eingeführt. Dies bedeutet, dass alle Fahrzeuge und Magazine umgestellt werden müssen.



Schnelles Eingreifen hielt den Schaden bei einem Hausbrand im Juni geringer.

LANGENBURG

Aktueller Kommandant:
Matthias Fritsch

Aktive Mitglieder: 45
männlich: 39 | weiblich: 6

Abteilungen: 1

Mitglieder Jugendwehr: 15

Mitglieder Kindergruppe: 30

Mitglieder der Altersabteilung: 12

Technik und Fahrzeuge:
HLF 10/6, GW-T, MTW, LF8

Anzahl Einsätze 2022: 12

Website:
ffwlangenburg.jimdofree.com



Die Feuerwehr Langenburg steht unter neuer Führung: (v. li.) Jochen Renner (stellv. Kommandant), Kommandant Matthias Fritsch und Steffen Fernsler (stellv. Kommandant). *Fotos: privat*

Energie ist unser Thema **RATH** Hotline: 07905. 9119 -0
www.energie-rath.de

DEIN GASEXPORTE!

IN BRENNZIGEN SITUATIONEN
EINEN KÜHLEN KOPF BEWAHREN.

Wir helfen dabei!

Energie-Rath, Ihr Partner im Bereich
Flüssiggas und **Technische Gase**.
Beratung, Installation & Gefahrenabwehr.



Technische Gase



Flüssiggas



Friedrich Rath GmbH & Co. KG
Bahnweg 28 · 74595 Langenburg

Brand im **Hitzesommer**

Freiwillige Feuerwehr Mainhardt Ein Verkehrsunfall bei schlechten Wetterverhältnissen sowie ein bedrohlicher Flächenbrand in einem Waldstück hielten die Einsatzkräfte in Atem.

Nach zwei außergewöhnlichen und vor allem durch die Pandemie geprägten Jahren gestaltete sich das Dienstjahr 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Mainhardt wieder in weitgehend normalen Zügen. Dienste, Tätigkeiten und Versammlungen konnten endlich wieder in gewohnten Formen stattfinden. Auch das Einsatzgeschehen nahm wieder deutlich zu, zwei denkwürdige Einsätze bleiben hierbei besonders in Erinnerung.

Schwerer Verkehrsunfall

Bereits im Januar wurden die Abteilungen Geißelhardt und Mainhardt zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Zwei Pkw waren frontal miteinander kollidiert. Beim Zusammenstoß

wurden beide Fahrzeuglenker eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät aus den deformierten Unfallfahrzeugen gerettet werden. Beide Fahrer wurden vom Rettungsdienst in Krankenhäuser gebracht. Der zunächst ebenfalls angeforderte Rettungshubschrauber konnte aufgrund von schlechten Wetterverhältnissen die Einsatzstelle nicht anfliegen.

Zur Bergung der beiden Unfall-Pkw wurde ein Abschleppunternehmen hinzugezogen. Für die Dauer der Einsatzmaßnahmen war die betroffene Landstraße über einen längeren Zeitraum voll gesperrt. Neben der Feuerwehr waren auch der Rettungsdienst Schwäbisch Hall mit mehreren Fahrzeugen und zwei



Ein Holz- und Reisighaufen geriet in Flammen und drohte auf den Wald überzugreifen.

Notärzten, das DRK Mainhardt sowie die Polizei mit mehreren Streifenwagen im Einsatz.

Enormer Flächenbrand

Zu schaffen machte der Feuerwehr auch die über einen längeren Zeitraum anhaltende Trockenheit im Sommer des vergangenen Jahres. So wurden die Abteilungen Bubenorbis und Mainhardt mit dem Stichwort „Brand 2 – Flächenbrand“ Ende August mitten in der Nacht zu einem Waldstück an der örtlichen Bundesstraße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt wurde durch die Einsatzleitung „Lage auf Sicht“ vermeldet, weshalb umgehend Vollalarm für alle Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Mainhardt ausgelöst wurde.

zmt



Mobile Technik
Wärme + Klima + Strom

- Elektrotechnik
- Heizung & Sanitär
- Mobile Wärme & Energie

HOME PAGE www.zmt-gmbh.de
TELEFON 07903/9158-0
E-MAIL info@zmt-gmbh.de

zmt GmbH – Im Seetal 2 – 74535 Mainhardt



Frontalcrash auf der Landstraße: Beide Unfallbeteiligten mussten aus ihren Pkw gerettet werden.

Fotos: privat

Parallel wurde durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Schwäbisch Hall auch das DRK Mainhardt zur Brandabsicherung an die Einsatzstelle disponiert. Im Rahmen der Erkundung konnte festgestellt werden, dass ein großer Holz- und Reisighaufen nahe eines Parkplatzes in voller Ausdehnung brannte und das Feuer auf den unmittelbar angrenzenden Wald überzugreifen drohte. Die ungünstige und weit außerhalb des Ortes bedingte Lage des Einsatzes erschwerte den Einsatz deutlich. So mussten zur Sicherstellung der Wasserversorgung mehrere Kilometer Schlauchleitung verlegt werden. Zudem wurden auch umliegende Landwirte in die Brandbekämpfung miteinbezogen, die mit Güllefässern ebenfalls Löschwasser zur Brandstelle brachten.

Langwieriger Einsatz

Aufgrund der enormen Hitzeentwicklung und der Größe und Lage des Holzstapels gestalteten sich die Löschmaßnahmen umfangreich und langwierig. Zum Auseinanderziehen des Brandgutes wurde außerdem ein Rückfahrzeug hinzugezogen. Erst nach mehreren Stunden konnten

die Einsatzkräfte die Brandbekämpfung beenden. Zur abschließenden Sicherstellung des Brandschutzes, zum Ablöschen noch vorhandener Glutnester und zum großflächigen Wässern der angrenzenden Flächen wurde eine Brandwache durch die Abteilung Bubenorbis eingerichtet, welche bis in die Morgenstunden an der Einsatzstelle verblieb.

Über den Zeitraum der Einsatz- und Löscharbeiten war die

Bundesstraße zeitweise zunächst komplett, später dann teilweise gesperrt. Im Einsatz war die Feuerwehr Mainhardt mit acht Fahrzeugen und 85 Kräften, das DRK Mainhardt und die Polizei mit mehreren Fahrzeugen sowie örtliche Landwirte mit drei Gülle-Fässern. Ein Bild von der Lage machte sich auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Peter Schneider sowie der Mainhardter Bürgermeister Damian Komor.

MAINHARDT

Aktueller Kommandant:

Bernd Schanzenbach

Aktive Mitglieder: 190
männlich: 178 | weiblich: 12

Abteilungen:

Mainhardt, Ammertswailer, Bubenorbis, Geißelhardt, Hütten

Mitglieder Jugendwehr: 19

Mitglieder Kindergruppe: 11

Mitglieder der

Altersabteilung: 82

Technik und Fahrzeuge:

ELW 1, TLF 16/25, LF16-TS8, MTW, FW-Anhänger, StLF 10/6, LF 10/6, HLF 10, LF 10, Schlauch-Anhänger, Heuwehr-Anhänger

Anzahl Einsätze 2022: 45

Website: www.feuerwehr-mainhardt.de



**Mineralfreibad
beheizt**

AUF ZUM WELLENREITEN NACH MAINHARDT

- Sprudler und Nackenduschen
- Sprunganlage mit Weitsicht
- Schaukelbucht im Becken
- Wellenrutsche
- Kinderbecken mit Wasserspielen
- Beachvolleyballfeld
- Gemütliches Strandcafé



Saisonstart am 18. Mai 2023
Weitere Infos unter www.mainhardt.de

Gefragte Experten

Freiwillige Feuerwehr Michelbach/Bilz Die Zahl der Einsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Zum ersten Mal fand die Hauptversammlung digital statt.

Das vergangene Jahr begann mit einer absoluten Premiere: Aufgrund der noch anhaltenden Corona-Pandemie konnte die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Michelbach nicht wie gewohnt als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Feuerwehrführung entschied sich daher, eine Online-Versammlung durchzuführen. Hierzu musste jedoch zunächst die Feuerwehrsatzung abgeändert werden.

Am Samstag, 29. Januar, trafen sich dann die Mitglieder der Feuerwehr zur ersten Online-Hauptversammlung. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden außerdem die Berichtsjahre 2020 und 2021 nachgeholt. Zudem wurden zahlreiche Ehrungen des Landes Baden-Württemberg sowie der Gemeinde Michelbach ausgesprochen. Für die Übergabe der Ehrungsurkunden wurde ebenfalls ein passender Rahmen gefunden: Sie fand im Rahmen des Antrittsbesuchs von Kreisbrandmeister Joachim Wagner Anfang März statt.

Geselligkeit und Arbeit

Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Jahr war das traditionelle Magazinfest Anfang September. Nach den coronabedingten Absagen in den Jahren 2020 und 2021 freuten sich die Mit-



Die Absturzsicherungsgruppe probte unter Leitung der Seiltechnik Ulm verschiedene Szenarien.

Foto: privat

glieder, die Feier wieder in gewohnter Art und Weise ausrichten zu können. Auch unter den Besucherinnen und Besuchern war die Freude groß, wieder wie in den Vorjahren mit der Feuerwehr zu feiern und Freunde und Bekannte auf dieser traditionellen Veranstaltung zu treffen.

Die Übungsdienste konnten nach und nach ohne einschränkende Maßnahmen stattfinden. So traf sich unter anderem wieder die Absturzsicherungsgruppe zu einem Anwendertraining unter der Leitung der Seiltechnik Ulm. Hierbei konnten verschiedenen Szenarien, wie bei-

MICHELBACH AN DER BILZ

Aktueller Kommandant:
Michael Allmendinger

Aktive Mitglieder: 64
männlich: 59 | weiblich: 5

Abteilungen:
Einsatzabteilung, Alters- & Ehrenabteilung und Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugendwehr: 18

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 13

Technik und Fahrzeuge:
ELW 1, HLF 10, LF 10, GW-T

Anzahl Einsätze 2022: 24

Website:
www.ffw-michelbach.org

spielsweise der Personentransport in unwegsamem Gelände oder das Retten aus der Tiefe, geübt werden.

Die Anzahl der Einsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. So wurde die Michelbacher Feuerwehr 2022 insgesamt 24 Mal alarmiert. Eine deutliche Zunahme konnten hierbei bei den Unwettereinsätzen verzeichnet werden. Ebenso stieg die Zahl der Insekteneinsätze – hierzu zählt zum Beispiel das Entfernen von Wespenestern – stark an.



Baumpflege

Hertweck

**Seilklettertechnik
und Baumarbeiten**

Obstbaumpflege

Baumkontrolle

Beratung

Fällungen...

...wo es eng zugeht.

Sebastian Hertweck
Diplomforstwirt
FLL-zert. Baumkontrolleur
PV-zert. Obstbaumpfleger

Kontakt
Telefon: 0791 - 944 393 23
Email: info@baum-bilz.de
Web: www.Baum-Bilz.de

**Wir suchen
Bau- und Abrissgrundstücke**

Diskrete Abwicklung und schnelle Bezahlung.

Info-Hotline: 0791 9706010
www.otterbach-wohnbau.de

OTTERBACH WOHNBAU GmbH
In der Kerz 10 · 74545 Michelfeld

**OTTERBACH
WOHNBAU**
zuhause angekommen

Ein Jahr der **Erfolge**

Freiwillige Feuerwehr Michelfeld Die Jugendwehr gewinnt alle Kreisjugendfeuerwehr-Veranstaltungen. Zudem geht eine neue Website an den Start.

Das Jahr 2022 war ein Jahr mit vielen Highlights und Erfolgen in der Feuerwehr: Nach der langen Corona-Zwangspause waren alle Mitglieder froh, dass endlich wieder etwas Normalität bei der Feuerwehr einkehren konnte und wieder Übungsdienste sowie Fort- und Weiterbildungen angeboten werden konnten.

Siegreicher Nachwuchs

Auch die Jugend war mit Leib und Seele dabei. Im Juli fand wieder ein Berufsfeuerwehrtag statt. Bei diesem ging es darum, innerhalb von 24 Stunden den ganz normalen „Alltag“ bei der Berufsfeuerwehr zu erleben.

Darüber hinaus war die Jugendfeuerwehr bei den Veranstaltungen auf Kreisebene sehr erfolgreich. Beim Kreiszeltlager in Schrozberg wurde ein 1. Platz erreicht, ebenso bei der Jugendfeuerwehr-Challenge in Kreßberg und schlussendlich gewann der Nachwuchs auch das Walter-Klenk-Pokalturnier mit der Disziplin Floorball. Somit war die Jugendfeuerwehr Michelfeld Sieger aller Kreisjugendfeuerwehr-Veranstaltungen in 2022. Der Sieger des Walter-Klenk-Pokalturniers ist immer im Folgejahr Ausrichter und so freuen sich die Kameraden aus Michelfeld auf den 14. Oktober: Als Ausrichter empfangen sie dann die



Die offizielle Übergabe der Fahrzeuge wurde nachgeholt. Foto: privat

Gäste. Die Vorbereitungen sind mit den ersten Planungen bereits am Laufen.

Feierliche Übergabe

Ein weiteres Highlight war die Fahrzeugübergabe im Oktober, die zuvor wegen der Corona-Pandemie verschoben werden musste. Bei bestem Wetter und mit zahlreichen Besuchern startete ein kurzweiliger Tag und das Mehrzweckfahrzeug der Abteilung sowie das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Abteilung Gnadental konnten endlich offiziell übergeben werden.

Gegen Jahresende wurde bei dem Projekt „Homepage für die Feuerwehr Michelfeld“ Fahrt aufgenommen und so wurden die einzelnen Seiten mit vielen nützlichen Informationen be-

füllt. Die fertiggestellte Seite ging Anfang 2023 an den Start und ist nun zu finden unter www.fw-michelfeld.de.

MICHELDFELD

Aktueller Kommandant:
Christoph Knirsch

Aktive Mitglieder: 98
männlich: 91 | weiblich: 7

Abteilungen: 3

Mitglieder Jugendwehr: 24

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 21

Technik und Fahrzeuge:
LF 16/12, HLF 10/6, HLF 10, LF 8, MZV, TSA und Feuerwehranhänger

Anzahl Einsätze 2022: 17

Website: www.fw-michelfeld.de

Der Feuerwehr allzeit gute Fahrt!

Kommt gesund von euren Einsätzen zurück!



- Türelemente und Fenster
- Haustüren
- Individueller Innenausbau
- Massivholz-Möbel
- Einbaumöbel
- Küchen
- Fertigparkett
- Schall- und Brandschutzelemente
- Ganzglas-Anlagen
- Insektenschutz



Härtel und Herrmann GmbH
In der Kerz 6
74545 Michelfeld
Telefon 0791 . 959263
www.haertelundherrmann.de
info@haertelundherrmann.de

Familien unterstützen -
Generationen verbinden!

MICHELDFELD

Beste Bedingungen für

✓ Kinder und Bildung

✓ Familie und Beruf

✓ Gesundheit und Erholung

GESUND
AUFWACHSEN
UND LEBEN



Gemeinde Michelfeld, Haller Straße 35, 74545 Michelfeld
Fon 0791/97071-0, Fax 0791/97071-30
E-Mail: info@michelfeld.de, Internet: www.michelfeld.de

Scheune **brennt ab**

Freiwillige Feuerwehr Oberrot Beim Brand auf dem Völkleswaldhof konnten die Einsatzkräfte Schlimmeres verhindern.

Beim Rückblick auf das Jahr 2022 stehen bei der Feuerwehr Oberrot zwei besondere Vorkommnisse ins Auge: Das sind zum einen der Brand des Völkleswaldhof, zum anderen die Verabschiedung langjähriger Kameraden.

Einsatz in der Nacht

Anfang April wurde gegen 3 Uhr das Feuer gemeldet. Als die Feuerwehr Oberrot eintraf, stand die Scheune bereits im Vollbrand. Die Flammen wurden zügig unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen des Feuers auf die benachbarten Stallgebäude und das Wohnhaus konnte verhindert werden. Ein angebauter Freilaufstall wurde ebenfalls an-



Der Einsatz der Kameraden verhinderte ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude.

Foto: privat

gekohlt, hierin befanden sich Jungrinder, die auf die Weide getrieben wurden.

In der Scheune waren vor allem Maschinen und Geräte gelagert. Ferner war der Motor-

raum der bisherigen Biogasanlage dort untergebracht. Am Morgen war die Scheune nur noch ein Trümmerhaufen. Weil sie einsturzgefährdet war, musste sie mit einem Bagger vollends abgerissen werden.

Die Feuerwehr Oberrot war mit fünf Fahrzeugen und 40 Mann vor Ort, die Gaildorfer Kameraden rückten zur Verstärkung mit weiteren drei Fahrzeugen und 20 Mann an.

Über 160 Jahre Dienst

Im Rahmen der Generalversammlung wurden vier Kameraden aus dem aktiven Dienst verabschiedet. „Zusammen brachten sie es auf über 160 Jahre Feuerwehrdienst“, so Kommandant Ewald Wurst in seiner Dankesrede. Alfred Dietrich gehörte über 30 Jahre als Gruppenführer zur Führungsmannschaft. Nor-

bert Adler, Jürgen Möller und Stefan Strack gehörten zu den Gründungsmitgliedern der Jugendfeuerwehr. Norbert Adler war bei der Gründung treibende Kraft. Jürgen Möller war unter anderem über 30 Jahre lang Gruppenführer und kurzzeitig stellvertretender Kommandant. Stefan Strack war 20 Jahre im Ausschuss tätig. Alle vier sind engagierte Männer, die viel für die Wehr getan haben. Auf sie wartet nun die Altersabteilung.

Schlageter Brandschutztechnik

- Rauch- und Wärme-Abzugsanlagen
- Brandschutztüren
- Feststellanlagen elektrisch
- funkvernetzte Rauchwarnmelder
- Brandmeldeanlagen
- Feuerlöscher aller Hersteller
- Wandhydranten

Stielbergweg 8, 74420 Oberrot
 Telefon: 01 51 / 15 73 12 70
 email: brandschutztechnik@gmx.de
 www.brandschutztechnik-schlageter.de

OBERROT

Aktueller Kommandant:

Ewald Wurst

Aktive Mitglieder: 62

männlich: 58 | weiblich: 4

Abteilungen:

Oberrot, Sportabteilung Fit For Fire Fighting, Feuerwehrfreunde Oberrot-Zweismimen, Altersabteilung

Mitglieder Jugendwehr: 24

Mitglieder Kindergruppe: 12

Mitglieder der

Altersabteilung: 20

Technik und Fahrzeuge:

ELW, HLF 10, LF16/12, LF8, STLF

Anzahl Einsätze 2022: 33

Website: www.fw-oberrot.de

Leben, Arbeiten, Erholen im Rottal

In einem der schönsten Täler des Schwäbischen Waldes.

⇒ Wandern, Radfahren, Inlineskaten und Golfen vor der Haustür

⇒ Aktive und künftige Feuerwehrkamerad*innen willkommen!

WEITERE INFORMATIONEN:

Gemeinde Oberrot • Rottalstraße 44 • 74420 Oberrot

Telefon 07977/74-0 • www.oberrot.de • info@oberrot.de

DANKE AN ALLE EHRENAMTLICHEN

IM GESUNDHEITS- UND RETTUNGSWESEN!



Einsatz für Gemeinwohl

Freiwillige Feuerwehr Obersontheim Einer der längsten und aufwendigsten Einsätze der letzten Jahre forderte die Kameraden im Juni. Dabei bewährte sich der neue GW-T.

Wir für Obersontheim – unter diesem Titel engagierten sich die Frauen und Männer der Feuerwehr Obersontheim nicht nur in Einsatz- und Übungsdiensten, auch bei Aktionen in der Gemeinde ist auf die Feuerwehr stets Verlass.

Zu Beginn des Jahres beschäftigten sich die Mitglieder intensiv mit dem Ende 2021 in Dienst gestellten Gerätewagen-Transport. Schnell zeigte sich, dass sich dessen bisher ungewöhnliches und einzigartiges Aufbaukonzept bei Übungen und Einsätzen nicht nur im eigenen Gemeindegebiet voll bewährt. So kam das Fahrzeug beispielsweise auch für den Landkreis Schwäbisch Hall beim Transport von Waren für die Flüchtlingsaufnahmestellen zum Einsatz. Bei einer Überlandhilfe bei einem Dachstuhlbrand im Bühlerzeller Ortsteil Hohenstein konnte gezeigt werden, wie schnell und einfach man mit diesem Fahrzeug eine Wasserversorgung von einem nahegelegenen Weiher aufbauen kann.

Wie wichtig eine solche schnelle und zuverlässige Wasserversorgung im Ernstfall ist, wurde im Juni bei einem Brand auf einem landwirtschaftlichen Anwesen im Ortsteil Rappoltschhofen deutlich. Gegen 18.30 Uhr wurde die Feuerwehr Obersontheim alarmiert. Eine Maschinenhalle stand in Vollbrand, bereits auf der Anfahrt sah man eine dunkle Rauchsäule im Fischachtal. Es galt, eine weitere direkt angrenzende Maschinenhalle zu schützen und ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Um die circa 500 brennenden Strohbälle effektiv zu löschen, mussten diese aus der Halle geräumt werden. Da das örtliche Wasserwerk nicht ausreichte, wurde Löschwasser aus einem Bach und einem See über mehrere Schlauchleitungen zur Einsatzstelle gefördert.

Kurz nach 3 Uhr rückten auch die letzten Einsatzkräfte, von den zur Überlandhilfe herangeeilten fünf Feuerwehren, von der Einsatzstelle ab. Gegen 4 Uhr



Der Brand einer Maschinenhalle in Rappoltschhofen konnte vollständig gelöscht werden.

Foto: privat

durften dann auch die Obersontheimer abrücken. Ein Löschfahrzeug blieb zur Brandwache bis in die Morgenstunden vor Ort, um letzte Glutnester abzulöschen. Die Aufräum- und Nachlöscharbeiten zogen sich bis zum Mittag des Folgetages. Für die Feuerwehr Obersontheim war es einer der längsten und aufwendigsten Einsätze der letzten Jahre. Insgesamt waren zeitweise bis zu 171 Einsatzkräfte, 6 Wehren sowie 26 Fahrzeuge vor Ort.

Suche nach Unterstützung

Immer schwieriger wird es für die Feuerwehren, neue und engagierte Mitglieder zu finden, besonders Quereinsteiger werden leider immer seltener. Mit einem Infostand auf dem Obersontheimer Schenkenfest sowie beim darauf folgenden „Tag der Feuerwehr“ schaffte es die Feuerwehr Obersontheim, neue Kameraden zu gewinnen.

Immer mehr Feuerwehren präsentieren sich und ihre Arbeit mittlerweile auch in den Sozialen Medien, auch die Feuerwehr Obersontheim ist hier seit Jahren aktiv und berichtet mit Beiträgen und Videos von ihrer Arbeit und den Aktivitäten. Die Verantwortlichen hoffen auf diesem Weg, die Bevölkerung für das wichtige und unverzichtbare Ehrenamt zu begeistern.

OBERSONTHEIM

Aktueller Kommandant:
Daniel Finster

Aktive Mitglieder: 64
männlich: 56 | weiblich: 8

Abteilungen: Obersontheim

Mitglieder Jugendwehr: 23

Mitglieder Kindergruppe: 32

Mitglieder der Altersabteilung: 20

Technik und Fahrzeuge:
LF 20/16, LF 20, GW-T, LF8, KdoW, MZF

Anzahl Einsätze 2022: 37

Website: www.feuerwehr-obersontheim.de



Obersontheim

Zentrum im oberen Bühlertal

Im schönen Bühlertal gelegen, hat die Gemeinde Obersontheim mit ihren ca. 5400 Einwohnern viel zu bieten...

**"24 Stunden / 7 Tage die Woche / 365 Tage im Jahr
unsere Freizeit für Ihre Sicherheit"**



Unter diesem Motto engagieren sich die Frauen und Männer der Feuerwehr Obersontheim und bieten hierbei mehr als nur Feuerwehr und Kameradschaft.

Mit einer großen Kinder und Jugendgruppe bietet die Jugendfeuerwehr eine tolle Freizeitbeschäftigung.



**Engagiere auch du dich im Ehrenamt
und komm zu uns !**



Rückkehr zu Routine

Freiwillige Feuerwehr Rosengarten Roland Scholl erhält für sein langjähriges Engagement die Goldene Rose der Gemeinde.

Das Jahr 2022 war der „Restart“ für die Freiwillige Feuerwehr nach zwei Jahren, die sehr stark durch Corona-Einschränkungen geprägt waren. Der Fokus lag darauf, durch regelmäßiges Training Sicherheit und Routine zu gewinnen. Ein Highlight war die Abschlussübung zur technischen Hilfeleistung. Das Szenario: Nach einem Unfall lag ein Pkw auf der Fahrerseite, der Fahrer konnte sich nicht selbst befreien. In einem zweiten Auto waren Fahrer und Beifahrerin eingeschlossen.

In enger Absprache mit Notärzten wurden alle Insassen befreit. Im einen Fall musste hierfür die Beifahrer-Türe entfernt werden, im anderen Fall wurde



Bei der Abschlussübung zur technischen Hilfeleistung mussten Personen aus verunfallten Pkws gerettet werden. *Foto: privat*

das Auto langsam wieder auf die Räder gedreht, das Dach komplett abgetrennt und der Fahrer liegend aus dem Pkw gerettet.

Ebenfalls in die Routine zurückgekehrt sind die traditionellen Veranstaltungen. So erfreu-

ten sich der Tag der offenen Tür am Muttertag, das Nikolausfest und das erste Oktoberfest bei Kameraden und Gästen großer Beliebtheit.

ROSENGARTEN

Aktueller Kommandant:
Frank Schechter

Aktive Mitglieder: 69
männlich: 62 | weiblich: 7

Abteilungen: eine Gesamtabteilung

Mitglieder Jugendwehr: 30

Mitglieder Kindergruppe: –

Mitglieder der Altersabteilung: 24

Technik und Fahrzeuge:
KdoW, MTW 1, MTW 2, TLF 16/24, HLF 20, LF20 KatS, GW-T; TSF, Ölanhänger, Feldküche, Anhänger Führungsgruppe

Anzahl Einsätze 2022: 24

Website: www.fw-rosengarten.de

Feuerwehr Rosengarten

Gemeinsam geben wir alles!

Mit einem zentralen Standort, einem modernen Umfeld und einer motivierten Mannschaft freuen wir uns auf dich sowohl in der Jugendfeuerwehr als auch in der Einsatzabteilung.

Werde Teil der Feuerwehr Rosengarten!

- (D)eine Gemeinde
- (D)eine Feuerwehr
- (D)ein starkes Team

Wir freuen uns auf Dich!

Komm auf uns zu:
www.fw-rosengarten.de
www.rosengarten.de
 oder besuch uns beim Übungsdienst!

swp

Das Newsportal Ihrer SÜDWEST PRESSE

swp.de

Landbäckerei
TAUBERSCHMIDT

Unsere FEUERSTANGEN immer „BRAND-AKTUELL“

Landbäckerei Tauberschmidt
 Michelfeld | Rosengarten | Gaildorf
 ☎ 0791 59 504
 ✉ info@landbaeckerei-tauberschmidt.de
www.landbaeckerei-tauberschmidt.de

Kurt Wieland

Diplom-Ingenieur (FH)

Ingenieurbüro für
Baustatik & Tragwerksplanung

Stahlbeton · Holz · Stahl

Am Mühlrain 5 · 74538 Rosengarten
Telefon (0791) 532 50
 Fax 53275 · kw@wieland-statik.de

Die Handgriffe sitzen

Freiwillige Feuerwehr Rot am See Mit der Wiederaufnahme des Übungsbetriebs, erfolgreichen Einsätzen und Veranstaltungen kehrt wieder Normalität ein.

Das Jahr 2022 stand ganz unter dem Stichwort „Neuanfang“. Nach der Zwangspause konnte das Feuerwehrleben wieder starten. Neben einem geregelten Übungsbetrieb wurde auch der kameradschaftliche Teil weitestgehend wiederhergestellt. So konnte die Feuerwehr zusammen mit der Dorfgemeinschaft Niederwinden wieder das traditionelle Feuerwehrfest im August abhalten. Beim Spalier stehen auf zahlreichen Hochzeiten staunten die Hochzeitsgäste nicht schlecht, dass ein Feuerwehrschauch nicht nur zum Löschen gebraucht werden kann. Im Oktober konnte die Jahreshauptversammlung für die Jahre 2020 und 2021 abgehalten und Ehrungen und Beförderungen nachgeholt werden.



Bei vielen Hochzeiten konnten die Kameraden wieder Spalier stehen.

Fotos: privat

Zahlreiche Einsätze

Bei insgesamt 21 Einsätzen konnte die Feuerwehr Rot am See zeigen, dass auch nach fast zwei Jahren ohne Übung die Handgriffe sitzen. Beim Brand eines Carports wurde durch schnelles Eingreifen Schlimmeres verhindert. Und auch Weitsicht bewie-



Die Kindergruppe „Löschbande“ hat eine neue Leitung.

sen die Kameraden: Aufgrund der extremen Trockenheit wurden landwirtschaftliche Güllefässer vorsorglich mit Löschwasser befüllt, um im Ernstfall schnell mit ausreichend Wasser

versorgt zu sein. Zudem stand auch einer der wohl klischeehaf-testen Einsätze an. Unter dem Stichwort „Katz auf Dach“ musste ein hilfloses Tier mittels Drehleiter der Feuerwehr

Schrozberg aus seiner misslichen Lage befreit werden. Der anstrengendste Einsatz ereignete sich im September. Ein Trocknungssilo für Getreide hatte sich entzündet und musste ausgeräumt werden.

Die Kindergruppe „Löschbande“, gegründet 2016, wurde 2022 in neue Hände übergeben. Susan Burkert übernahm die Leitung der mit 21 Kinder sehr gut angenommenen Gruppe. Kreativ und mit Spaß wird hier den heranwachsenden Nachwuchskräften die Feuerwehr nähergebracht.

ROT AM SEE

Aktueller Kommandant:
Klaus Pressler

Aktive Mitglieder: 114
männlich: 105 | weiblich: 9

Abteilungen: Rot am See West und Rot am See Ost

Mitglieder Jugendwehr: 20

Mitglieder Kindergruppe: 21

Mitglieder der Altersabteilung: 9

Technik und Fahrzeuge:
2 x LF 10, HLF 10, TSF, MZF, GWT

Anzahl Einsätze 2022: 21

Website: www.ffw-rotamsee.de

AUTO ACKERMANN

Neu- & Gebrauchtwagen
Reparaturservice · Reifen

Rot am See-Hilgartshausen
Telefon 079 58/559

klausalbich

Flaschnerei • Sanitär • Solar • Wärmetechnik

Amselweg 4 • 74585 Brettheim • Fon (0 79 58) 325 • Fax 239
info@albich.de

Alfred Fetzter

Bahnhofstraße 14
74585 ROT AM SEE
Telefon 0 79 55/ 92 62 22
www.pb.fetzter.de

Planung, Beratung und Bauleitung

- Stark- und Schwachstromanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Brand- und Einbruchmeldeanlagen
- EDV-Vernetzungen
- E-Mobilität

Zurück zur Normalität

Freiwillige Feuerwehr Satteldorf Die Wehr blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das Feuerwehrfest und ein Ausflug nach Bayreuth bleiben in Erinnerung.



Die Kindergruppe „Löschlöwen“ stellte beim Feuerwehrfest im Juli ihr Können unter Beweis.

Foto: privat

Nach dem wegen Corona vieles ausfallen musste, kehrte im Jahr 2022 endlich wieder Normalität bei der Feuerwehr Satteldorf ein. Der gewohnte Übungsdienst bei den aktiven Kameraden und Kameradinnen, bei der Jugendfeuerwehr und bei den Lösch Tigern konnte wieder aufgenommen werden. Die Abteilungsversammlung der Abteilung Satteldorf und die Jahreshauptversammlung der beiden Abteilungen Satteldorf und Ellrichshausen fanden ebenfalls wieder statt. Hier konnten auch zahlreiche Ehrungen und Beförderungen vorgenommen werden.

Juliwochenende stattfand und auf großes Interesse bei den Bürgern und Gästen stieß. Die Hocketse am Samstagabend sowie der Sonntag mit seinem vielseitigen Programm waren sehr gut besucht. Bei einer Schauübung zeigten die Lösch Tigern, die jüngste Abteilung in der Feuerwehr, ihr Können.

Ein ganz tolles Erlebnis fand zudem im Oktober statt. Die aktiven Kameraden und Kameradinnen haben gemeinsam mit der Altersabteilung und den Partnern und Partnerinnen einen Ausflug nach Bayreuth unternommen. Hier standen eine Stadtführung und die Besichtigung von Maisels-Bier-Erlebnisswelt auf dem Programm, die die Beteiligten beeindruckte.

Gemeinsame Aktivitäten

Für Thomas Haas war es die erste Jahreshauptversammlung als Bürgermeister. In seinem Grußwort bedankte er sich bei den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die trotz der Corona-Zwangspausen und den vielen Pandemie-Maßnahmen den Einsatz- und Übungsdienst aufrechterhalten haben und der Feuerwehr treu geblieben sind. Rainer Häberlein, Leiter der Altersabteilung, berichtete von den zahlreichen Aktivitäten seiner Gruppe. In seinem Grußwort warb er auch für den Beitritt in die Altersabteilung.

Ein Highlight im zurückliegenden Jahr war das traditionelle Feuerwehrfest der Abteilung Satteldorf, welches am letzten

ROLLADENBAU – Meisterbetrieb –
GMBH

Roland Gantner

Industriestraße 21
74589 SATTELDORF
Tel. 07951 / 6737
Fax 07951 / 43468
info@rolladenbau-gentner.de

Verkauf und Montage von
Rollladen/Rollladenkasten
Insektenschutz
Jalousien und Markisen
Hörmann Sectional-Tor
für Neu- und Altbau

SATTELDORF

Aktive Mitglieder: 80
männlich: 76 | weiblich: 4

Abteilungen: Satteldorf und Ellrichshausen

Mitglieder Jugendwehr: 16

Mitglieder Kindergruppe: 35

Mitglieder Altersabteilung: 6

Technik und Fahrzeuge:
LF10/6, 2 x LF8/6, GW-T, MZF

Anzahl Einsätze 2022: 30

Website: www.feuerwehr-satteldorf.de

Leben in Satteldorf
aktiv und familienfreundlich

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde.

Wir bieten Ihnen:

- > gute Infrastruktur mit modernem, beheiztem Freibad
- > attraktive Freizeitangebote in Vereinen und Kirchen
- > umfangreiches Betreuungsangebot in Krippe und Kindergärten
- > vielseitige Einkaufsmöglichkeiten vor Ort
- > Wohnbauplätze in schönen, naturnahen Wohnlagen
- > starke Wirtschaft mit vielfältigen Berufschancen

GEMEINDE
SATTELDORF

Satteldorfer Hauptstraße 50
74589 Satteldorf
Telefon 07951 / 4700-0
gemeinde@satteldorf.de
www.satteldorf.de

GFC

... ALLES RUND UM DEN GABELSTAPLER

Rötstraße 3
74589 Satteldorf-Gröningen
Tel.: 0 79 55 / 74 00

www.gfc-gabelstapler.de

Ohne **Freiwillige** keine Hilfe

Freiwillige Feuerwehr Schrozberg Aus drei wird eins: Bartenstein, Ettenhausen und Riedbach bilden nun die Abteilung Schrozberg-West.

Im Jahr 2022 gab es eine einschneidende Veränderung in der Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Schrozberg. Durch die Zusammenlegung der bisher selbstständigen Abteilungen Bartenstein, Ettenhausen und Riedbach hat sich die Anzahl der Abteilungen von sieben auf fünf reduziert. Die neu gebildete Abteilung heißt nun Schrozberg-West. Ihr gehören 45 Kameraden und Kameradinnen an. Die Mannschaft, die Fahrzeuge und die Gerätschaften sind bereits im neu gebauten Feuerwehrhaus in Bartenstein eingezogen und rücken im Einsatzfall von dort aus.

Zum Abteilungskommandanten wurde Werner Jakob gewählt. Er war bisher bereits Abteilungscommandant in Riedbach. Seine beiden Stellvertreter sind Frank Dräger, bisher Abteilungscommandant in Bartenstein, und Philipp Zimmermann, der Leiter der Abteilung Ettenhausen war. Das, im Februar 2023 bei der Firma Ziegler in Giengen abgeholte wasserführende Löschgruppenfahrzeug LF 10, wird künftig ein Tragkraftspritzenfahrzeug und den Riedbacher Anhänger ablösen. So ist sichergestellt, dass die geforderte Hilfsfrist – also die Zeit, bis das erste Löschfahrzeug bei einem Brand vor Ort ist – im westlichen Stadtgebiet eingehalten werden kann.

Drehleiter im Einsatz

Neben einer Vielzahl kleinerer und unspektakulärer Einsätze, wie zu beseitigende Ölspuren oder „Falschalarmer“ von Brandmeldeanlagen, galt es 2022 auch mehrfach bei Bränden durch zügiges und gezieltes Löschen größere Schäden zu verhindern. Dabei kommt – neben den Löschmaßnahmen in und an Gebäuden – immer wieder die Drehleiter zum Einsatz. So beispielsweise bei einem Brand im April, als mitten in der Nacht ein Feuer im Dach einer ehemaligen Gaststätte in der Schrozberger Ortsmitte, nur wenige Meter vom Schrozberger Schloss entfernt, gemeldet wurde. Unter an-



In Leuzendorf übergab Bürgermeisterin Jacqueline Förderer im Mai 2022 den symbolischen Zündschlüssel für das neue Löschgruppenfahrzeug an Stadtbrandmeister Marc Möbus. Mit dabei waren auch der Leuzendorfer Abteilungscommandant Peter Baureis (li.), sein Stellvertreter Friedrich Wolz (2. v. r.) und Heiko Weber von der Hersteller-Firma Ziegler.

Foto: privat

derem durch das Wasser aus dem Wasserwerfer im Korb der Drehleiter konnte der Brand in kurzer Zeit von oben eingedämmt und damit die Ausbreitung auf andere Gebäude verhindert werden.

Auch beim Brand eines holzverarbeitenden Betriebs in Blau-

felden-Billingsbach leistete die Drehleiter wertvolle Dienste: „Dort wurde ein nahe am Brandobjekt stehendes Wohnhaus vor dem stark wütenden Feuer und der enormen Hitze geschützt“, erklärt Kommandant Marc Möbus. „Bei aller Technik ist jedoch das Wichtigste, dass wir genü-

gend Feuerwehrleute in unseren Reihen haben und dass die Kameraden die Handgriffe beherrschen. Die Grundlage dafür bilden die regelmäßigen Dienstabende, an denen viele Tätigkeiten und das taktische Vorgehen in der Gruppe geübt werden“, verdeutlicht Möbus.

SCHROZBERG

Aktueller Kommandant:

Marc Möbus

Aktive Mitglieder: 163

männlich: 159 | weiblich: 4

Abteilungen: Schrozberg, Leuzendorf, Schmalfelden, Schrozberg-West, Spielbach

Mitglieder Jugendwehr: 22

Mitglieder Kindergruppe: 16

Mitglieder der

Altersabteilung: 11

Technik und Fahrzeuge:

ELW 1, HLF 20/16, LF 16/12, LF 10, DLK 23-12, GW-T, SW 2, 4 TSF

Anzahl Einsätze 2022: 61

Website:

www.feuerwehr-schrozberg.de

NAHVERSORGER DER REGION!

BEI UNS WIRD JEDER FÜNDIG!

Der Süden steht für Frische und Vielfalt, genau wie unser Produktangebot. Von Brötchen über Getränke bis zu Ziegeln - bei uns werden fast alle Wünsche wahr.

Unsere Lagerhäuser, Raiffeisen- & EDEKA-Märkte, die Bäckereiverkaufsstellen, der Baustoffmarkt und die Brennstoffabteilung machen uns zu einem Nahversorger, der tief mit der Region verwurzelt ist.

18V RAIFFEISEN EG | ZELLEN WEG 8 | 74575 SCHROZBERG

Holzstapel in Brand

Freiwillige Feuerwehr Untermünkheim Wenige, kleinere Einsätze mussten 2022 bewältigt werden. Einige Neuzugänge verstärken die Wehr.

Kommandant Martin Munz kann von einem beispiellosen ruhigen Jahr 2022 mit gerade einmal 18 Einsätzen berichten. Der größte Einsatz war der Brand eines Holzstapels Ende März. Auf einer Länge von zehn bis 15 Metern stand aufgeschichtetes Meterholz im Vollbrand. Die Löschwasserversorgung gestaltete sich schwierig: Es mussten über eine längere Strecke Wasser aus dem Kocher gepumpt und Güllefüßer mit Wasser bereitgestellt werden. Letztendlich konnte der Brand erfolgreich gelöscht werden.

Erfreulich ist, dass die Zahl der aktiven Kameraden bei der



Im März stand ein Holzstapel in Flammen.

Foto: privat

Untermünkheimer Wehr um acht gestiegen ist. Im ersten Zug kamen Jan Schmelzle aus der Feuerwehr Michelfeld sowie An-

dreas Dremel, Johannes Bleher und Julian Maschke als Direkteinsteiger hinzu. Im zweiten Zug waren es Paul Kümmerer aus der Jugendfeuerwehr sowie Sebastian Schütz, Sebastian Veyel und Michel Beyersbergen, ebenfalls als Direkteinsteiger (mehr dazu auf Seite 28).

Kommandant Martin Munz konnte auch einige Ernennungen und Beförderungen vornehmen: Johannes Bleher, Andreas Dremel, Paul Kümmerer, Sebastian Schütz und Sebastian Veyel zum Feuerwehrmann; Lars Weber und Dennis Waldbüßer zu Gerätewart und Lukas Marx zum Atemschutzgerätewart. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Philipp Stenzel und zur Oberfeuerwehrrfrau Julia Munz befördert. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Hauptbrandmeis-

UNTERMÜNKHEIM

Aktueller Kommandant:
Martin Munz

Aktive Mitglieder: 62 in 2 Zügen | männlich: 56 | weiblich: 6

Abteilungen: Ausrückestandort in Untermünkheim und Übrigshausen

Mitglieder Jugendwehr: 7

Mitglieder Kindergruppe: –

Mitglieder der Altersabteilung: 12

Technik und Fahrzeuge:
Untermünkheim:
MZF und LF 10/6
Übrigshausen:
LF 8/6, HLF 10/6, MTW und Feuerwehranhänger

Anzahl Einsätze 2022: 18

Website:
www.untermuenkheim.de

ter Martin Munz und für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst Hauptlöschmeister Patriz Funk geehrt.

Besondere Vorfreude ist unter den Kameraden zu spüren, wenn es um den Neubau des Feuerwehrhauses in Haagen geht. Nachdem Mitte Oktober der Spatenstich erfolgt war, fingen die ersten Firmen auch gleich mit den Arbeiten an. Geplant ist, Ende 2023 einzuziehen.



**KRIMMERS
BACKSTÜB**

Krimmers Backstüb'
Hohenloher Straße 39
74547 Untermünkheim



Danke an alle Feuerwehrleute für den

unermüdlchen Einsatz!

www.krimmers-backstueb.de



- Rasen- u. Balkenmäher
- Aufsitzmäher
- Motorsägen
- Akkugeräte



- Forsttechnik
- Landtechnik
- Reifen

Denken Sie auch an die Inspektion Ihrer Garten- und Motorgeräte!

- Reparatur & Wartung vom Profi -

Technikmarkt • Eckartshäuser Str. 67 • 74532 Ilshofen
Werkstatt Hessental • Schmollerstr. 9 • 74523 Schwäbisch Hall



Fahrschule

Gärtling

www.fahrschule-gaertling.de

Top-LKW- und BUS-Ausbildung

Gabelstaplerausbildung

Schwäbisch Hall

Montag und Donnerstag 18.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung jederzeit möglich



0171/4935800 oder 0791/95675284

info@fahrschule-gaertling.de

Die **Geschichte** der Feuerwehr **hautnah** erleben

Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall Die Haller Wehr feierte ihr 175-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür, einer historischen Löschübung und Stadtführungen.

Der 2. August 1847 wird als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall betrachtet – damit zählt sie zu den ältesten Feuerwehren Deutschlands. Ihr 175-jähriges Bestehen feierte die Freiwillige Feuerwehr 2022 mit einem Jahr voller Veranstaltungen und Aktivitäten: unter anderem mit einem Tag der offenen Tür, einer Schauübung der Jugendfeuerwehr auf dem Grasbödele und Stadtführungen rund um die Feuerwehrgeschichte in Hall. Ein Höhepunkt des Jubiläums-

jahres war die historische Löschübung am Spitalbach, bei der neben dem öffentlichen Publikum auch viele Freunde der Feuerwehr anwesend waren. Zum Einsatz kam hier auch eine pferdebespannte, historische Handdruck-Spritze (Hydrophor) aus dem Haller Feuerwehrmuseum.

Zurück ins Jahr 1847

Die historische Löschübung erinnerte an den Einsatz des Pompiers Corps am 13. Juli 1847, welches am Spitalbach den Brand im Haus des Metzgers Haspel



Die Kameraden stellten ihr Können bei Schauübungen am „Tag der Feuerwehr“ im Juli unter Beweis. *Foto: Archiv/Oliver Färber*

E-Mail: info@sonneck-klenk.de
 Telefon: 0791 970 670
 WhatsApp: 0171 7202053

Hotel-Restaurant Sonneck
 ... FREIZEIT ANGENEHM GESTALTEN

Restaurant - Bar - Hotel - Seminare - Feiern

Jetzt Termin vereinbaren

Beratung, Montage und Service - alles aus einer Hand!

Wüstner & Christ GmbH
 LAND- UND KOMMUNALTECHNIK

Schmollerstraße 23
 74523 Schwäbisch Hall-Hessental
 Telefon 07 91 / 22 47
info@wuestner-und-christ.de

**Innenausbau · Möbelbau
 Türen · Brandschutztüren
 Küchen aus eigener Produktion**

Schreinerei steiner
 Einbau-Möbel · Türen

Über 100 Jahre in Schwäbisch Hall

Schreinerei Steiner GmbH • Im Lehen 45 • 74523 Schwäb. Hall
 Telefon (07 91) 34 26 • Telefax (07 91) 476 40
www.schreinerei-steiner.de • info@schreinerei-steiner.de

...Mein Raiffeisen Markt

Kreative Floristik & Pflanzen

Sprechen Sie uns an!
 Unsere fachkundigen und kompetenten Floristinnen beraten Sie gerne.

- Individuelle Sträuße
- Hochzeits- und Eventdekoration
- Tischdekorationen
- Trauerfloristik
- Deko-Accessoires

Schwäbisch Hall
 Kreative Floristik
 Tel. 0791 507 - 41

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr.: 9.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

löschte. Das Pompier Corps hatte sich aus den Reihen junger Turner gebildet und tat sich bei der Brandbekämpfung als schlagkräftige Mannschaft hervor. Ihr Einsatz beim Brand am Spitalbach gilt als Grund für die offizielle Anerkennung des Pompier Corps am 2. August 1847 durch das Stadtparlament – das Gründungsdatum der Halter Feuerwehr.

Doch die Geschichte der organisierten Brandbekämpfung in Schwäbisch Hall reicht noch viel weiter zurück, bis ins 15. Jahrhundert. Aufzeichnungen aus dieser Zeit belegen, dass die „Feurer“ in ihrem Berufsbild nicht nur in Zusammenhang mit der Salzsiederei gesehen werden dürfen, also der Unterhaltung der großen Feuer unter den Siedepfannen der Salzsieder. Weil sie sich mit der Bändigung des Feuers auskannten, wird dem Berufsstand der Feuerer bereits im ausgehenden Mittelalter als zusätzliche Aufgabe neben ihrer Tätigkeit der örtliche Brandschutz übertragen.



Die historische Löschübung im Juni am Spitalbach erinnert an das Pompier Corps. Foto: Ufuk Arslan

Menschenleben gerettet

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall fußt demnach auf einer langen Geschichte – und ein Kern ihrer Arbeit ist nach wie vor die Brandbekämpfung, wie ein Blick auf die größten Einsätze im Jahr 2022 zeigt. So wurde die Feuerwehr Ende Juli zu einem

Brand in die Zollhüttengasse in der Innenstadt gerufen. Aufmerksame Anwohner hatten eine um Hilfe rufende Person in einem Wohnhaus im dritten Obergeschoss bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Die Einsatzkräfte retteten eine Mutter mit ihrem zweijährigen Kind aus der stark verrauchten und

in Brand stehenden Wohnung. Anschließend folgte die Brandbekämpfung unter Atemschutz. Mithilfe von zwei Drehleiterfahrzeugen wurden die Gebäudeseiten, das Dach und die Einsatzkräfte im Inneren des Gebäudes abgesichert. Insgesamt waren 44 Feuerwehrleute im Einsatz.



ICH BIN DA - IN JEDER LEBENSBLAGE

Bei Ihnen brennt's oder Sie sind in einer Notlage? Kein Problem. Rufen Sie die 112 (im Notfall) oder 07 91.65 42 (nach dem Notfall) - ich komme.

Ihr Steffen Adler von der **Wolf & Philipp OHG**
Allianz Generalvertretung
Klosterstraße 11, 74523 Schwäbisch Hall
steffen.adler@allianz.de
www.allianz-wolfundphilipp.de
Telefon 07 91.65 42
Whatsapp 07 91.65 42

Steffen Adler

Besuchen Sie unsere Homepage






Raiffeisenstraße 41
74523 Schwäbisch Hall
0791/ 9467070
info@fliegle.de

Insekten-schutzgitter

Unsere Fachberater beraten Sie gerne bei Ihnen vor Ort.



Wir freuen uns über Ihren Anruf.


Waldenmaier
Insektenschutzgitter

... bereits seit über 30 Jahren direkt vom Hersteller!

Auch bei einem Wohnungsbrand Ende September in Schwäbisch Hall-Hessental rettete die Freiwillige Feuerwehr Menschenleben: Hier war durch einen Wohnungsvollbrand in einem Mehrfamilienhaus der Rettungsweg durch das Treppenhaus abgeschnitten worden. Die Feuerwehr rückte mit 37 Personen an, rettete drei eingeschlossene Personen mithilfe der Drehleiter und löschte das Feuer mit mehreren Trupps unter Atemschutz.

Ein Großaufgebot an Einsatzkräften rückte am 30. Dezember, zu einem Kellerbrand in einer Wohnanlage im Teurershof aus. Aufgrund der massiven Rauchausbreitung in Keller, Tiefgarage und Treppenhäusern musste die Anlage umfangreich evakuiert werden: Menschen aus 24 Wohnungen konnten über zwei Drehleitern sowie mithilfe von Brandfluchthauben und Feuerwehrangehörigen unter Atemschutz über die Treppenhäuser gerettet und der Brand im Keller gelöscht werden.



In einem Kellerraum im Haller Teurershof bricht ein Feuer aus. Die Bewohner mussten von der Feuerwehr Schwäbisch Hall aus ihren Wohnungen befreit werden. Foto: Archiv/Thumilan Selvakumaran

SCHWÄBISCH HALL

Aktueller Kommandant:
Stellv. Kommandanten Christoph Wenger und Sven Müller

Aktive Mitglieder: 225;
männlich: 210 | weiblich: 22

Abteilungen: Ost und West

Mitglieder Jugendwehr: 33

Mitglieder Kindergruppe: –

Mitglieder der Altersabteilung: 91

Technik und Fahrzeuge:
34 Fahrzeuge, davon vier Sonderfahrzeuge

Anzahl Einsätze 2022: 348

Website:
www.feuerwehr-schwaebischhall.de

endress

DAS BESTE FÜR DRAUSSEN

STIHL
DIENST

SERVICE AUS MEISTERHAND

Nicht nur die Feuerwehr vertraut auf unseren Reparatur-Inspektions Service

Günstige Inspektionspauschalen für Motorgeräte

DER GARTENGERÄTE-FACHMARKT MIT WERKSTATT

Raiffeisenstr. 43, Schwäbisch Hall (Hessental) Tel: 07 91 / 4 10 21
www.endress-shop.de

· ENTWURF · PLANUNG · BAULEITUNG ·




www.kraft-sha.de

KRAFT ■ **KRAFT ARCHITEKTEN**

Dipl.-Ing. (FH) Wilhelm Kraft: Freier Architekt: BDA
Dipl.-Ing. Lorenz Kraft: Freier Architekt
M.A. Thilo Weimert: Freier Architekt
Architektenpartnerschaft mBB
Schillerstraße 40 • 74523 Schwäbisch Hall
Fon 0791 / 97 150 0





Neues Zuhause

Freiwillige Feuerwehr Stimpfach Das moderne Magazin in der Rechenberger Straße wurde eingeweiht.

Nach über zwei Jahren Bauzeit ist das neue Magazin mit fünf Fahrzeugstellplätzen und moderner Ausstattung einsatzbereit. Großzügige Umkleiden, eine Werkstatt und Lagermöglichkeiten sowie Räume für die Jugendwehr und die Kindergruppe sind entstanden. Ende Juli 2022 konnten die Abteilungen Stimpfach und Rechenberg im Rahmen einer kleinen Feier in das neue Magazin in der Rechenberger Straße einziehen. Begleitet von der Musikkapelle zog die Abteilung Stimpfach mit einem kleinen Umzug vom bisherigen Magazin im Rathaus wenige hundert Meter zum neuen Standort. Die offizielle Einweihung erfolgte im Rahmen des



Nach rund zweijähriger Bauzeit konnte die Stimpfacher Wehr ihr neues Domizil beziehen.

Foto: privat

Magazinfestes Mitte August. Während der dreitägigen Feierlichkeiten hatten Besucher die Möglichkeit, an Führungen durch den Neubau teilzunehmen.

Die Stimpfacher Wehr musste 2022 insgesamt 20-mal ausrü-

cken. Ein ungewöhnlicher Einsatz ereignete sich im November. Die FF wurde zu einem Verkehrsunfall alarmiert, der sich unweit der Einfahrt zum Magazin ereignete. Ein Pkw kam von der Straße ab, streifte einen Baum und prallte gegen

STIMPFACH

Aktueller Kommandant:
Dieter Bachmaier

Aktive Mitglieder: 85
männlich: 77 | weiblich: 8

Abteilungen: 3 Einsatzabteilungen (Stimpfach, Rechenberg, Weipertshofen), Jugendfeuerwehr, Kindergruppe, Altersabteilung

Mitglieder Jugendwehr: 24

Mitglieder Kindergruppe:
„Löschlöwen“ 21

Mitglieder der Altersabteilung: 34

Technik und Fahrzeuge:
2 x LF8/6, TLF 8/18, MTW, HLF 10

Anzahl Einsätze 2022: 20

Website:
www.feuerwehr-stimpfach.de

eine Mauer. Eine Person wurde dabei verletzt, sie konnte aber ohne schweres Gerät aus dem Auto befreit werden.

Übungen stets gut besucht

Freiwillige Feuerwehr Sulzbach-Laufen Armin Brehm ist neuer Kommandant. Zudem holte Jugendwart Maik Epple den zweiten Platz bei der Feuerwehr Oldtimer WM.

Das Jahr 2022 war für die Feuerwehr „ein normales Jahr“. Die zwei größten Einsätze waren ein Zimmerbrand in der Schulstraße und ein Scheunenbrand in der Ochsenhalde. Auf Kreisebene wurden Grundausbildungs-

Maschinen- und Atemschutzlehrgänge besucht. Zudem haben mehrere Kameraden das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt. „An den Übungsabenden merkte man, dass sich alle freuten, wieder normal zusammen kommen zu dürfen. Alle Übun-

gen waren stets gut besucht“, teilt die Wehr mit. Jugendwart Maik Epple nahm im Juni erfolgreich an der Feuerwehr Oldtimer WM in Bruck Fusch am Großglockner teil und wurde Vizeweltmeister.

An der Hauptversammlung im Juli standen Neuwahlen an, Kommandant Jochen Gentner und seine Stellvertreter gaben nach zehn Jahren ihre Ämter weiter. Kommandant Armin

Brehm und seine Stellvertreter Michael Hägele und Michael Bohn bilden die neue Führung.



Besuchen Sie Sulzbach-Laufen, die idyllische Gemeinde im Kochertal

Entdecken Sie unsere Highlights wie den Altenbergturm, die Kransburg oder die Draisinenbahn. Als Mitglied des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald gibt es auf unserer Gemarkung zahlreiche wunderbare Wander- und Radtouren.

Wir laden Sie herzlich ein zum

Naturparkmarkt

am 16. Juli 2023 von 11 – 18 Uhr

auf dem Parkplatz des Altenbergturms bei Hohenberg

Voranzeige für 2024: 1000 Jahre Sulzbach
Festwochenende vom 13.09. – 15.09.2024



Im April musste die Wehr einen Scheunenbrand löschen.

FOTO: PRIVAT

SULZBACH-LAUFEN

Aktueller Kommandant:
Armin Brehm

Aktive Mitglieder: 66
männlich: 62 | weiblich: 4

Abteilungen:
1 (aktiv), Jugendfeuerwehr, Altersabteilung

Mitglieder Jugendfeuerwehr:
20

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 15

Technik, Fahrzeuge:
ELW 1, LF 16/12, HLF 10, GW-T

Anzahl Einsätze 2022: 18

Website:
www.sulzbach-laufen.de



Mona Bischoff, Fynn Willy Rapp, Max Ockert und Felix Rauner (v. li.) haben die Grundausbildung erfolgreich absolviert. Ihre Feuerwehrkarriere haben sie bei der Kindergruppe „112 KIDS“ gestartet.

Foto: privat

Gelungene Jugendarbeit

Freiwillige Feuerwehr Vellberg Die Kinder- und Jugendwehr sorgt für konstante Mitgliederzahlen bei den aktiven Kameraden und Kameradinnen.

Die Feuerwehr Vellberg besteht aktuell aus 68 aktiven Einsatzkräften, elf weibliche und 57 männliche. „Ein Grund dafür, dass die Mitgliederzahlen in der Vellberger Wehr sehr konstant sind und auch bleiben, ist die gute Jugendarbeit“, sind sich die Feuerwehrler sicher.

Einstieg bei den „112 KIDS“

Wer eine gut ausgebildete und schlagkräftige Feuerwehrinheit im Gemeindegebiet sicherstellen und halten will, muss die Mitglieder schon in jungen Jahren ansprechen und an das Thema heranführen – das hat man in Vellberg schon früh erkannt. So wurde 1993 die Jugendfeuerwehr gegründet. Nachdem die Jugendarbeit bei der Bevölkerung beziehungsweise den Jugendlichen sehr gut ankam und die Anfrage nach einem noch jüngeren Eintrittsalter vermehrt aufkam, wurde 2013 die Kindergruppe „112 KIDS“ ins Leben gerufen. „Heute können wir stolz berichten, dass wir bereits die ersten Kameradinnen und Kameraden

in die Einsatzabteilung übernehmen konnten, die ihre Feuerwehrlaufbahn bei den 112 KIDS gestartet haben“, teilt die Vellberger Wehr mit. Mona Bischoff, Felix Rauner, Max Ockert und

Fynn Willy Rapp sind diesen Weg gegangen und geben somit ein Beispiel dafür, wie wichtig und gut eine solide Jugendarbeit für den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr ist.

Ein besonderer Dank gelte hierbei den Betreuern und Betreuerinnen der Kinder- und Jugendgruppe, die eine beachtliche und großartige Jugendarbeit

leisten – „darauf sind wir sehr stolz!“.

2023 kann die Feuerwehr auf 30 Jahre erfolgreiche Jugend- und zehn Jahre erfolgreiche Kinderarbeit zurückblicken. Inzwischen sind unzählige Einsatzkräfte aus der Jugendarbeit hervorgegangen, wovon heute noch 31 Mitglieder bei der Feuerwehr Vellberg aktiv sind.

VELLBERG

Aktueller Kommandant:
Marco Heigold

Aktive Mitglieder: 68
männlich: 57 | weiblich: 11

Abteilungen: 1

Mitglieder Jugendfeuerwehr:
21

Mitglieder Kindergruppe: 17

Mitglieder der Altersabteilung: 9

Technik, Fahrzeuge:
LF 16-12, LF 10-6, GW-T, MTW, MZF, Anhänger Notstromaggregat

Anzahl Einsätze 2022: 32

Website: www.freiwillige-feuerwehr-vellberg.de



Vellberg
Kunst und Kulisse

Entdecken und erleben Sie Vellberg

Stadt Vellberg
Im Städtle 28 · 74541 Vellberg
Tel. 07907 877-0 · Fax 07907 877-12

Geselliges Miteinander

Freiwillige Feuerwehr Wallhausen Neben der Arbeit und den Einsätzen steht bei den Feuerwehrleuten auch das gemeinsame Feiern und die Kameradschaft im Vordergrund.

Die Feuerwehr Wallhausen blickt auf ein ruhiges Jahr zurück. Lediglich zwölf Einsätze stehen zu Buche. Ende Januar wurden die Kameraden wegen eines schweren Verkehrsunfalls zwischen Schönbronn und Michelbach/Lücke alarmiert. Ein Pkw kam in einer langegezogenen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der Fahrer wurde eingeklemmt und verstarb noch am Unfallort. Die Feuerwehr war mit drei Fahrzeugen und 28 Einsatzkräften vor Ort.

Im Juli wurde der Feuerwehrbedarfsplan im Gemeinderat vorgestellt. Dr. Roland Demke,

leitender Branddirektor, machte deutlich, dass große Investitionen notwendig sein werden. Drei Fahrzeuge sollen laut dem Experten beschafft werden, außerdem wird ein Neubau des Feuerwehrhauses in Michelbach empfohlen.

Badfest und Ausflüge

Ebenfalls im Juli konnten die Feuerwehrler wieder ihr beliebtes Badfest veranstalten. Drei Tage volles Programm rund um das Freibad in Wallhausen waren geboten.

Viel erlebt hat auch die Altersabteilung. Besuche von Veranstaltungen der anderen Abteilungen sowie in der Gesamtge-

meinde standen auf dem Programm. Gemeinsam mit den Partnern und Partnerinnen sowie den Altersabteilungen aus Rot am See und Kirchberg wurde auch wieder ein Ausflug unternommen. Zu Jahresbeginn veranstaltete die Abteilung Hengstfeld zudem einen Kameradschaftsabend im ehemaligen Feuerwehrmagazin, an dem alle sechs Abteilungen der Feuerwehr Wallhausen teilgenommen haben.

Beim traditionellen Aufmarsch der Bürgerwache Crailsheim auf dem Marktplatz in Crailsheim anlässlich des Stadtfeiertages waren wieder einige Kameraden der Altersabteilung

Wallhausen als Fackelträger dabei. Im Sommer wurde ein Grillfest veranstaltet, es fand 2022 zum ersten Mal am Feuerwehrhaus in Wallhausen statt. Der „Höhepunkt des Jahres“ war die Weihnachtsfeier, die 2022 in Michelbach/Lücke bei der Familie Schmetzer mit circa 45 Personen und einem Rehessen durchgeführt wurde.



FOTO: PRIVAT

Die Altersabteilung unterstützt die aktiven Kameraden und veranstaltet viele eigene Events.

WALLHAUSEN

Aktueller Kommandant:
Jens Scheu

Aktive Mitglieder: 106
männlich: 104 | weiblich: 2

Abteilungen:
Wallhausen, Hengstfeld,
Michelbach/Lücke

Mitglieder Jugendfeuerwehr:
15

Mitglieder Kindergruppe: -

Musikzug: 18

Mitglieder der Altersabteilung: 29

Technik, Fahrzeuge: LF10,
LF10/6, LF8, TSF

Anzahl Einsätze 2022: 12

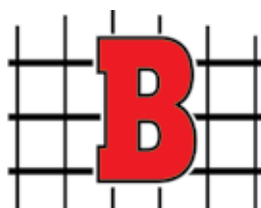
Website:
www.ffw-wallhausen.de

GETRÄNKECENTER
WALLHAUSEN

Bertenbreiter

Gerüstbau
GmbH & Co. KG

Kranverleih



Judengasse 10
74599 Michelbach/Lücke

Telefon (07955) 27 91
Telefax (07955) 31 76

Eico-Quelle
Mineralbrunnen
Wasser Pur!

Ausgezeichnetes
aus dem Herzen Hohenlohes

Eines der magnesiumreichsten
Mineralwasser Deutschlands

Eico-Quelle GmbH & Co.KG 74599 Wallhausen www.eico-quelle.de

Arbeitsreiche erste Hälfte

Freiwillige Feuerwehr Wolpertshausen Zusammenlegung der Abteilungen, Feuerwehrbedarfsplan und 23 Einsätze – das war in Wolpertshausen los.

Um die Freiwillige Feuerwehr für die Zukunft gut aufzustellen, wurden die Außenabteilungen Hohenberg und Reinsberg in die Hauptabteilung Wolpertshausen integriert. Final wurde das Ganze im Januar mit einer Wahl der kompletten Führung bestätigt. Kommandant Matthias Frank und sein Stellvertreter Peter Schumm werden ihre Ämter weiterführen.

Zudem wurde der Feuerwehrbedarfsplan von Dr. Roland Demke, Leiter der Landesfeuerwehrscheule in Bayern, im Gemeinderat vorgestellt. Im Wesentlichen ist die FF Wolpertshausen für ihr zu bewältigendes Gefahrenpotenzial gut aufgestellt. Der Experte empfiehlt jedoch, einige Fahrzeuge zu ersetzen. Auch das Feuerwehrmagazin



Einsatz mitten im Dorf: Die Feuerwehrleute mussten einen Anhänger mit brennenden Strohballen löschen.

Foto: privat

erfülle die heutigen Standards nicht mehr.

Die 23 Einsätze, die großteils in der ersten Jahreshälfte stattfanden, konnten ohne Probleme bewältigt werden. Erwähnenswert sind hier ein Garagenbrand und ein Filterbrand in einer Firma.

Im Juli war ein landwirtschaftliches Gespann mit brennenden Strohballen auf dem Anhänger auf der Ortsdurchfahrt in Wolpertshausen unterwegs. Der Anhänger musste komplett abgeladen werden, damit die Kameraden und Kameradinnen alle Glutnester löschen konnten.

WOLPERTSHAUSEN

Aktueller Kommandant:
Matthias Frank

Aktive Mitglieder: 56
männlich: 53 | weiblich: 3

Abteilungen:
Wolpertshausen

Mitglieder Jugendfeuerwehr: -

Mitglieder Kindergruppe: -

Mitglieder der Altersabteilung: 16

Technik, Fahrzeuge:
LF16/12, LF10, MZF, MTW, TSA

Anzahl Einsätze 2022: 23

Website:
www.wolpertshausen.de

BRAND NEU

JAKO CORPORATE
TEAMWEAR BY
OUTLET
HOHENLOHE
SPORTS, OUTDOOR & ACTIVEWEAR

WIR STATTEN EUCH AUS:

- FEUERWEHR
- TEAMSPORT
- VEREINE
- FIRMEN U.V.M.



OUTLET
HOHENLOHE
SPORTS, OUTDOOR & ACTIVEWEAR

89 TEAMSHOP
KÜNZELSAU
BY OUTLET HOHENLOHE

WOLPERTSHAUSEN
Süßwiesenstraße 20/1 · 74549 Wolpertshausen
Telefon 07904-943547-0 · www.outlet-hohenlohe.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. -Fr. 10-18.30 Uhr · Sa. 10-16 Uhr

KÜNZELSAU
Heilig-Kreuz-Straße 10 · 74653 Künzelsau
Telefon 07940-9899849 · www.teamshop89-kuenzelsau.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr



DANKE

... sagen wir allen **Arbeitskolleginnen und -kollegen**, die die tägliche Arbeit von Feuerwehrfrauen und -männern übernehmen – im Büro, auf der Baustelle oder in der Produktion –, wenn diese im Einsatz Brände löschen oder Menschenleben retten.

... auch an alle **Arbeitgeber**, die die ehrenamtlichen Feuerwehrleute während der Arbeit freistellen, damit diese dort helfen können, wo schnelle Hilfe nötig ist.

Ohne EUCH könnten WIR nicht helfen!

Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall e.V. für die 30 Freiwilligen Feuerwehren und eine Werkfeuerwehr im Landkreis Schwäbisch Hall.



Impressum

Brandaktuell
Das Jahresmagazin
des Kreisfeuerwehrverbandes
Schwäbisch Hall

Verlag
 SÜDWEST PRESSE Hohenlohe GmbH & Co. KG, Haalstraße 5+7, 74523 Schwäbisch Hall

Redaktion
 Heribert Lohr (verantw.), Adina Bauer, Alisa Grün, Corinna Heiden, Claudia Linz, Kerstin Regner, Eileen Scheiner, Beatrice Schnelle

Weitere Autoren
 Medienbegleiter des KfV Schwäbisch Hall (Thomas Baumann, Martin Brenner), Pressevertreter der Feuerwehren

Anzeigen
 Vera Epple (verantw.)

Layout
 Nadine Spreng, Mediaservice Ulm

Fotos
 Ufuk Arslan (u.a. Titelfoto), Eileen Scheiner, Beatrice Schnelle, Presse- und Privatfotos, Archivfotos

Druck
 DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG
 Ludwig-Erhard-Straße 109
 74564 Crailsheim



In vielen Großstädten ist
Wohnen kaum noch bezahlbar.
Aber wie bezahlbar ist
es eigentlich hier?

4 Wochen
kostenlos
testen
endet automatisch

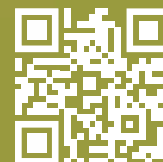
Weil das Hier zählt:

Entdecke die ganze Welt der regionalen Nachrichten und was die Menschen hier bewegt - in der neuen SWP App.

Jetzt unser E-Paper & SWPplus
4 Wochen kostenlos in der neuen
App testen: swp.de/hier



Hier scannen:



Brandschutz Mezger

- tragbare Feuerlöscher
- fahrbare Feuerlöscher
- natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Wandhydranten
- Brandschutztüren, -tore, -klappen
- Brandabschottungen
- automatische Feststellanlagen an Brandschutztüren
- automatische Türschließer
- elektrische Türöffner
- Garagentore
- Brandschutzkonzepte
- Brandschutztechnische Begehungen als Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Schulungen zum Brandschutz Helfer
- externer Brandschutzbeauftragter
- Rauchwarnmelder
- CO-Melder
- Gasanlagen an Wohnwagen und Wohnmobilen
- Verbandkästen und Erste-Hilfe-Material
- Ölbindemittel



Beratung

Planung

Verkauf

Montage

Wartung

Prüfung

Instandhaltung

Schulung

WIR BILDEN AUS

BRANDSCHUTZHelfER

AN FOLGENDEN STANDORTEN:

- SCHWÄBISCH HALL
- STUTTGART



Unsere nächsten geplanten Brandschutz Helfer-ausbildungen finden Sie unter



www.brandschutz-mezger.de

Brandschutz Mezger · Rottalstr. 151 · 74535 Mainhardt · Tel. 07903/94 1533 · Handy 01 51 / 20438255

E-Mail: info@brandschutz-mezger.de · www.brandschutz-mezger.de